Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 12 (1910-1917)

Heft: 9-10

Artikel: Die Schmetterlinge der Schweiz : 3. Nachtrag

Autor: Vorbrodt, Karl / Müller-Rutz, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schmetterlinge der Schweiz.

Von **Karl Vorbrodt** und **J. Müller-Rutz.**

(3. Nachtrag.)[1]

1. **P. podalirius** L. Die in Bd. I, p. 1 beschriebene Sommergeneration ist von Verity *zanclaeides* benannt worden.

— *nigrescens* Eim. 1 Ex. e. l. Basel (Hosp).

2. **P. machaon** L. Die häufige gewöhnliche Sommerform ist *aestivus* Verity zu nennen. Ein bei Elgg von Gramann gefangenes Stück zeigt nicht nur die Submarginalfelder der Hfl-Unterseite rot ausgefüllt (*rubromaculata* Schultz), sondern auch den Apex der Hfl-Oberseite rot gefleckt (*rufopunctata* Wh.), sowie innerhalb der schwarzen Hfl-Binde die Zellen ähnlich rot gefleckt wie die Abbildung der Unterseite von Hübners *sphyrus* fig. 776.

— *sphiroides* Verity. Elgg 13. 7. Gram., Maroggia z. selten (Krüger).

— *bimaculata* Eim. Maroggia im Juli (Krüger). Beizufügen:

— *immaculatus* Schultz. Ohne den schwarzen Fleck in Zelle 7 des Vfl. Basel e. l. (Hosp).

4. **P. apollo**-*geminus* Stich. Ich habe (Bd. I, p. 7) bereits das Vorkommen im Sandsteingebiet des Mittelandes (Bantiger) erwähnt, dazu ist ein neuer Fund an der Saanemündung (Steinegger) gekommen, nun trafen die Art auch im reinen Nagelfluhgebiet des Rigi (Fruhstorfer) und der Kreuzegg (Zürcher-Oberland, Gramann).

— *montana* Stz. Hoch ob St. Niklaus 5. 6., ob Zermatt 10. 6. (V.); Berisal (Hosp).

— *cohærens* Schultz. Mte. Generoso (Krüger).

— *fasciata* Stz. Hothen 2. 8. (V.)

— *excelsior* Stich. Gadmen 11. 7. (V.).

— *graphica* Stich. St. Blaise, Gadmen, Martigny, Simplon (V.).

Beizufügen:

— *pedemontanus* Fruhst. Peccia, Fusio (Krüger).

5. **P. phoebus** Stich. *„sacerdos“* ist zu streichen.

— *herrichi* Obthr. Saas-Fee, Mitte Juli (Steck).

---

[1] 1. Nachtrag Bd. I, p. 452—468, 2. Nachtrag Bd. II, p. 607—657 des gleichnamigen Werkes. Verlag von K. J. Wyss, Bern 1911—1914.

Eingeliefert 15. 11. 16.

— *inornata* Wh. Gadmen 11. 7., häufig im Gasterental 7. 7. (V.), Julier 10. 8. (Pfähler).

— *leonhardi* Rühl. ♂ Pont de Nant 23. 7. (Perinet).

— *anna* Stich. Gadmen, Bernhardin, bes. ♀ (V.).

— *cardinalis* Obthr. Albula (Hosp).

— *hardwickii* Kane. Gadmen 11. 7. (V.), Albula (Hosp).

— *nigrescens* Wh. Albula (Hosp).

Beizufügen:

— *pseudonomioides* Pagenst. Hinterrandfleck der Vfl-Oberseite rot gekernt. ♀ Form. Gadmen 2 Ex. (V.).

— *excedens* Vorbr. **Neue Form.** Auf dem Hfl ist der Außenrandsfleck derart erweitert, daß ein zweiter schwarz umrandeter Fleck entstanden ist. Gasterental 5 ♂, 2 ♀ 7. 8. 16. (V).

6. **P. mnemosyne-***halteres* Musch. Berisal 20. 8. (Hosp), Binn 21. 8. (Morel).

— *melaina* Honr. Ein fast ganz schwarzes ♀. Erstfeldertal im Juni (L.).

— *ulrichi* Vorbr. Erstfeld 24., 28. 6. (L.), Montana 5. 8. (V.).

Beizufügen:

— *fasciata* Hirschke. Wien. E. V. XX, 135. Die Zellflecke der Hfl bilden eine geschlossene Binde. Gondo 17. 6. (Hosp).

— *arcuata* Hirschke. Wien. E. V. XX, 133. Besitzt eine schwarze Zackenbinde am Saume der Hfl. Thayngen 29. 5. 13. ♂ (Pfähler), Montana 5. 8. 16. ♀ (V.).

9. **P. rapae-***leucotera* Stef. Gadmen 11. 7. (V.), Basel (Hosp).

— *novangliae* Scud. Zermatt. 10. 6., Simplon 3. 8., Bern 10. 9. (V.).

10. **P. manni** Mayer. In Menge getroffen bei Banex, Signal de Bernex, bei Lully und Confignon vom 29. 4.—26. 5., ebenso

— g. a. *rossii* Stef. vom 9. 7.—2. 8. und endlich eine *III. Generation* am 15. 9.—5. 10. 16. (Henry Ch. Perinet).

R. (III. G.) an Lepidium graminifolium.

11. **P. napi-***meridionalis* Rühl. Maroggia von 6—8 (Krüger).

— *impunctata* Röb. Rovio 1 ♀ im März (Krüger), Novaggio im August (V.).

Gleichzeitig wie die Sommerform *meridionalis* Rühl im Tale, fliegt hoch oben am Mte. Generoso auf den Wiesen die typische *napi* L., und an den nach Rovio abstürzenden dicht bewaldeten Schroffen in sehr großen Stücken die alpine *bryoniae* O. (Krüger). Eine Uebergangsform zu der letzteren Form mit vollständig berußter Oberseite fing Hosp im April 11 bei Basel.

12. **P. callidice** Esp. 1 Prachtsexemplar (♂), noch schöner als das in Bd. I, p. 21 zitierte Stück aus dem Val Bevers der Form *atrovirens* Roth. erbeutete Dr. Corti im August 16 am Albula.

13. **P. daplidice** L. Beizufügen:

— *jachontovi* Krul. Im heißen Spätsommer 1911 vom 16. bis 19. Sept. zahlreich bei Basel (V.), d. h. also eine III. Generation, nur in der Größe der Frühlingsform *bellidice* O., aber etwas lebhafter gezeichnet als diese letztere.

15. **E. cardamines** L. Ein Ex. mit zitronengelben Apexflecken fing Faesch bei Röschenz.

— *turritis* O. Basel (Hosp).

— *hesperides* Newnh. Basel (Hosp).

18. **C. palaeno-***europomene* O. Ein oberseits dunkel überschwärztes ♂, ähnlich der *phicomone-saturata* Aust. erbeutete Dr. Corti im August 16 am Albula.

19. **C. phicomone-***saturata* Aust. Simplon, Gotthard, Gadmerflühe (V.); Berisal (Hosp). Beizufügen:

— *unimaculata* Vorbr. **Neue Form.** Hat den Mittelfleck der Hfl beidseitig nicht doppelt, sondern einfach. ♂ und ♀ vom Bistenenpaß 23. Juli 16 (V.).

20. **C. hyale-***flava* Horm. Basel (Hosp).

— *minor* Vorbr. Basel (Hosp).

— *unimaculata* Tutt. Hohlenbaum 22. Aug. (Pfähler). Beizufügen:

— *elongata* Gramann i. l. **Neue Form.** Mittelflecke aller Flügel vergrößert, sowie ober- und unterseits nach außen zugespitzt. Elgg.

21. **C. edusa-***helicina* Obthr. Basel (Hosp). Beizufügen:

— *minor* Failla. Zwerg ♂ ♀ von Hüningen (Hosp), Grand Lancy 28. Juli (Perinet).

25. **A. ilia-***astasioides* Stdg. Basel (Hosp). Beizufügen:

— *sheljuzkoi* Trti. - Soc. It. Sc. Nat. L. III, 481. Oberseits eine dunklere *clytie* Schiff., unterseits eine *ilia* Schiff.; die Flecken und Binden sind ledergelb; die Antemarginalbinde der Hfl recht dunkel gefleckt. Die Unterseite ist nicht so einfarbig wie bei *clytie* Schiff. und *eos* Rossi, sie ist wie bei *ilia* Schiff., dunkel violett gemischt. Die Ader 2a der Hfl ist nicht so stark verlängert wie bei den nordischen Formen, die Hinterflügel erscheinen dadurch runder. Größe ♂ 48—56, ♀ 60—65 mm. Mendrisio im Juli (Fontana), zahlreich bei Ponte und Magadino vom 12.—20. Juni 16 (V.).

— *padana* Trti. - Soc. It. Sc. Nat. L. III, 482. Ist eine kleine *eos* Rossi. Form des Hfl wie bei der Vorigen. Die Unterseite wie bei *clytie* Schiff. und *eos* Rossi recht einfarbig gelbbraun. Mendrisio im Juli (Fontana, Krüger det.); Castione, Ponte 20. Juni (V.).

27. **L. populi** L. Einen bei Siselen gefangenen Zwitter erwähnt die Festschrift d. V. Breslau.

29. **N. lucilla** F. Zwischen dem 16. 6. und 28. 7. in allen Bachschluchten, wo Spiraea ulmifolia reichlich steht, durchaus nicht selten, aber stets einzeln. Magadino, Gerra, Novaggio, Astano, Iseo (V.); Ponte Magadino (Weber), Maroggia (Krüger).

36. **P. atalanta** L. 1 Ex. e. l. mit weißrosa Medianbinde (Vgl. Mill. II, 333 Pl. 88). Basel (Hosp).

40. **M. cynthia** Hb. Beizufügen:

— *impunctata* Hoffm. - Schmett. Steiermarks No. 41a. In der rostfarbenen Binde der Hfl fehlen die schwarzen Punkte. ♂ Arpilles 24. Juli 11, ♀ vom Bistenenpass 3. Juli 16 (V.).

41. **M. aurinia**-*obscurata* Krul. Ein prächtiges ♂ am 10. Juni bei Diesse erbeutet (V.). Beizufügen:

— *atricolor* Schultz.-B. R. 25. Vollständig schwärzlich verdunkelt, die Vfl zeigen nur noch rostfarbene Vorderrandflecken, die Hfl eine ebensolche Außenbinde. 1 ♂ von Zürich (Osthelder).

— *merope-minor* Krüger i. l. **Neue Form** von nur 24 mm Flügelspannung. Am Campolungo 8. Juli 16 (Krüger).

43. **M. phoebe** Knoch. Beizufügen:

— *koios* Fruhst. - Gub. Ent. Z. II, 194. Diese aus dem Südtirol beschriebene Form traf Geo. C. Krüger nun auch bei Maroggia, Rovio, Capolago und am Generoso im August. Oberseits dunkelbraun, auffallende Submarginalregion der Vfl, viel weniger und schmalere schwarze Zeichnung.

— *minoa* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916 Heft 2. Hochalpine, außerordentlich verdunkelte Form, die Hfl mit äußerst geringer Fleckenbildung. Engadin. Auch ein sehr nahe bei *scotosia* Butl. Stdg. p. 29 stehendes Ex. fiel bei Maroggia Geo. C. Krüger in die Hände.

44. **M. didyma** O. Beizufügen:

— *tarlonia* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. Aehnlich aber bedeutend größer wie *alpina* Stdg.; die ♀♀ gleichfalls meist dem gelblichen oder rotbraunen Typus angehörig, ohne grünliche oder schwärzliche Ueberpuderung. Südhang des Simplon, heiße Wallisertäler, bei Neuveville, im Misox in 6—700 m.

— *georgi* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. Außerordentlich kleine, von der II. stark verschiedene Ex. der III. Generation. ♂ ♀ gleichartig gelbbraun, ähnlich *occidentalis* Stdg., ♂ mit zierlichen mageren Mittelpunkten der Vfl, unterseits mit trübem Hellgelb. Maroggia 10. Aug. bis 7. Sept. (Krüger), Mte. Bré (Osthelder).

— *latefasciata* Vorbr. **Neue Form.** Wurzel- und Mittelfeld der Vfl bis auf eine gelbe Makel und eine schmale Saumbinde tiefschwarz. Standfuß erhielt diese Form durch Hitze (Zool. Studien IV. 10); ich fing ein solches ♂ bei St. Blaise 10. Juli 10 (V), ein ebensolches erhielt Morel bei Zinal 12. Aug. 08.

46. **M. athalia** Rott. Beizufügen:

— *delminia* Fruhst. - Soc. Ent. 1910 p. 51. Sie ist Ende August am Generoso, bei Maroggia und Rovio die herrschende Form. (Krüger). Kleiner, feiner und weniger schwarz gezeichnet.

— *luciflua* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. ♂ ♀ hell ockergelb, äußerst geringe dunkle Binden, Hfl Unterseite mit fast rein weißer Mittelbinde. Salève, Wallis, Jura.

— *noctula* Fruhst. i. l. **Neue Form.** Kleine, außerordentlich dunkle Höhenform. Glärnisch in 1500 m im Aug. 16 (Fruhst.), Gadmental (V.).

— *cinnamomea* Krüger i. l. **Neue Form.** Die Säume der Hfl-Unterseite sind breit kupferig angelaufen. Maroggia 2 ♂, 8. Juni 16 (Krüger).

49. **M. parthenie**-*molpadia* Obthr. Ein sehr schönes Ex. erbeutete de Gottrau bei Freiburg; Zürich (Osthelder).

— *jordisi* Rühl. Maroggia (Krüger), Chiasso (Fontana).

— *sphines* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1912, Heft 2. Klein mit feinem schwarzem Gitter der Oberseite, Hfl der ♀ ♀ gelegentlich mit prächtig hervortretenden submarginalen Halbmonden und einer aus graugelben Flecken bestehenden Mittelbinde. Genf, Gex, Tramelan (Fruhst.), Zürich, Basel, Twannberg, Wil, Elgg 15. Mai—17. Juli (V.).

— *gilbon* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. Zwischen *parthenie* Bkh. aus Süddeutschland und der alpinen *varia* M. D. den Uebergang bildend. ♂ ♂ meist lichter rotbraun, ♀ ♀ nicht so dunkel wie die alpinen, und durch eine Doppelreihe fast hellgelber Submarginalpunkte bunter erscheinend. Hfl-Unterseite ähnlich *varia*. Jura ob Neuveville (Fruhst.), Jorat (Robert), Thalgut 5. Aug. (Pfähler). Meine Ex. vom Simplon, Stalden, Gadmental und dem Engadin fand Fruhstoffer sehr nahe solchen aus dem Allgäu (V.).

50. **M. dictynna**-*seminigra* Musch. Wilderswyl (Osthelder). Beizufügen:

— *alpestris* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1906, Heft 2. Meist kleiner als in der Ebene, die Hfl stets geschwärzt oder nur mit Pünktchen statt Flecken, die ♀ ♀ mit trüberen Flecken. Unterseits kenntlich durch eine fahlgelbe, statt rotbraune Antemedianbinde. Engadin, Simplon, Zermatt, Maderanertal (Fruhst.); Erstfeldertal, Chiéboz, Evolèna, Gasterental (V.).

Exemplare von Tramelan gleichen ihr, nur sind die ♀ ♀ auf der Hfl-Oberseite prächtig weiß punktiert (Fruhst.).

53. **B. euphrosine** L. Ein Ex. mit stark geschwärzter Oberseite, die Unterseite der Hfl silberfarbig, deren Randflecke strahlenförmig verlängert, der 4. mit dem Zellularfleck verbunden, fing Krüger bei Fusio.

— *transversa* Tutt. Luzern (Locher). Beizufügen:

— *cynosoma* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. Fahler, verwaschener und lichter gelb als alpine oder deutsche Ex.; Unterseite bleicher, die Silberflecken verwaschen, aber groß. Salève.

— *calynde* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2. Größer als die vorige Form; die gesamte Basalzone der Hfl-Oberseite breit schwarz; Grundfarbe rötlich ockergelb; alle schwarzen Flecke prägnanter, auch unterseits bunter. Hfl dunkel rotbraun, ungewöhnlich breit gefleckt, auch die silberglänzenden Randflecke ungewöhnlich groß. Fusio, Val Piora in 1250 m.

— *neston* Fruhst. - Arch. f. Nat. 1916, Heft 2.

Nahe *cynosoma* und so hell wie diese, zu unterscheiden durch die verkleinerten anteterminalen und submarginalen schwarzen Fleckenreihen aller Flügel. Bildet den Uebergang zu *apennina* Stdg. Mte. Generoso in 14—1800 m. 7. 7.—20. 7. 16 (Krüger).

54. **B. pales-***palustris* Fruhst. Fusio, Ende Juli (Krüger), Zinal im August (Morel), ob Kippel Ende Juli (Lütschg).

56. **B. dia-***vittata* Sp. Jussy 1 ♂ 11. 8. (Perinet). Beizufügen:

— *hudaki* Aigner - B. R. 32. Hfl-Oberseite schwarz, unterseits die drei silbernen Vorderrandsflecke verflossen. Trasadingen 4. 8. (W.-Sch.).

57. **B. amathusia** Esp. Eine interessante Temperaturform erbeutete Morel bei Zinal. Die Vfl sind oberseits schwarz gepudert, die Hfl bis auf einen Kranz gelber Außenrandflecken schwarz. Auf der Unterseite aller Flügel sind die Rippen der Länge nach purpurrot bestäubt, die Zellen dazwischen weißlichgelb ausgefüllt. Es hat sich somit eine Art Strahlenkranz gebildet, ähnlich wie das bei der Temperaturform von **pales-***conducta* Schultz der Fall ist.

— *nigrata* Schultz. Maderanertal 10. 8. (Hoffm.).

— *blachieri* Fruhst. Fusio 20. 7. (Krüger).

— *tramelana* Culot. Valle Maggia ♂ und ♀ (Krüger), Glärnisch (Fruhst.).

— *blandina* Fruhst. Valle Maggia im Juli (Krüger).

— *serena* Fruhst. Fusio Ende Juli (Krüger).

58. **A. daphne** Schiff. Beizufügen:

— *X punctatum* Vorbr. **Neue Form.** Wie bei *M. dejoneberisali* Rühl, *B. amathusia-tramelana* Culot und *pales-guédati* Vorbr. stehen im Analfeld der Hfl zwei ⋊förmige Flecke, welche auch auf der Unterseite sichtbar sind. Martigny 21. 7. 2 Stück (V.).

61. **A. aglaia-***charlotta* Haw. Ein beiderseits stark geschwärztes Stück, die basalen Silberflecke ganz schwarz, die submarginalen schwarz bestäubt, erbeutete Geo. C. Krüger im Juli am Generoso.

64. **A. paphia** L. Ein Ex. mit fast gänzlich unausgefärbten Hfl am 8. 8., sowie einen halbierten Zwitter, 1 ♀, r ♂ erbeutete Dr. Gramann am 28. 7. 15 bei Elgg.

— *confluens* Sp. Elgg 1. 8. (Gram.), Salève 31. 7. (Reverdin); abgebildet Bull. Soc. lep. Genève III, Pl. 3.

67. **M. galathea** L. Ein sehr gebleichtes ♂, die stark reduzierten Zeichnungen blassgelbbraun statt schwarz, erbeutete von Büren bei Huteggen am 20. 8.

— *procida* Hbst. Nach Fruhstorfer bezieht sich der Name auf die Form von Görz, welche nach mir eingesandten Ex. wesentlich dunkler ist, die gelblich weißen Felder kleiner. Unsere Form der insubrischen Zone mit breiten Flügeln, tiefschwarzer Umrahmung und viel hellerer Grundfarbe als die typische *galathea* L. muß *florina* Fruhst. heißen. - Soc. XXXI, 33. Neue Fundorte: Maroggia im Juli (Fruhst.); Magadino, Cambleo, Novaggio, Lostallo (V.).

— *galene* O. Auressio 1 ♂ 7. 8. (V.). Beizufügen:

— *pygmaea* Fruhst. - Soc. Ent. XXXI, 33. Zwerg. Salève Arcine, Waadt (Fruhst.); Basel 31. 8. 13 (Hosp).

68. **M. cassiope-***caeca* Vorbr. Zinal (Morel). Beizufügen:

— *intermedia* Schwingenschuß. - Verh. Z. b. G. Wien 1914, p. 170. Schafberg bei Pontresina, im 7. 13.

69. **M. melampus** Füssl. Frl. de Rougemont traf diese alpine Art im Juni 1915 und 1916 nun auch im Jura auf den Hochweiden bei La Brévine an der Straße nach Couvet.

— *augurinus* Fruhst. Jochpaß 27. 7. (Pfähler).

70. **M. flavofasciata** Huene. Auch ob Landarenca im Verzascatale 10. 7. 15 und am Uebergang von Dalpe nach San Bernardino (V.). Ein Ex. mit je einem großen, symetrisch vorhandenen weißen Fleck der Vfl erbeutete Krüger bei Fusio. Beizufügen:

— *pauperrima* Vorbr. **Neue Form.** Die Flecken und Ocellen aller Flügel stark reduziert und dadurch oberseits *thiemei* Bartel ähnlich geworden. Campolungo. 10. 7. 16 (V.).

— *caeca* Krüger i. l. **Neue Form.** Die gelben Binden auf Vfl und Hfl schwach vorhanden, aber die Augenpunkte fehlen. Campolungo 7. 16 (Krüger).

— *extrema* Schwingenschuß - Verh. z. b. G. Wien LXIII, 170. Oberseits zeichnungslos schwarz. Campolungo.

72. **M. christi** Raetzer. Am 17. 7. 16 im Zwischbergental beobachtet (V.).

73. **M. mnestra-***impunctata* Vorbr. Campolungo, Ende Juli (Krüger), Laquintal 30. 7. (Weber).

74. **M. pharte** Hb. Von meinem Material bestimmte Fruhstorfer 1 ♂ aus dem Engadin als typische *pharte*, welche mit einem Vergleichsstück aus dem Nordtirol übereinstimmt. 1 ♂ aus

dem Engadin, je 1 ♂ aus dem Wallis und vom Bürglen nennt er *enkleia* Fruhst. Andere Ex. (7 ♂♂, 3 ♀♀) aus dem Engadin, Arpilles, Schwefelberg, Marwies, Mte. Luna und vom Glacier de Trient heißt er *pellene* Fruhst. 1 ♂ wird als *phartina* Stdg. anerkannt, es stammt vom Bistenenpaß 24. 7. (V.).

75. **M. manto-***pyrrhula* Frey. Tamaro, Gradicioli, Gambarogno im Südtessin, Mitte August (V). Beizufügen:

— *ocellata* Wagner - B. R. 40. Besitzt auch in den Ocellen 2 und 3 der Vfl schwarze Punkte. Gadmen, Gotthard, Eggischhorn, Forclaz (V.); Marwies (M.-R.).

77. **M. medusa** F. Beizufügen:

— *ticina* Krüger i. l. **Neue Form.** Exemplare vom Mte. Generoso und von Fusio. Bedeutend kleiner als nordische, aber bunter und lebhafter gefärbt als diese. Die Ocellen stehen in dunkler gelbem Grunde, die 3. der Vfl fehlt konstant, Hfl mit 4 Ocellen.

Exemplare von Lostallo 15 6. 14 und aus dem Val Vigezzo bestimmte mir Fruhstorfer als *generosa*. Unter dem Namen

— *charila* Fruhst. Versoix 2. 6. 16 und

— *cercida* Fruhst. San Bernardino 7. 16 in 1400 m, sandte er mir außerdem Formen, welche in der Iris 1917 beschrieben werden sollen.

78. **M. oeme-***pacula* Fruhst. Arpilles 16. 7. (V.).

79. **M. stygne** O. Beizufügen:

— *praerutilia* Fruhst. - Soc. Ent. XXIV, 123. Salève (Fruhst.), Bruchpaß 1. 7. (Steinegger).

— *charea* Fruhst. Martigny, Forclaz (V.).

80. **M. evias-***eurikleia* Fruhst. Lötschental in 4—600 m (Fruhst.), Mergoscia in 600 m (V., Fruhst. det.).

81. **M. alecto** Hb. 515/16. Turati hat nachgewiesen (Soc. It. Nat. LIII, 5), daß der Arttypus von *nerine* Frr. **alecto** Hb. 515/16 heißen muß. Zweifellos stellen die Hübnerschen Bilder 515/16 das ♂ einer *nerine* Frr.-Form, diejenigen der Bilder 525/26 das ♂ einer *glacialis* Esp.-Form mit zwei Apicalaugen dar. Nach meiner Auffassung (V.) sind zu unterscheiden: **alecto** Hb. 515/16. Vfl-Oberseite mit 4 scharf getrennten gelben Flecken mit je einem weiß gekernten Auge; Hfl-Oberseite mit vier gelben Saumflecken, von denen die hinteren 3 weiß gekernte Augen tragen. Unterseite wie bei *nerine* Frr. Ich sah diese Form noch nie.

— *nerine* Frr. 13. 3. 4. Die gelben, geschlossenern Saumflecken der Vfl reichen bis zum Innenrande und tragen 2—3 weiß gekernte Augen, Hfl mit 3 Augen. Unterseite der Vfl gelbbraun, heller, am Aussenrande mit 2—3 Ocellen, nach einer dunkeln Teilungslinie dunkler bis zur Flügelwurzel. Unterseite der Hfl

beim ♂ schwärzlich mit hellerer Saumbinde, in der kleine weißliche Punkte stehen, beim ♀ heller grün, die Saumbinde schärfer begrenzt. Ober- und Unterengadin, Stelvio (Cafl.), Puschlav (Stierl.), Vals (Jörg.), Veltlin (Landolt), Val Fuorn, Val Tuors (V.), Generoso (Fontana, Krüger), Lugano (Ghidini), Rovio Ende August und Anfangs September (Krüger), Laquintal (Roth).

— *styx* Frr. (= reichlini H. S.). Größer, die gelben Binden reduziert; Vfl mit 2 Apicalaugen, Hfl oberseits mit 3, 2, 1 oder ohne, unterseits ohne Ocellen. Stilfserjoch (Keller), Val Tuors (V.).

— *stelviana* Curo. Vfl Binden zusammenhängend, mit 2 Ocellen; Unterseite blasser, auf allen Flügeln ohne Ocellen. Stilfserjoch, Bormio (Landolt), Unterengadin (Curo).

— *morula* Spr. Kleiner, dunkler; Vfl mit 2 schmal oder gar nicht eingefassten Ocellen, Hfl ohne solche; Unterseite viel düsterer, beim ♂ einfarbig schwarz. Gemmi (Favre), Stilfserjoch (Keller, Settari). 1 Uebergangsstück vom Generoso (V.). Alle diese sind lediglich Zustandsformen.

82. **M. glacialis** Esp. Da der bisherige Name für die Form mit 2 Apicalaugen *alecto* Hb. (527/28) nicht identisch ist mit *alecto* Hb. (515/16) und dieser die Priorität hat für eine *nerine* Frr.-Form, so schlage ich für die 2-äugige *glacialis* Esp. den Namen *biocellata* vor (V.).

84. **M. goante**-*jolanthe* Schultz. Lavizzara, Peccia Ende Juli (Krüger).

86. **M. aethiops**-*stricta* Mousl. Generoso (Krüger).

— *rubria* Fruhst. Valle Lavizzara (Krüger). Beizufügen:

— *nigra* Mousl. (= *parvisi* Verity) - B. R. 43. Beschrieben nach piemonteser Stücken mit dunklerer, aufgelöster, auf die Umgebung der Ocellen beschränkter Binde. Generoso 3. 8. (Krüger).

— *obsoleta* Tutt. - B. R. 43. Gehört zu der vorigen Form; die rotbraunen Binden fehlen fast oder völlig auf den Vfl, auf den Hfl fehlen auch die Ocellen. Generoso im August (Krüger).

87. **M. euryale**-*helvetica* Vorbr. Ein milchkaffeefarbenes Stück, die zusammenhängende Binde orange, fing Geo. C. Krüger im Sommer 1916 bei Fusio. Beizufügen:

— *excedentia* Vorbr. **Neue Form.** Im Apex der Vlf befindet sich am Saume, außerhalb der gelben Binde eine überzählige, gekernte Ocelle. Fusio, 15. 7. 16 (Krüger).

88. **M. ligea**-*caeca* Kol. Fusio, Ende Juli (Krüger), Flims, 15. 7. (Pfähler). Beizufügen:

— *helvetica* Strand. 1 ♂ von Lausanne.

— *ocellata* Strand. Meglisalp 27. 7. 08. - Arch. f. Naturg. 1915, Heft 1, 197.

— *nicostrate* Fruhst. - Soc. Ent. XXIV, 123. Kleiner, Längsbinde der Flügeloberseite schmaler, dunkler braunrot. Ocellen kleiner, nur beim ♀ deutlich gekernt. Unterseite der ♀♀ weniger weiß gebändert, alle Ocellen kleiner. Arolla (Fruhst.).

90. **M. tyndarus**-*coecodromus* Gn. Jochpaß 27. 8. (Pfähler).

— *caeca* Rev. Campolungo, Ende Juli (Krüger).

— *depupillata* Rev. Campolungo (Krüger).

— *carmenta* Fruhst. Campolungo (Krüger).

92. **E. fagi**-*albifera* Fruhst. Geht bei Novaggio in schönen großen Stücken bis über 700 m (V.); Arogno (Krüger).

93. **E. alcyone**-*genava* Fruhst. Beizufügen:

— *multiocellata* Vorbr. **Neue Form.** ♂ mit zahlreichen (16) weißpunktierten Ocellen, welche auf Ober- und Unterseite aller Flügel sichtbar sind. Pfynwald 4. 7. 16 (V.).

95. **E. briseis** L. Beizufügen:

— *triocellata* Vorbr. **Neue Form.** Besitzt auch in Zelle 4 der Vfl ein schwarzes, beim ♀ weißgekerntes Auge. St. Blaise 1 ♂, 2 ♀. 6. 8. 16 (V.).

97. **E. arethusa** Esp. Bei Hüningen am Rheinufer anfangs August nicht selten (Hosp).

99. **E. cordula**-*milada* Fruhst. Krüger fand diese aus dem Zermattertale beschriebene Form nun auch bei Fusio.

100. **E. dryas**-*armilla* Fruhst. Auch aus dem Tessin, so von Castagnola (Pfähler), auch in der Form

— *tripunctatus* Neub.

101. **P. egeria**-*elegantia* Fruhst. Basel 9. 5. (Wehrli).

104. **P. maera**-*lenocinia* Fruhst. Rovio, Maroggia im Juli (Krüger). Beizufügen:

— *hieratica* Trti. - Soc. It. Nat. L. III, 485. Erinnert im ♂ an *monotonia* Schilde, im ♀ an *hiera* F. Die discale Partie der Vfl ist beim ♂ nicht einfarbig braun wie bei *maera* L., nicht gelblich wie bei *adrasta* Hb., nicht rot wie bei *herdonia* Fruhst., auch nicht wie bei *lenocinia* Fruhst. Der Diskus ist braungrau. Die submarginale Binde ist gelblich, ein wenig lebhafter als als bei *hiera* F., sie ist breit von der braunen Aderbestäubung durchbrochen. Die Unterseite der Vfl ist lebhafter gefärbt als bei *maera* L.; an der Basis, längs der Costa und der Außenränder grau bestäubt. Die Adern und die Ringe der Ocellen sind dunkel kaffeebraun; letztere stehen in einem lebhaft strohgelben Fleck. Die Hfl-Unterseite ist nicht graugelb wie bei *maera* L., nicht silbergrau wie bei *adrasta* Hb. oder *herdonia* Fruhst., sie ist bleigrau, die Ocellen treten wenig hervor. Rovio 1. IX (Krüger).

106. **A. hyperanthus** L. Ein albinotisches ♂ von hell milchkaffeeartiger Färbung erbeutete de Gottrau bei Gondo.

107. **E. jurtina**-*phormica* Fruhst. Lostallo 16.—19. 6., Campolungo 9. 7. (V.). Beizufügen:

— *caeca* Rbl. - B. R. 52. Die Apicalaugen der Vfl ungekernt. Von dieser im ♀-Geschlecht beschriebenen Form besitze ich auch den ♂. Lostallo 19. 6. 14. (V.).

— *pallens* Th. Mieg. - Nat. 1889, p. 74. ♀ mit bleichgelber Binde der Vfl. St. Gallen 18. 8. (Zerny), Martigny 14. 6., Magadino 30. 6. (V.).

109. **E. tithonus** L. Beizufügen:

— *semiobscura* Hosp - Soc. E. 1916, p. 54. ♀ Form mit schwarzbrauner Hfl-Oberseite, das Analauge lediglich als kleiner weißer Punkt vorhanden. Grellingen 2 ♀, Nenzlingen 6. 8. 16. (Hosp).

— *obscurior* Schulz - B. R. 52. Basalfeld der Vfl stark verdüstert, Hfl mit stark eingeschränkter, rotgelber Binde. 4 ♂ Nenzlingen 6. 8. 16 (Hosp).

— *quadripuncta* Hosp i. l. **Neue Form.** Außer den beiden Discusaugen befinden sich 2 schwarze Punkte auf der Vfl-Oberseite. 3 ♂ Nenzlingen 6. 8. 16 (Hosp); auch von Maggia 14. 7. (v. J.) und Lostallo (M.-R.). Diese Form bildet einen Uebergang zu *excessa* (Tutt).

113. **C. iphis**-*carpathica* Horm. Blauen 25. 6. (Wehrli), Martigny 14. 6., St. Blaise 10. 7. (V.).

— *anaxagoras* Assm. Blauen 25. 6. (Wehrli).

114. **C. arcania**-*philea* Frr. Ai Ponti, Fusio 12. 7., Maggia 16. 7., Simplon, Laquintal (Fruhst.). Beizufügen:

— *elliptica* Rev. - Bull. S. L. Genève III, 129 Pl. 7. Hat elliptische statt runde Ocellen der Hfl-Unterseite. Klausen (V.).

— *punctata* Hoffm. - Schm. Steiermarks Nr. 103. Mit einem ungekernten oder auch fein weißgekernten Auge der Vfl-Oberseitee. Unter *arcania* L. ♀ von St. Blaise 5. 7. 06 (V.).

115. **C. satyrion**-*darwiniana* Stdg. Simplon, Klausen (Fruhst.).

— *obscura* Wh. Zinal (Morel), Gasterental 7. 7. (V.), Engadin (Fruhst.).

— *caeca* Wh. Gasterental 7. 7. (V.). Beizufügen:

— *dubia* Vorbr. **Neue Form.** Aehnlich *insubrica* Frey, aber bedeutend größer und oberseits dunkler. Auf der Hfl-Unterseite ist die Binde rein weiß und mit 6 sehr großen, weißgekernten Ocellen versehen. Es ist dies die herrschende Form bei St. Niklaus, im Juni (V.).

116. **C. pamphilus** L. Die norditalienische Sommerform, welche auch in unseren Südtälern heimisch ist, heißt *aestivus* Rocci; *lillus* Esper. soll nur in Sicilien und Sardinien vorkommen.

119. **N. lucina** L. Beizufügen:

— *semibrunnea* Vorbr. **Neue Form.** Die Hfl-Oberseite ist bis auf eine schwache gelbe Saumbinde rein braun. Genf 1 ♂ 8. 5. 1911 (V.).

Ein am 22. 5. 16. im Pilatusgebiet von H. Brügger-Steiner erbeutetes ♀ entspricht meinem ♂ oberseits völlig, außerdem sind bei ihm die weißen Flecke der Hfl-Unterseite durch schwarze — in der Flügelmitte von der Grundfärbung unterbrochene — Längsstreifen ersetzt.

120. **T. linceus** Esp. muß heißen: **lynceus** Esper. Bei dieser Art ist Zeichnungsaberration *multiconfluens* Courv. zu streichen, da es eine solche hier nicht giebt.

122. **T. ilicis** Esp. Zeichnungsaberration *privata* Courv. ist zu ersetzen durch den älteren Namen *delineata* Klem. (Verh. z. b. G. Wien 1914, p. 161).

123. **P. acaciae** F. ist nicht unsere unten bräunliche, sondern die unten graue südrussisch-armenisch-syrische Form, die Gerhard später *abdominalis* genannt hat. Unsere Form ist **nostras** Courv. (Int. Ent. Zeitschr. Guben 1913, p. 251).

127. **C. rubi**-*immaculata* Fuchs. Pfeffingerruine, Inden, Gandria, Mte. Generoso (Courv.), Locarno im April (Morel).

Von im Juni 1916 bei Veyrier gefundenen R. erhielt Rehfous 1 ♂ am 25. 10.; die anderen Puppen überwinterten. Das wäre also eine Bestätigung der Darlegungen Rühls (Bd. I, p. 110).

128. **C. virgaureae** L. Seit Jahrzehnten zum ersten Mal bei Münchenstein in der Nähe Basels ein ♀ im Juli 1914 gefangen (Schneider).

— *seriata* Fruhst. ein überflüssiger Name! Die weißen Punkte auf den Hfl gehören, streng genommen, zum Typus des *zermattensis* ♀ Fallou (An. S. E. France 1852 T 2, fig. 3). Für das Auftreten der weißen Punktreihe bei der typischen Form des ♀ giebt es aber schon 3 Namen: *albopunctata* Huene 1901, *coeruleo-punctata* Gillmer 1905 (von diesem zurückgezogen zu Gunsten des Huene'schen Namens), *albipicta* Lamb. 1908! Ich besitze sie vom Campolungo (V.).

— *fredegunde* Fruhst. muß *fredegund***a** heißen.

— *osthelderi* Fruhst. Fusio 8. 8., Novaggio 1., 7. 8. in besonders großen Stücken (V.), Generoso im Juli (Krüger); aber auch 1 typisches ♀ im Haslital erbeutet Juli 12 (Courv.). Beizufügen:

— *apicipunctata* Courv. **Neue Form** mit schwarzen Punkten oben im Apex des ♂. Eisten, Binn, Val Campo (Courv.).

— *lunulata* Courv. **Neue Form** mit Mittelmond der Vfl. Hasliberg, Wallisertäler, Airolo (Courv.).

— *onka* Fruhst. - Gub. E. Z. II, 194. ♂ Oberseite aller Flügel fahl, wenig gelb, stark violett schillernd. Unterseite der Vfl stroh-

gelb, der Hfl grau. Schwarzer Außensaum und die weißen Flecke der Hfl-Unterseite sehr prägnant. Zermatt (Fruhst.).

129. **C. hyppothoë-***euridice* Esp. Courvoisier fing bei Mürren (1636 m) und höher in 3 Sommern nur *euridice*, nur ein Mal eine Zwischenform *(eurybina* Ter Haar?*)* dagegen bis zu 1800 m reichlich die typische Form mit viel Violett beim ♂. Die ♀♀ hatten oft oben aufgehellte und unten gelbrötliche Vfl, starke rote Flecken auf beiden Flügeln, unten rötliche Hfl. Solche ♀♀ kommen auch bei Randa, Laquin, Airolo, Fusio, Pontresina, St. Moritz vor. Ein Zwitter von Saas-Fee ist erwähnt in Festschr. d. V. Breslau.

— *albidolunulata* Rev. Weißenstein (Wehrli). Beizufügen:

— *obscura* Courv. - Iris 1911, T. II, fig. 14. Ob. Mürren in 1800 m (Courv.).

— *caeca* Courv. ♂ ♀ Fusio, Gryon, Wallisertäler, Engadin, Albula (Courv.). Zu streichen:

— *purpureopunctata* Wh.; gehört zu *tityrus* Poda.

131. **C. alciphron-***gordius* Sulz. Beizufügen:

— *caeruleopunctata* Courv. **Neue ♀-Form** mit großen blauen Punkten oben vor den Randmonden der Hfl. Val Maggia (Courv.).

— *caeca* Courv. **Neue Form.** Unterseits ohne Bogenaugen. ♂ ♀ von Martigny (Courv.).

132. **C. phlaeas** L. Erstberechtigter Name für oben verdunkelte, geschwärzte Exemplare ist *aestiva* Zeller (1847; statt *suffusa* Tutt., *fuscata* Tutt., false *eleus* Fabr.). Beizufügen:

— *cuprinus* Peyer-Imhof. 1 ♂ von Martigny (Courv.).

— *paucimaculata* Vorbr. **Neue Form.** Auf der Oberseite der Vfl bleiben nur die beiden Discalflecke. St. Niclaus 5. 6. 13 (V.). Zu streichen:

— *confluens* Courv., welche Bezeichnung der Autor nicht braucht.

133. **C. tityrus-***locarnensis* Tutt. Gamsen, Locarno (Courv.), Maroggia (Krüger).

— *purpureopunctata* Wh. Arcine (Moug.); Beckenried ♀, aber auch ein ♂ (!) von Sisikon (Courv.).

— *straminea* Blach. Blauen (Wehrli).

— *subalpina* Speyer bei Mürren reichlich Uebergänge zur typischen Form: ♂ unten mit roten Randflecken auf Oberseite der Hfl und sogar der Vfl, ♀ mit Aufhellung der Vfl, schönen roten Randbinden auf den Hfl; ♂ und ♀ mit gelblicher statt grauer Unterseite und mit orangefarbenen Randflecken der Hfl (Courv.).

— *fulvomarginalis* Schultz. Magadino 30. 6, Novaggio 14. 8. 15 (V.). Beizufügen: *fulva* Lamb. ♀, Vfl gelbrot mit schwarzen Flecken, Hfl braun mit breiteren, lebhaft roten zusammengeflossenen Saumflecken. Zürich (V.).

137. **E. argiades** Pall. Sommerform auch im Frührjahr! Je 1 ♂ von
polysperchon Bergstr. und *argiades* Pall. am 20. 4. am gleichen Düngerhaufen bei Chiasso erbeutet (Fontana).
— *extrema* Courv. ein Irrtum, muß heißen *disco-elongata* Courv.
138. **Z. alcetas** Hb. Biel ♀ (Courv.), Pfynwald ♀ (T. de G.).
139. **Z. minimus** Fuessl. Beizufügen:
— *pupillata* Courv. **Neue Form** mit Metallschuppen in den schwarzen Punkten der Hfl-Unterseite. Berisal, Gandria (Courv.).
Rehfous fand die R. neuerdings auch an den Schoten von Phaca alpina.
140. **L. idas** L. (Bd. II, 614).
— *nivea* Courv. Martigny, Saillon (Courv.). Beizufügen:
— *disco-elongata* Courv. Martigny 12. 6. (Pfähler).
— *vallesiaca* Obthr. Rehfous fand eine R. bei Branson an Onobrychis sativa; sie verpuppte sich am 29. 5. und ergab den Falter am 20. 6. Beizufügen als:
140 A. **L. ligurica** Courv. Generoso im Juli, Maroggia von Juni—Sept. (Krüger); im Piano di Magadino am 20. 7. häufig (Stierlin); Versoix (Rev.). Nach Mitteilung von Prof. Reverdin ist *ligurica* Courv. von *idas* L. anatomisch verschieden; auch Prof. Courvoisier ist auf Grund der Untersuchung der Androconien dazu gelangt sie als gute Art aufzufassen.
Rehfous beobachtete bei Versoix am 1. 6. ein ♀ bei der Eiablage auf ein Blatt von Melilotus albus; die R. schlüpfte nach 7 Tagen.
140 B. **L. nivea** Courv. Wird gleichfalls auf Grund der Androconien als eigene Art betrachtet (Courv.). Ist auch im Tessin (Courv.) gefunden worden.
141. **L. argus** L. (Bd. II, 614). 1 Zwitter wurde am Albulapaß gefangen (Festschrift d. V. Breslau).
— *hypochiona* Rbr. ist zu streichen, die erwähnte Rhonetalform entspricht der von Fruhstorfer beschriebenen *lydiades* (Gub. E. Z. 1910 p. 56).
143. **L. baton** Bergstr. Rehfous beobachtete bei Genollier am 18. 7. 1 ♀, es setzte in wenigen Minuten 5 Eier einzeln zwischen die Knospen von Thymus serpyllum. Die R. schlüpften am 26. 7.
144. **L. orion-***lariana* Fruhst. Generoso im Mai (Krüger). Uebrigens gehen *metioche* Fruhst. und *lariana* Fruhst. vollständig in einander und zum Teil in *nigra* Gerh. (false Rühl) über und kommen im Wallis und Tessin an den nämlichen Orten vor.
145. **L. optileto-***cyparissus* Hb. Eine sehr schöne *radiata* Courv. erbeutete Morel bei Zermatt im Juli.

Die Eiablage wurde in der zweiten Julihälfte mehrfach bei Zermatt durch Rehfous beobachtet. Die Eier wurden bald zwischen die Zweiglein von Vaccinium myrtillus und uliginosum, bald auf die oberen Teile der Blätter abgelegt. Die R. schlüpften nach 10 Tagen.

146. **L. orbitulus** Esper. zu ersetzen durch **rustica** Edwards (Gub. E. Z. 1914, p. 109).

— *oberthüri* Stdg. Hohmatt ob Frutt, Berisal (Courv.).

— *aquilo* Auriv. (nom. praeoc. durch Boisduval) zu ersetzen durch

— *aquilina* Stdg. 1901.

— *aquilonia* Wheeler (= transparens Courv. = albo-ocellata Stz.) ist die gültige Bezeichnung für ♂♂ und ♀♀ mit weißen Flecken auf der Oberseite der Vfl (seltener der Hfl). Auch von Preda (Krüger), Bistenenpaß 23. 8. (V.).

— *albomaculata* Gillmer. - Gub. E. Z. 1904, Nr. 1 (false albo-ocellata Wh.). Gilt den häufigen Exemplaren beider Geschlechter mit weißen, ungekernten Flecken der Unterseite.

147. **pheretes** Hb. Name zu ersetzen durch:
orbitulus de Prunner (Gub. E. Z. 1914, p. 105).

— *caerulea* Courv. Campolungo, Ende Juli (Krüger).

— *paucipuncta* Courv. Campolungo (Krüger).

148. **L. medon** Esp.

— *calida* Bell. Name zu ersetzen durch *aestiva* Zeller (Isis 1847). Sie findet sich in ausgesprochenen Stücken nicht nur südlich z. B. um Basel häufig, auch nicht selten im Frühjahr, ja auch subalpin, so Chasseral, Hasliberg, sogar alpin bei Mürren (Courv.).

— *cramera* Eschh. Courvoisier fing von dieser nicht zu unterscheidende Exemplare (keine Uebergänge!) öfters um Basel, z. T. schon in der ersten Hälfte Mai. Er bezeichnet solche Stücke, die unten bald grau, bald rotbraun sind, als *pseudo-cramera.*

— *allous* Hb. hat wenigstens beim ♂ gar keine roten Randmonde; das Bild bei Seitz ist nicht typisch.

149. **L. donzeli** B. Name zu ersetzen durch **nicias** Meigen (1830! - Gub. E. Z 1914, p. 100). Auch vom Gornergrat im Juli 15 (Hoffm.).

150. **L. chiron** Rott. ist nicht „überall selten"; sie kommt allerdings zerstreut vor, aber dann oft reichlich; so Tramelan, Rigi, Frutt, Gemmi, Mürren, Gryon, Martigny, Walliser Südtäler, Bergün (Courv.), Maroggia, Rovio (Krüger), Nanztal 23. 7. (V.).

— *nigrostriata* Musch. Mürren, Fusio (Musch.); Ob. Steinbergalp, Martigny (Courv.).

— *cæca* Courv. Samaden, Pontresina (Courv.).

151. **L. icarus**-*celina* Aust. Gordola 15. 7. (Stierlin). Beizufügen:

— *pusillus* Gerh. Zwergform. Basel, Beckenried, Tessin ♂ und ♀ Courv.

— *remota* Tutt. Die Ocellen der Vfl sind stark gegen den Limbus hin verschoben. Elgg 1 ♀ 10. 9. 16 (Gram.).

— *supraelongata* Vorbr. **Neue ♀ Form.** Die Randflecken der Vfl-Oberseite sind bis in die Flügelmitte verlängert. Elgg 22. 9. 16 (Gram.).

151 A. **L. thersites** Cantener. In der Beurteilung dieser Art ist einstweilen Vorsicht zu empfehlen. Courvoisier ist es bisher erst bei 2 Ex. gelungen, die von Chapman als für diese Spezies charakteristisch bezeichneten Androconien zu finden, während zahlreiche andere angeblich „ächte" *thersites* Cantener sich als *icarus* Rott. erwiesen. Es steht zu befürchten, daß jetzt viele *icarus-impuncta* Courv. ohne nähere Prüfung für *thersites* Canthener gehalten werden. Neue Fundorte: Basler-Jura, Gemmi, Ueschinenalp, Fully, Saillon, Leuk (Courv.).

152. **L. tithonus**-*cærulea* Courv. Campolungo (Krüger). Beizufügen:

— *italica* Oberth. Unten stark gezeichnet, lebhaft gefärbte, beim ♂ gelbe, beim ♀ rote Randmonde. Gemmi, Frutt, Campolungo (Courv.).

153. **L. hylas**-*nigropunctata* Wh. Urigen, Rhonetal, Bourg St. Pierre, Arolla, Berisal, Airolo, Mte. Generoso (Courv.); Basel (Hosp).

— *tiroliensis* Heyd. Martigny, Luganersee (Courv.).

— *griseoviolaceus* Obthr. Basel (Hosp).

— *caerulea* Courv. Kandersteg, Chiasso (Courv.).

— *novopuncto* Courv. Maroggia (Krüger). Beizufügen:

— *fuliginosa* Courv. i. l. **Neue Form.** Flügelsäume unten rauchig übergossen. Cassarate (Courv.).

— *albimargo* Courv. i. l. **Neue Form.** ♂ oben mit weißen Flügelsäumen. Fionnay (Courv.).

— *brunnea* Courv. i. l. **Neue ♀-Form.** Ganz braun, ohne rötliche Randflecke. Gamsen (Courv.).

154. **L. amanda**-*brunnea* Vorbr. Saillon (Courv.).

156. **L. escheri** Hb. Beizufügen:

— *nana* Courv. Zwergform. ♂ vom Simplon, ♀ von Saillon (Courv.) und Col de Balme (V.).

— *rhaetica* Vorbr. Eine **neue**, wunderbare **Lokalform.** Oberseits auffallend durch die breiten schwarzen Ränder des ♂ und die dunkel bläulichschwarze Färbung des ♀, fast ohne Orangefleckung, es kommen auch leise Anklänge an die blaue *subapennina* Trti.

vor. Unterseite des ♂ dunkelgrau, des ♀ tief dunkelbraun; beide Geschlechter besitzen enorm große Ocellen. Alles das zeichnet diese Form vor allen andern aus. Filisur, in Mehrzahl gefangen und erzogen; die R. lebt dort ausschließlich an Astralagus monspessulanus (Hauri).

— *novopuncta* Courv. ♀ der vorigen Form mit 1—2 Wurzelaugen der Vfl, welche *escheri* Hb. meist fehlen.

— *albata* Courv. **Neue Form,** Unten vollständig weiß. Berisal (Courv.).

Die Eiablage beobachtete Rehfous mehrfach bei Zermatt am 19. 7. Die Eier wurden einzeln an die am Boden kriechenden Stengel und die Erde berührenden Blätter von Oxytropis gaudini abgelegt.

157. **L. bellargus** Rott. Ein weiterer Zwitter ist bei Interlaken erbeutet worden. (Festschrift d. V. Breslau).

— *caerulea* Courv. Dombresson (Bolle), Maroggia im Juni und August—September (Krüger).

— *punctulata* Courv. Maroggia im Juli und August. (Krüger).

— *grisea* Courv. Flüh, Reinach 4 Ex. (Hosp).

— *albolineata* Tutt. Flüh (Hosp).

— *salacia* Bergstr. Maroggia im Juni und August—Sept. (Krüger). Beizufügen:

— *quadripuncta* Courv. Die meisten im Juni bei Maroggia gefangenen Exemplare gehören zu dieser Zeichnungsaberration (Krüger).

— *adonis* Hb. (= viridescens Tutt). Oberseits entschieden grünlich-blau. Martigny 2 Expl. (Courv.).

— *minor* Tutt (nec Musch.). ♂ Thusis, ♀ Basel (Courv.). Zu korrigieren:

— *marginata* Tutt ist eine ♀-Form mit stark entwickelten Orangeflecken auf allen Flügeln.

158. **L. coridon** Poda. Ein weiterer Zwitter wurde im Engadin gefangen. (Festschrift d. V. Breslau).

— *syngrapha* Kef. Der Name muß ersetzt werden durch *tithonus Meigen*, weil dieser Autor diese Form unzweideutig zuerst beschrieben und abgebildet hat (1830, T. 47, fig. 2), allerdings in der Meinung *tithonus Hb.* vor sich zu haben.

— *calydonius* Wh. (= *caucasica* Favre, nec Lederer). Reinacherheide, Basel, St. Moritz (Courv.).

— *suavis* Schultz. Maroggia, Rovio im Juli—August (Krüger); Baslerjura, Stalden (Courv.).

— *albicincta* Tutt. Balstal, Mürren, Gantertal, Martigny (Courv.).

Rehfous fand am Salève die R. sehr leicht unter den Zweiglein der Nahrungspflanze Hippoerepis comosa.

159. **L. damon** Schiff. 1 gynandromorphes ♀ Stück mit blauem Streif auf dem l Vfl. Val Ferret (Courv.).

— *maculata* Rev. Dombresson im August (Bolle).

— *ferreti* Favre. Gasterental 7. 7. (V.).

L. sebrus Hb. (nec Bdv.). 1 gynandromorphes ♀-Stück mit ♂ blauem Streif auf dem l. Vfl fing Courvoisier ob Saillon.

— *caerulescens* Rebel. Branson, Saillon (Courv.).

Nr. 139 **minimus** Füßlin und 161 **sebrus** Hb. sind eng unter sich verwandt, speziell durch Verwachsung von Costal- und 1. Subcostalader, sie sind am besten unter dem Genus **Cupido** Tutt zu vereinigen.

162. **L. semiargus**-*impura* Krul. Um Basel, Egerkingen, Maiental, Gryon, Vernayaz, Fully (Courv.); Fusio (Krüger). Beizufügen:

— *discojuncta* Courv.

— *pluripuncta* Courv. Beide vom Heidenhaus (Wehrli).

— *rufomaculata* Courv. (Ent. Zeit. Stuttgart 1911, p. 197). ♀ -Form mit orange Flecken oben am Analrand der Hfl. Langenbruck (Courv.).

— *caerulescens* Rev. - Bull. Soc. lep. Genève III, 35 Pl. 3. ♀ mit starkem blauem Anflug aller Flügel. Tramelan 13. 7. 12 (Reverdin).

163. **L. alexis**-*blachieri* Mill. Martigny, Gamsen, ♂ und ♀ (Courv.).

— *tristis* Gerh. Vernayaz (Courv.). Unter 44 zwischen dem 4. und 11. V. 16 bei Baumaroche-Cheseaux gefangenen Exemplaren fand Prof. Reverdin die Formen:

— *disco-elongata* Courv.

— *pluripuncta* Courv.

— *impunctata* Courv.

— *paucipuncta* Courv.

— *nigra* Courv. Saillon (Courv.), neuerdings wieder von Basel (Hosp). Beizufügen:

— *nana* Courv. i. l. **Neue Form.** Zwerg; nicht mit *blachieri* Mill. zu verwechseln. Martigny, Saillon (Courv.).

— *ambiguata* Rev. i. l. **Neue Form**, welche der *digitata* Courv. nahe zu stehen scheint.

164. **L. alcon** F.

— *nigra* Wh. Baslerjura (Courv.), Generoso (Krüger). Beizufügen:

— *latimargo* Courv. (Ent. Mittlg. 1913, No. 10) mit breitem, einwärts keilförmig den Adern folgendem schwarzem Saum aller Flügel; unten dunkler als die typische Form. Blauen (Courv.).

— *nana* Courv. **Neue Form.** Zwerg. Baslerjura (Courv.), Blauen (Hosp).

165. **L. euphemus** Hb. Mehrere am 9. 7. bei Versoix beobachtete ♀♀ legten die Eier einzeln tief in die Blütenstände von Sanguisorba officinalis hinein (Rehfous).

167. **L. arion**-*insubrica* Vorbr. Novaggio 14. 7. (V.), Rovio (Krüger). Diese Form ist übrigens weder mit *magnifica* Heydem., noch mit *laranda* Fruhst. identisch.

— *albofasciata* Musch. Bözingen (Hosp).

— *unicolor* Horm. } ein oberseits völlig, unterseits bis auf
— *caeca* Courv. } den Mittelmond ungeflecktes Stück erbeutete Morel bei Zinal. Beizufügen:

— *nana* Courv. **Neue Form.** Zwerg. Bergün (Courv.).

— *tainaron* Fruhst. - Soc. Ent. XXX, p. 67. Scheint zwischen *obscura* Christ und *insubrica* Vorbr. zu stehen. Val Entremonts, Chiéboz 3. 7. 15 (Rehf.), Iselle (Rev.).

169. **H. morpheus** Pall. Castione im Juli (Hoffm.).

170. **P. palaemon**-*conjuncta* Blach. Elgg (Gram.).

171. **A. lineola** O. Mehrfach bei Zermatt in der 2. Augusthälfte beobachtete Eiablagen erfolgten in Gruppen von je 5 Stück, immer eines neben das andere gelegt, zwischen die Stengel und Blattscheiden von Gräsern so tief hinein, daß die Eier völlig verdeckt waren (Rehfous).

172. **A. thaumas** Hufn. Die Eiablage erfolgt wie bei *lineola* O. zwischen die Stengel und Blattscheiden von Sesleria caerulea; beobachtet am 17. 8. am Salève; die R. schlüpften in der ersten Hälfte September (Rehfous).

182. **H. Alveus**-*riffelensis* Obthr. Campolungo 10. 7. (V.), Gantertal (v. J.), Taeschalp (Rev.).

— *bellieri* Obthr. Gasterental 7. 7. (V.); Simplon (Rev.). Prof. Reverdin ist der Ansicht, daß *belleri* Obthr. eine eigene Art ist, und unsere ihr allerdings äußerlich nahe kommenden Exemplare einer *alveus*form angehören, welche er i. l. *bellerioides* nennt.

Die Flugzeit der *alveus* Hb. bedarf der Nachprüfung, da Rehfous diese Art nie vor Ende Juni fand, und Guédat das Vorkommen einer II. Generation bestreitet.

182 A. **S. armoricanus** Obthr. Zermatt, Lattrigen (v. J.); Madris (?), Elgg im Sept. (Gram.), Branson 21. 5. (Rehfous).

183. **H. carlinae**-*cirsii* Rbr. Auch aus dem Kt. Genf, so von Allondon, dann von Gex (Rev.).

184. **S. onopordi** Rbr. Auch diese Art — deren Vorkommen in der typischen Form ich bezweifelt hatte (Bd. I, 164) — ist nun nachgewiesen worden durch Marcel Rehfous. Er fand sie

in einiger Zahl am 3., 4. 7. 15 und 21. 5. 16 ob Fully und Branson in 6—900 m. 2 Ex. sandte er mir für meine Sammlung.

— *conyzae* Gn. Biel 10. 7. (V.), Freiburg (T. de G.).

185. **S. malvoides** Elw. Maroggia 25. 4., Generoso, Campolungo im Juli (Krüger); am Pian d'Arbigo ob Pte. Brolla in Menge im Mai (Perinet).

— *semiconfluens* Rev. Gemmi 6. 7. (V.).

Ein am 29. 4. bei Branson beobachtetes ♀ legte ein Ei auf das Blatt von Potentilla verna, ein anderes bei Bovernier am 21. 5. auf ein Blatt von Fragaria vesca (Rehfous).

187. **S. cacaliae**-*caeca* Rev. Féealp (v. J.). Beizufügen:

— *restricta* Hoffm. - Schmett. Steiermarks No. 164a. Die Flecke der Vfl-Oberseite sehr klein, fast verschwindend. Gadmen, Simplon (V.).

189. **S. malvae**-*taras* Berg. Enggistein 2. 6. (Steck), Lostallo 15. 6. (V.), Erstfeld 25. 5. (Hoffm.), Hermance (Rev.).

192. **A. atropos** L. Im September am Scheinwerfer beim Gotthardhospiz (2094 m) erbeutet (Pochon). Beizufügen:

— *imperfecta* Tutt. Ohne innere Binde der Hfl. e. l. Basel 2 Ex. (Hosp).

214. **C. bifida**-*saltensis* Schöyen habe ich nun am 27. 6. 14 bei Grono, am 28. 8. 15 bei Bironico, am 15., 20. 6. 16 bei Roveredo selbst a. L.[1] erbeutet, und kann daher den Killias'schen Fund nicht mehr bezweifeln (V.).

220. **G. erenata** Esp. Fully a. L. (T. de G.).

223. **D. chaonia** Hb. Beizufügen:

— *grisea* Trti. - Nat. Sic. XX, 22 T VI. Größer, mit fast einfarbig braungrauen Vfl und stark verdunkeltem Mittelfeld. Roveredo 3. 5. 16 (V.), Maroggia 14. 5. (Krüger).

225. **N. gnoma**-*leonis* Stichel. Locarno a. L. (Morel).

228. **N. phoebe** Sieb. Wird im Wallis und Tessin in der Grundfarbe heller, in manchen Stücken lehmgelb, mit wenig dunkler, hell aschgrauer Bestäubung. Ich nenne diese **neue Form,** welche de Gottrau in besonders ausgeprägten Stücken bei Pfyn erbeutete, *ochracea* Vorbr.

230. **N. anceps** Goeze. Kommt auch im Tessin vor, so Maroggia 14. 5. (Krüger).

231. **S. argentina** Schiff. Ist neuerdings wiederholt im Tessin in I. und II. Generation erbeutet worden, so daß die Heimatsrechte nachgewiesen sein dürften. Capolago am Luganersee a. L. 29. 6. 13 (Fontana), Novaggio a. L. 15. 8. 15 (V.), Maroggia 2. 7. 16 (Krüger).

---

[1] Abkürzungen des Textes: a. L. = am Licht, a. K. = am Köder, a. F. = am Felsen erbeutet, e. l. = ex larva, F = Falter, R = Raupe.

233. **O. velitaris** Rott. Nunmehr auch im Tessin bei Novaggio erbeutet (V.); Maroggia 12. 5. (Krüger).

237. **L. cuculla** Esp. Novaggio a. L. 19. 7. (V.). Chrischona bei Basel a. L. (Wehrli); Moutier (Girod).

242. **P. curtula** L. Beizufügen:

— *canescens* Graeser. - Berl. E. Z. 1892, p. 303.

Eine aus Sibirien beschriebene, hell weißlich graue Form, auch die Apexflecke sind etwas heller. Sie kam vom 27. 4. bis 26. 5. 16, also in der Frühjahrsgeneration, als einzige Form zahlreich in Roveredo und bei Tenero noch am 2. 6. z. L. (V.).

246. **T. pityocampa** Schiff. Erstberechtigter Name der in Bd. I, 205 als *obscura* Vorbr. bezeichneten Form ist *nigra* B.-Haas Iris XXIV, 31. Ich fand sie vom 3.—16. 7. 15 nicht selten auch bei Novaggio a. L., untermischt mit der typischen Form (V.).

249. **D. harpagula** Esp. Chrischona, Hard (Wehrli). Mehrere Exemplare der II. kleineren Generation bei Novaggio a. L. 12. bis 19. 7. (V.).

255. **S. pavonia** L. Beizufügen:

— *rosacea* Newnh. - B. R. 134. Rosenrot überflogen, besonders die hellen Stellen. Arni (L.), Roveredo 6. 5, Airolo (V.).

— *infumata* Newnh. - B. R. 134. Stark verdunkelt, besonders die Hfl. Erstfeld, Arni (L.).

258. **L. taraxaci** Esp. Mehrere ♂ am Scheinwerfer beim St. Gotthardhospiz am 10. 9. (Pochon) erbeutet; Krüger fand Ende Juli bei Fusio gleichzeitig Falter und Raupe.

260. **E. versicolora** L. Einen in Zürich erzogenen Zwitter erwähnt die Festschrift d. V. Breslau.

263. **M. neustria**-*pyri* Scop. Novaggio a. L. 18. 7. (V.).

265. **M. alpicola** Stdg. 1911 auch in der La Vallée im Jura erbeutet (d'Auriol).

268. **P. bucephala** L. Beizufügen:

— *tenebrata* Strand. - B. R. 109. Viel dunkler, die Vfl weniger gezeichnet, der gelbe Mittelfleck sehr groß. Hauterive a. L. (T. d. G.)

269. **E. arbusculae** Frr. Ich hatte (Bd. I, p. 219) gesagt: „Die Artrechte werden sich wohl noch erweisen lassen.“ Diesen Nachweis erbrachte nun Rud. Standfuß in einer vortrefflichen Arbeit in den Mittlg. d. Entomologia Zürich 1915, p. 72, T IV, V.

270. **L. quercus** L. Einen halbseitigen Zwitter von *alpina* Frey, rechts ♂, links ♀ erzog Burghold in Bern am 17. 7. 15. Beizufügen:

— *burdigalensis* Gerh. - Berl. E. Z. 1882, p. 127. Aehnlich *sicula* Stdg, aber vor den Fransen der Hfl mit hellbrauner Bestäubung. Maroggia im Juli (Krüger).

273. **S. lunigera**-*lobulina* Esp. 2 ♂ auf dem Twannberg a. L. 10. 6. (V.), Dombresson (Bolle).

281. **O. gonostigma** F. Elgg, F. aus gefundener R. Mitte Mai erhalten (Gram.); Maroggia im September-Oktober (Krüger).

285. **L. L nigrum** Muell. Novaggio 3 ♂, 1 ♀ a. L. 9.—20. 7. (V.), Thalgut-Neftenbach a. L. (Pfähler), Basel (Hosp), Gempen (Wehrli).

287. **L. dispar** L. Beizufügen:

— *disparina* Muell. - Fn. Sil. III, 1. ♂ mit vorherrschend weissgelber Färbung, bes. in den Saumzellen. Novaggio a. L. 15. 7. (V.).

288. **L. monacha**-*eremita* O. Grellingen (Schupp).

290. **P. similis** - *nyctea* Gr. Gr. Thalgut - Neftenbach a. L. (Pfähler).

294. **C. coryli**-*medionigra* Vorbr. Ein solches Stück erbeutete ich auch im Kurhaus Twannberg a. L. 10. 6. 15 (V.); Dornach (Wehrli) ein sehr schönes Exemplar. Beizufügen:

— *avellanae* Huene. - B. R. 142.. Unter den auf dem Twannberg erbeuteten Stücken befand sich ein dieser aschgrauen, ungezeichneten Form entsprechendes Exemplar, mehrere nahestehende fing ich auch bei Novaggio a. L. am 4., 15., 19. Juli, also bereits der II. Generation angehörig (V.).

297. **A. megacephala** F. Beizufügen:

— *rosea* Tutt - Brit. Noct. I, 16. - Hb. 11! Mit rosenrot überflogenen Vfl. Zürich, St. Blaise, Thusis (V.).

298. **A. alni** L. Trat im Jahre 1915 zahlreicher auf als gewöhnlich. Neue Fundorte sind: R. Gummischlucht bei Sigriswil (Göldi), F. Hotel Twannberg 10. 6. (V.), Novaggio 27. 6. bis 26. 8. 16 Exemplare a. L. (V.); Dombresson (Bolle), Céligny (d'Auriol), Hauterive (T. d. G.).

— *steinerti* Casp. 5 Stück bei Novaggio a. L.; Grono 5. 5. a. L. (V.).

Von Interesse ist, daß zur Zeit, da in Bern die fast erwachsenen Raupen gefunden wurden, also im Juli-August, bei Novaggio im südlichen Tessin (700 m) frische F. flogen; ich neige zur Annahme, daß dieselben einer II. Generation angehören.

299. **A. strigosa** F. Léchelles a. L. (Gottrau).

301. **A. psi** L. Beizufügen:

— *suffusa* Tutt. Ein fast ganz schwarz bestäubtes Stück. Lange Erlen (Hosp).

302. **A. cuspis** Hb. R. bei Haggen-Bruggen an Weiden gefunden (Wild).

305. **A. euphorbiae**-*montivaga* Gn. Die Hfl des ♂ sind normal weiß mit dunkleren Adern, die des ♀ bräunlichgrau mit weißlichen Fransen. Es mag von Interesse sein zu erwähnen, daß

ich ein ♂ von Gadmen und ein ♀ vom Gornergrat besitze, bei welchen gerade das Umgekehrte der Fall ist (V.).

312. **A. strigula** T. Beizufügen:

— *concinna* Esp. - Nat. 4. Mehr purpurrot gefärbt. Maroggia (Krüger).

315. **A. linogrisea** Schiff. Novaggio a. L. 10. 7. (V.)., Erstfeld im September (Hoffm.), Arlesheim, Gempen (Wehrli); Moutier (Girod, Bouvier).

316. **A. janthina**-*latemarginata* Röb. Hard bei Schweizerhall (Wehrli).

317. **A. fimbria**-*solani* F. Basel (Wehrli). Beizufügen:

— *brunnea* Tutt. Basel und Sissach (Verh. N. G. Basel, Bd. XXVIII).[1]

Beizufügen:

317 A. **A. interjecta** Hb. 107. Novaggio a. L. 26. 7. 15. 1 ♂ dieser für unser Land neuen Art erbeutet (V.).

318. **A. sobrina**-*gruneri* Gn. Bern (V.).

324. **A. pronuba**-*brunnea* Tutt. Basel, Gempen (Wehrli).

— *hoegei* H-S. Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

327. **A. castanea**-*neglecta* Hb. Pfeffingen (Wehrli).

328. **A. hyperborea** - *riffelensis* Obthr. Simplonhospiz a. L. (T. d. G.).

333. **A. baja** - *grisea* Tutt. Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

334. **A. rhaetica** Stdg. Pontresina a. L. 8. 13 (Heinrich).

Warren führt **A. sincera** H. S. II, 412 für unser Land auf, es ist aber längst nachgewiesen, daß nur *rhaetica* Stdg. — eine von der vorigen verschiedene Art — vorkommt.

335. **A. speciosa**-obscura Frey. Pontresina im August 13 a. L. (Heinrich), Zinal (Morel).

336. **A. candelarum** Stdg. Champ du Moulin im Juli a. L. (Pfähler), Dombresson (Bolle), Gempenfluh 22. 6.—25. 7. (Wehrli).

— *signata* Stdg. Gempenfluh 25. 7. (Wehrli).

339. **A. stigmatica** Hb. Erstfeld im September (Hoffm.), Talgut-Neftenbach 20. 7. a. R. (Pfähler), Arlesheim (Wehrli).

340. **A. xanthographa** Schiff. Beizufügen:

— *obscura* Tutt. Sissach (Verh. N. G. Basel. Bd. XXVIII).

343. **A. dahli** Hb. Schaffhausen a. L. 28. 8. (Pfähler).

345. **A. primulae** Esp. Beizufügen:

---

[1] Dr. Eugen Wehrli war so freundlich, mir die Benützung des Manuskriptes seiner Arbeit: „Für Basel und für die Schweiz neue Lepidopteren, nebst einigen neuen Formen und biologischen Angaben“ zu gestatten. (Verh. Nat. G. Basel XXVIII, 236).

— *subrufa* Hrr. - Lep. Brit. 227. Stärker rot bestäubt, die Zellwurzel und der Raum zwischen den Makeln dunkel. Bern, Bruggen, Gadmen (V.).

347. **A. glareosa** Esp. Dombresson (Bolle).

348. **A. margaritacea** Vill. Gempenstollen, Arlesheim 9. 18. 8., 7. 9. (Wehrli); Moutier (Girod).

353. **A. ocellina** Hb. Ist nun auch im Jura bei Céligny und in der La Vallée aufgefunden worden (d'Auriol); sodann auf der Hasenmatte am 30. 7. 16 (Wehrli).

365. **A. helvetina** B. Waldhaus Vulpera 3. 9. a. L. (Pfähler). Biologie und Zucht beschreibt Dr. Corti in Mittlg. d. Entomologia Zürich 1915, Heft 1, p. 3.

366. **A. birivia** Hb. Erstfeld im August (Hoffm.) Chiasso (Fontana), Mülinen (Suterm.), Frutigen (Hunziker), Iselle (Lütschg).

368. **A. culminicola** Stdg. Biologie und Zucht schildern J. Rackl in Mittlg. Münch. E. G. 1914, p. 25, und Dr. Corti in Mittlg. der Entomologia Zürich 1915, Heft 1, p. 3.

369. **A. wiskotti** Stdfs. Biologie und Zucht beschreibt Dr. Corti in Mittlg. der Entomologia Zürich 1915, Heft 1, p. 1.

370. **A. simplonia** H. G. Zucht und Biologie schildert Dr. Corti in Mittlg. der Entomologia Zürich 1915, Heft 1, p. 5.

371. **A. grisescens** Tr. Trübsee 28. 8. (Pfähler), Hauterive (T. d. G.), Riederalp (Morel), Mülinen a. L. (Sutermeister). Beizufügen:

— *fasciata* Vorbr. **Neue Form.** Die schwärzliche Verdunkelung am Costalrande der Vfl zwischen den beiden Makeln setzt sich als vollständiger Mittelschatten bis zum Innenrande fort, wo derselbe den äußern Querstreifen trifft. Die Wellenlinie nach außen breit dunkel beschattet. ♂ von Pontresina 10. 8. 03 (V.), ♀ von Fusio 20. 7. 16 (Krüger).

372. **A. latens** Hb. Riederalp (Morel), Moutier (Girod), Gempenfluh 29. 6. (Wehrli).

373. **A. cos-***tephra* Bdv. St. Blaise im Juni die R. gefunden und diese Form erzogen (V.).

374. **A. vallesiaca** B. Neuerdings auch im Pfynwald gefangen worden (T. de G.). Beizufügen:

374 A **A. renigera** Hb. 384. Wird von Warren für die Schweiz aufgeführt; es ist mir nicht bekannt, worauf dieser Autor seine Angabe stützt. Dagegen fand Frl. de Rougemont Mitte Juli 1915 die Flügel und den zerdrückten Körper einer zweifellosen *renigera* Hb. bei Finshauts.

377. **A. signifera** F. Bignasco a. L. 19. 7. (Weber), Novaggio a. L. 11. 16. 8. (V.), Zinal e. l. im Juni (Morel).

380. **A. cinerea** Hb. Gempenfluh 30. 6. (Wehrli), Mte. Bisbino (Krüger). Anfangs Juni im Kurhaus Twannberg in beiden Geschlechtern zahlreich a. L. erbeutet. Darunter auch die Formen:
— *alpigena* Trti.
— *livonica* Teich.
Beizufügen:
— *obscura* Hb. 490. Vfl dunkel, fast schwarz, Hfl dunkelgrau. St. Blaise 3. 5. (V.).

381. **A. exclamationis**-*pallida* Tutt. In Menge unter der typischen Form bei Lostallo a. L. im Juni (V.) Beizufügen:
— *rufescens* Tutt. - Brit. Noc. II, 66. Vfl sind rötlichgrau. St. Blaise, Lostallo, Thusis (V.).

383. **A. recussa** Hb. Pontresina a. L. im August (Heinrich), Waldhaus Vulpera 26. 8. a. L. (Pfähler).

391. **A. corticea**-*obscura* Frr. Gadmen (V.), Zinal im August (Morel), Vulpera 26. 8. a. L. (Pfähler), Iselle (Lütschg).

393. **A. segetum**-*nigricornis* Vill. Novaggio 11. 7. 15 a. L. (V.), Hauterive (T. de G.), Schaffhausen 8. 7. a. L. (Pfähler).

395. **A. saucia** Hb. Roveredo 14. 5. a. L. (V.), Riehen, Arlesheim 30. 10. a. K. (Wehrli). Beizufügen:
— *nigrocosta* Tutt - Brit. Noc. II, 5. Stücke der typischen Form, deren Vorderrand bis über die Makeln hinaus dunkelrot bestäubt ist. Gurtental bei Bern 2 Ex. (V.).

396. **A. crassa** Hb. Pfynwald (T. de G.).

399. **A. praecox** L. Mülinen a. L. (Sutermeister), Fusio (Krüger), Vulpera a. L. (Pfähler).

400. **A. prasina** F. Beizufügen:
— *suffusa* Tutt. Rotbraun statt grün, das Feld um die Makeln schwarz, auch der Fleck außerhalb der Nierenmakel schwärzlich bestäubt. Thusis (V.).

402. **P. rubricosa F.** Beizufügen:
— *pilicornis* Brahm. - Iris II, 193. Vfl ganz grau, mit braunen Querlinien. Freiburg (T. de G.).

404. **Ch. graminis** L. Beizufügen:
— *albipunctata* Lampa - B. R. 176. Vfl einfarbig rotbraun, unter den gelblichen Makeln ein kleiner, runder, weißer Fleck. Chrischonatal 14. 8. 15 (Wehrli).

408. **M. serratilinea** Tr. Iselle a. L. 1. 8. (Weber), Mortheys, in den Freiburgeralpen 3 Stück (T. de G.).

410. **M. tincta** Brahm. Beizufügen:
— *hepatica* Hb. 74. Vfl stark grün übergossen, Mittelfleck und Wellenlinie dunkler braun. Gadmen, Juli 1915 (Streich).

411. **M. nebulosa** Hufn. Beizufügen:
— *bimaculosa* Esper. - 132, 1. 2. Dunklere, mehr grau-

überschwärzte Form. Frauenfeld (Wehrli), Lostallo (V.), Elgg (Gram.).

414. **M. albicolon** Hb. Hauterive a. L. (T. de G.).

416. **M. oleracea** L. Beizufügen:

— *rufa* Tutt - Brit. Noc. III 89. Mit heller rotgelblichen Vfl. Lostallo 3 Ex., Gordola 1. 6. (V.).

— *obscura* Spuler I, 170. Vfl sind dunkler, schwärzlich braun. Thusis (V.).

417. **M. aliena** Hb. Lostallo 26. 6. a. L., Novaggio 28. 6., Cambleo im Maggiatal a. F. 8. 7. (V.), Moutier (Morel); Neudorf (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

419. **M. dissimilis**-*confluens* Ev. Bern (V.).

— *w latinum* Esp. Bern (V.). Beizufügen:

— *laeta* Reuter - Act. Fen. IX, 142. Viel bunter, auf der Vfl-Wurzel ein weißer Streif. Büren (V.), St. Gallen (M.-R.).

422. **M. pisi**-*rukavarae* Hoffm. Haggen-Bruggen, aus der R. erzogen (Wild).

423. **M. trifolii** Rott. Beizufügen:

— *saucia* Esp. 181. Die Grundfärbung der Vfl ockergelb. Bern (V).

426. **M. nana**-*latenai* Pierr. Zürich a. L. 4. 8. (Weber). Beizufügen:

— *leucostigma* Hw. - Lep. Brit. 198. Ganz helle, weißliche Form, auch die Hfl heller. Gotthard, Thusis, Novaggio (V.).

— *hilaris* Zett. - Ins. Lep. 938. Gehört ebenfalls der vorigen Form an, überdies sind Ringmakel und heller Schrägstrich der Vfl zu einem langen weißlichen Streifen verflossen. Bern (V.).

— *ochrea* Tutt - Brit. Noc. III, 81. Ist gelbgrau überflogen. Neuchâtel, Pontins, Novaggio (V.), Gempenfluh 22. 5. (Wehrli).

— *variegata* Vorbr. Eine **neue** ganz auffallende **Form,** bei welcher das Mittelfeld (mit Ausnahme der Ringmakel), sowie das Außenfeld der Vfl rotbraun überflogen sind, der gelbliche Fleck an der Basis des Innenrandes ist hier tief orange. Büren 26. 6. (V.).

427. **M. treitschkei** B. Neue Funde am Fuße des Salève und bei Florissant im Juni 1911 und 1912 lassen keinen Zweifel mehr über die Heimatsrechte dieser Art (Rehfous).

428. **M. marmorosa** - *microdon* Gn. Ob Martigny im Mai (Hoffm.); Twannberg 10. 6. a. L. 2 Ex. (V.); Riederalp (Morel), Dombresson 25. 6. (Bolle), Schartenfluh 19. 5. a. L. (Wehrli).

433. **D. luteago** Hb. Lostallo a. L. 8. 7. (V.), Novaggio mehrere Stücke a. L. 28. 6., 1. 7., 5., 6., 8. 8. (V.), Maroggia 20. 7. (Krüger).

— *argillacea* Hb. Jorat (Rob.), Brissago (Hoffm.), Novaggio 5. 8. (V.).

435. **D. filigrama** Esp. Martigny 9. 6. (Härle), Freiburg (T. de G.).

436. **D. xanthocyanea** Hb. Mortheys (T. de G.), Mte. Bisbino im Juni (Krüger).

437. **D. tephroleuca** B. Fusio 15. 7. in der typischen dunkeln Form (Krüger).

438. **D. magnoli** B. Stalden (T. de G.), Mte. Bisbino (Krüger), Basel e. l. 20. 5. (Wehrli), Schaffhausen a. L. (Pfähler).

445. **D. capsophila** Dup. Lostallo a. L. 15. 6. (V.); Montbovon a. L. (T. de G.); Schaffhausen, mehrfach a. L. (Pfähler).

448. **M. ophiogramma** Esp. Schweizerhall 24. 6. (Wehrli).

449. **M. literosa** Hw. Novaggio a. L. 27. 6., 3. 7. (V.).

450 **M. strigilis**-*fasciata* Tutt. Lostallo a. L. 14., 16. 7. (V.).

— *virgata* Tutt. Thalgut-Neftenbach 21. 7. (Pfähler).

451. **M. latruncula** Hb. Lostallo 14. 6., St. Blaise 22. 7. (V.); Maroggia im Juni (Krüger), Gempen (Wehrli).

— *aethiops* Hw. Thalgut 28. 7. (Pfähler), Lostallo 16. 19. 6. (V.); Gempen (Wehrli).

453. **M. bicoloria**-*furuncula* Hb. Lostallo 2. 7. (V.), Thalgut 31. 7. (Pfähler).

— *vinctuncula* Hb. Dombresson (Bolle), Thalgut a. L. 25. 7. (Pfähler); Hüningen, Sissach (Verh. Nat. G. Basel Bd. XXVIII).

454. **M. captiuncula** Tr. Generoso 3. 7. (Krüger); Parpan 11. 8., Bergün 31. 7., Motta nahurs bei Schuls in 2000 m 9. 8., immer im Sonnenschein fliegend (Thomann).

455. **B. raptricula**-*deceptricula* Hb. Novaggio a. L. 28. 7. (V.), Hauterive (T. de G.), Iselle (Lütschg).

461. **B. algae**-*degener* Esp. Novaggio a. L. 30. 7. 15 (V.).

462. **B. muralis** Forst. Beizufügen:

— *flavescens* Tutt - Brit. Noc. I, 10. Alles Grün in ockergelb verwandelt. Magadino 30. 6. 15 (V.).

463 **B. perla** F. Beizufügen:

— *distincta* Tutt - Brit. Noc. I, 8. Weiß, wenig gezeichnet, nicht grau bestäubt. Randen 27. 7. (Pfähler), Gadmen (V.).

— *grisea* Vorbr. **Neue Form**. Die Vfl schmutzig graubraun verdunkelt, sodaß lediglich ein Teil der hellen Grundfarbe nach dem Wurzelfleck und im unteren Dritteil des Saumfeldes übrig geblieben ist; auch die Hfl zeichnungslos dunkel graubraun mit dunklerer Makel und einigen hellen Saumpünktchen. 2 Stück bei Hauterive a. L. (T. de G.).

464. **caeruleocephala**-*separata* Schultz. Haggen-Bruggen (Wild) 9. 10.

469. **T. matura** Hufn. Friedau bei Olten, Thalgut 6. 8. a. K., Schaffhausen a. L. (Pfähler), Novaggio 7.—15. 8. a. L. (V.), Maroggia (Krüger). Beizufügen:

— *texta* Esp. 108, 5. 6. Vfl viel dunkler, schwarzbraun, weniger scharf gezeichnet. Novaggio 4 Ex. a. L. 6.—14. 8. (V.); Dielsdorf im Steinbruch nachts (Weber).

Beizufügen:

474. A **H. solieri** B. — Sp. III, T. 40. 1 ♂, 3 ♀ dieser für unser Land neuen Art fing ich in Novaggio a. L. am 3., 8. 15., 16. 8. 15 (V.); einige Exemplare erbeutete auch Geo. C. Krüger in Maroggia a. L. Ende August 16.

477. **H. platinea** Tr. Stalden a. L. (T. de G.), Gempenfluh 12. 7.—2. 8. (Wehrli).

— *ferrea* Püng. Fusio, 20. 7. 16 (Krüger).

478. **H. zeta** Tr. Stalden a. L., Mortheys (T. de G).

479. **H. maillardi** H.-G. Fusio im Juli (Krüger).

480. **H. furva** Hb. Novaggio a. L. 24. 8. (V.), Iselle a. L. 1. 8. (Weber), Fusio (Krüger).

482. **H. gemmea** Tr. Vulpera, zahlreich a. L. (Pfähler), Churwalden im September (Thomann).

483. **H. rubrirena** Tr. Zinal (Morel), Vulpera 28. 8. a. L. (Pfähler), Fusio (Krüger).

484. **H. monoglypha**-*intacta* Peters. Chrischona (Wehrli), Thalgut 16. 8. a. R. (Pfähler).

— *infuscata* Buch. Erstfeld a. L. Ende August (L.), Dombresson (Bolle).

490. **H. hepatica** Hb. Zwischen Birsfelden und Schweizerhall am Rhein gar nicht selten (Wehrli), Maroggia im Juni (Krüger).

491. **H. scolopacina** Esp. Thalgut 16. 7. (Pfähler), Chrischona (Wehrli); Novaggio a. L. 11. 7, 6.—21. 8. (V.), Maroggia (Krüger).

492. **H. gemina**-*remissa* Tr. Hard, Allschwil 6. 7. (Wehrli), Bignasco a. L. 30. 7. (Weber).

494. **H. unaminis** Tr. Hard (Basel) 7. 6. (Wehrli), Dombresson (Bolle).

495. **H. illyria** Frr. Les Avants 27. 5. (Pfähler), Hauterive, wiederholt a. L. (T. de G.), Gempenfluh 22. 6. (Wehrli).

496. **H. secalis**-*secalina* Hb. 420. Thalgut 22. 7., Reinhard 11. 8. (Pfähler).

— *leucostigma* Esp. Thalgut (Pfähler), Chrischona (Wehrli).

— *i niger* Hw. Novaggio a. L. 6. 8. (V.).

— *furca* Hw. Thalgut, Reinhard a. R. (Pfähler).

— *rava* Hw. Thalgut 23. 7. (Pfähler).

— *struvei* Rag. Ein sehr schönes Stück fing de Gottrau im Sommer 1915 in Hauterive a. L. Beizufügen:

— *oculea* Gn. I, 210. Grundfarbe hell ockergelb, Costal- und Mittelfleck dunkelbraun, ebenso das Saumfeld; das ganze Tier stark glänzend. Ein Exemplar das gut zur Abbildung in Seitz II, T 40 stimmt erbeutete ich bei Novaggio am 6. 8. 15. a. L. (V.).

497 A. **E. scoriacea** Esp. Ist neuerdings durch de Gottrau bei Montbovon a. L. erbeutet worden.

500. **A. nigra** Hw. Brassus (d'Auriol).

504. **P. flavicincta** F. Hüningen 26. 9. (Hosp).

505. **P. rufocincta** H. G. Maroggia im Oktober (Krüger), Ausserbinn 17. 10 (V.).

— *mucida* Gn. Basel, Dombresson, Hothen (V.), Moutier a. K. 8. 10. (Wehrli).

507. **P. xanthomista**-*nivescens* Stdg. Arlesheim 9., 11. 9. (Wehrli); Dr. Thomann fand die Raupen bei Landquart im Juli auf Ononis rotundifolia und erzog sie damit.

511. **D. templi** Thnbg. Airolo a. L. 13. 4. (Weber).

513. **B. nubeculosa** Esp. Maroggia (Krüger) 3. 4.

Beizufügen:

515. A. **M. bimaculosa** L. - Hb. 32. Ich fand Mitte November 1914 ein stark geflogenes ♀-Stück an einer Mauer sitzend zwischen Gordola und Locarno (V.); auch Warren erwähnt die Schweiz als Fundort.

525. **C. polyodon** Cl. Thalgut 20. 7. a. K., 24. 6. a. L. (Pfähler).

527. **C. purpureofasciata** Piller. 1 R. von Grellingen (Wehrli).

528. **E. latreillei** Dup. Brissago 26. 9. (Hoffm.); Maroggia, von Juli bis anfangs Oktober (Krüger); R. im April bei Locarno, F. e. l. im Mai (Morel).

531. **T. flammea** Esp. Anfangs April 1916 wurde die Raupe zwischen Ascona und Brissago von niederen Pflanzen geklopft (Weber). Das Auftreten der Falter bei Lostallo (vide Bd. I, 337) dürfte also wohl nicht auf zufälliger Einwanderung beruhen, und die Heimatsrechte der Art nachgewiesen sein.

535. **M. maura**-*striata* Tutt. Angeblich von Sissach (Verh. Nat. G. Basel Bd. XXVIII).

539. **H. nictitans**-*erythrostigma* Hw. Obstalden (Pfähler), Novaggio 2. 7.—8. 8. gegen Abend an Blumen schwärmend, auch nicht selten a. L. (V.); Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

540. **H. lucens** Frr. Zürich a. L. 13. 8. (Weber).

541. **H. micacea** Esp. Schweizerhall 4. 8. (Wehrli); Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

544. **N. cannae** O. Stalden a. L. (T. de G.); Binningen (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII.)

550. **T. fulva** Hb. Dombresson (Bolle), Allschwil (Wehrli).

— *fluxa* Tr. Blauen (Wehrli).

Beizufügen:

550. A. **T. extrema** Hb. 412. Diese für unser Land neue Art erbeutete Dr. Wehrli am 7. u. 24. 6. 15 a. L. zwischen Birsfelden und Schweizerhall.

551. **L. virens** L. Novaggio a. L. 1., 9., 21. 8 (V.), Tourbillon, Fully (T. de G.), Iselle (Lütschg).

556. **L. pallens-***arcuata* Stph. Allschwil (Wehrli).

558. **L. straminea** Tr. Dombresson (Bolle), Siders a. L. 4. 7 (V.).

559. **L. scirpi-***montium* B. Roveredo 23. 6. 16 a. L. (V.); Maroggia von Juni bis August (Krüger). Ein Eigelege fand Hoffmann im Mai ob Martigny und erzog daraus die Raupen. Sie wuchsen sehr langsam heran und überwinterten. Sie werden beschrieben: 14 füßig; Kopf braun, glänzend; Körper hell, braun mit braungrauem Seitenstreif und ebensolchen breiten Rückenstreifen, welcher schmal schwarz eingefaßt, sowie von einer weißlichen, gut sichtbaren Rückenlinie durchzogen ist. Auf jedem Segment kleine schwarze Punkte. Bauch- und Brustfüße wie der Körper. Luftlöcher schwarz. Länge 32—35 mm.

560. **L. comma** L. Beizufügen:

— *ochracea* Tutt - Brit. Noc. I. 34. Besitzt die Vfl. tief ockergelb gefärbt. Gadmen (V.).

Zur Entwicklungsgeschichte vgl. Prof. Standfuß in Mittlg. S. E. G. XII, Heft 3, p. 79.

561. **L. andereggi** B. Die Entwicklungsgeschichte der Art bespricht Prof. Standfuß in einer ausgezeichneten Arbeit in Mittlg. S. E. G. XII, Heft 3, p. 70.

565. **L. vitellina** Hb. Maroggia, im August (Krüger); Klein Hüningen (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

567. **L. albipuncta** F. Beizufügen:

— *ochrea* Warren - Stz. III, 95. Ist ockergelb, grau bestäubt und beim ♂ mit leichtem, gelbrotem, beim ♀ mit rotbraunem Anflug. Silvaplana (Warren); ich besitze solche Stücke von Büren (Rätz.) und Elgg (Gram.).

568. **L. lithargyrea-***argyritis* Rbr. Novaggio 7. 7. (V).

569. **L. turca** L. Kl. Hüningen (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII). Beizufügen:

— *lutescens* Tutt - Brit. Noc. I, 33. Vfl von viel hellerer, gelblicher Färbung. Zürich (V.).

573. **C. quatripunctata** F. Ganz helle, lehmgelbe Ex. besitze ich von Thusis und Magadino, ein solches Stück erbeutete auch Wild bei Haggen-Bruggen, sodann ganz dunkle schwarzbraun übergossene von Lostallo, Novaggio, Hothen (*leucoptera* Thbg).

574. **C. flavirena** Gn. Beizufügen:

— *subdita* Warren - Stz. III, 210. Eine grauere Form, auch die Hfl. grauer, welche im Wallis vorkommt. Ich besitze zahlreiche Ex. von Martigny und St. Niklaus (V.).

575. **C. selini** B. Lostallo a. L. 14. 6., Novaggio a. L. 11. 7, stets einzeln (V.).

— *selinoides* Bell. Bignasco a. L. 20. 7. (Weber); Rovio, 20. 6. e. l. sehr dunkel (Krüger).

— *jurassica* R.-St. Gempenfluh 25. 7. (Wehrli).

581. **C. respersa** Hb. Novaggio a. L. 10. 7. (V.); R. im Steinbruch bei Bignasco 30. 6. 14 (Weber), Moutier (Girod), Gempenfluh 25. 7. (Wehrli).

585. **C. taraxaci** Hb. Beizufügen:

— *arcuata* Vorbr. **Neue Form.** Mit einer Bogenreihe deutlicher schwarzer Punkte in Mitte der Hfl. St. Blaise 1 ♂, Novaggio 3 ♂, 1 ♀ (V.); Büren (Rätz.). Tessinerexemplare sind dunkel schwarz braun mit deutlicherem Mittelschatten.

587. **C. pulmonaris** Esp. Reinhard (Schaffhausen) 11. 7. a. K. (Pfähler), Montagny a. L. (T. de G.).

588. **H. gluteosa** Tr. Gordola 4 Ex. a. L. 27. 5.—8. 6. (V.); 3 Stücke nachts im Steinbruch Dielsdorf 24. 7. (Weber); Lostallo 17. 8. (M.-R.).

Das Exemplar von Lostallo wurde von de Joannis als „kleine *gluteosa*" bestimmt; es ist mit meinen Tessinerstücken übereinstimmend, aber von den Exemplaren von Bözingen und Dielsdorf derart verschieden, daß ich an 2 Arten glauben muß.

590. **P. arcuosa** Hw. Allschwil (Wehrli), Novaggio 26. 8. a. L. (V.).

591. **A. caliginosa** Hb. Ponte-Magadino, aus Gebüsch geklopft 13. 6. (Weber).

596. **A. perflua** F. Mühlental, Schaffhausen a. K. (Pfähler).

597. **A. pyramidea** L. Beizufügen:

— *albisquama* Warren. Beschrieben nach Ex. von Herkulesbad; ich besitze ein Stück von Zürich (V.), das mit der Beschreibung und Abbildung genau übereinstimmt. „Hat den lichten Ring der Ringmakel, die Submarginalinie und die Randflecken leuchtend weiß, und die äußere Linie breiter mit hellem Crême-weiß ausgefüllt; die Grundfarbe ist einförmig dunkelbraun und verdunkelt alle horizontalen lichten Zeichen und die lichten Adern, so daß nur die Querlinien sichtbar sind." (Stz. III, 158 T 38 a).

598. **A. cinnamomea** Goeze. Céligny (d'Auriol).

599. **C. gothica-*hirsuta*** Warren. Zermatt, ab ovo 1908 (Püngeler), Silvaplana (Warren).

600. **T. miniosa-*pallida*** Tutt. Bern (V.).

601. **T. pulverulenta-*rufa*** Tutt. Allschwil (Wehrli).

Beizufügen:

— *nigropunctata* Wehrli - Verh. N. G. Basel XXVIII. Mit deutlichen dunkeln Querlinien und Punkten. Arlesheim 14. 3., Allschwil 15. 3. 16 (Wehrli).

602. **T. populi** Ström. Haggen-Bruggen 25. 3 (Wild), Allschwil (Wehrli).

— *atropunctata* Geest. Allschwil (Wehrli).

603. **T. stabilis** View. Beizufügen:

— *pallida* Tutt. Alle Exemplare von Roveredo und Grono a. L. 22. 4.—15. 5. gehören dieser hell gelbgrauen Form an.

604. **T. incerta**-*atra* Tutt. - Brit. Noc. II, 142. Einfarbig schwarzbraun, nur die Makeln hell umzogen und die Wellenlinie hell. Zürich (V.), Hauterive (T. de G.), Basel 16. 4. (Wehrli). Beizufügen:

— *subtaceus* Warren - Stz. III, 92 Einförmig dunkel, schiefergrau, ohne rötlichen Anflug. Dombresson 23. 3. 10. (Jeanneret), Hauterive a. L. (T. de G.).

— *subcarnea* Warren - Stz. III, 92. Graulich fleischfarben mit tiefbraunem Mittel- und Praesubmarginalschatten, Hfl trüb weiß mit dunkelm Submarginalband und Zellfleck. Zürich (V.).

605. **T. opima** Hb. Herbligen 5. 4. a. K. (Pfähler), Lange Erlen bei Basel (Wehrli); Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

606. **T. gracilis**-*brunnea* Tutt. Mönchenstein, Arlesheim 14. 3. (Wehrli). Beizufügen:

— *rosea* Tutt - Brit. Noc. II, 145. Von fleischfarbiger Grundfärbung. Basel 9. 4. (Wehrli).

— *fasciata* Wehrli - Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII. Die nämliche Form mit breitem schwärzlichem Mittelschatten zwischen äußerem und innerem Querstreifen der Vfl, in welchem die gleichfalls schwärzliche Nierenmakel liegt. Basel 6. 3., 16. 4. 15. (Wehrli).

607. **T. munda**-*immaculata* Stdg. Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

608. **P. flammea**-*griseovariegata* Göze. Sehr schöne, stark grüngraue Exemplare erbeutete Morel bei Moutier.

610. **M. acetosellae** F. Arlesheim 8.—23. 9 (Wehrli). Beizufügen:

— **vorbrodti** Wehrli - Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII.

Aeusserer Rand der Nierenmakel weniger stark eingebuchtet, gerader; der äussere Querstreifen der Vfl fehlt; die Punktquerreihe der Wellenlinie in einer auffallenden ihr innen anliegenden und wie letztere verlaufenden, schwärzlichen Querlinie zusammengeflossen. Der innere Querstreifen gegen die Wurzel gerückt. Hfl mit nur einem Bogenstreifen nahe dem Saum. Auf der Unterseite aller Flügel die Bogenlinien hinter der Mitte stark saumwärts verlegt. Neue Art?

613. **C. pyralina** View. Thalgut-Neftenbach a. L. und K. (Pfähler).

616. **C. trapezina**-*rufa* Tutt. Thalgut, Felsental 17. 7.—11. 8. mehrfach a. K. (Pfähler); Chrischonatal 7. 7., Gempenfluh 9. 8. (Wehrli).

— *grisea* Tutt. Chrischonatal 31. 7. (Wehrli).

— *ochrea* Tutt. Mönchenstein (Wehrli).

Beizufügen:

— *lutescens* Wehrli - Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII. Hfl glänzend gelb, nicht schwärzlich. Basel e. l.

624. **O. ruticilla** Esp. Beizufügen:

— *castanea* Warren. Trüb rotbraune Form, alle Zeichnungen undeutlich, die Hfl dunkel rötlichbraun (Stz. III, 149 T 36). Martigny, 3 Stück 30. 3. (W.).

625. **O. lota**-*bipuncta* Wehrli. Gaißberg 30. 9. a. K. (Pfähler).

626. **O. macilenta**-*nigrodentata* Fuchs. Arlesheim 25. 10. a. K. (Wehrli).

627. **O. circellaris**-*ferruginea* Esp. Basel e. l. 15., 20. 4. (Wehrli).

— *macilenta* Hb. Basel e. l. 12. 7. (Wehrli).

629. **O. pistacina**-*rubetra* Esp. Maroggia, im September (Krüger).

630. **C. nitida**-*garibaldina* Trti. Thalgut 30. 8. a. K., Hohfluh 30. 7. a. L. (Pfähler).

636. **X. aurago** F. Auch aus dem Tessin bei Brissago im September (Hoffm.).

— *fucata* Esp. Dombresson (Bolle); Arlesheim, Pfeffingen 23. 9.—26. 10. (Wehrli).

— *rutilago* F. Arlesheim, Pfeffingen 18. 9., 25. 10 (Wehrli).

643. **O. erythrocephala** F. Beizufügen:

— *impunctata* Spuler I. 254. Die Makeln nicht dunkel gefleckt. Zürich (V.).

645. **O. vau-punctatum**-*immaculata* Stdg. Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

646. **O. vaccinii**-*canescens* Esp. Basel a. K. (Wehrli).

— *mixta* Stdg. Basel a. R. (Wehrli).

— *glabroides* Fuchs. Basel a. K. (Wehrli).

647. **O. ligula** Esp. Beizufügen:

— *canilinea* Warren. Innere und äussere Linie hell bleigrau oder ocker gelbgrau. Ein mit der Beschreibung und Abbildung Seitz II, 147 T 36 d sich deckendes Stück besitze ich von Büren (Rätz).

— *canescens* Esp. Dunkelbraune Form, mit schwach helleren Schuppen gesprenkelt, zwischen denen die Adern lebhaft heller erscheinen, die lichteren Querbinden und Säume der Makeln fallen stark in die Augen (Stz. III, 147, T 36 d). Büren, Bern (V.).

648. **O. rubiginea** F. Neftenbach, Gaißberg 14. 8. (Pfähler), Roveredo 26. 5. (V.).

652. **X. socia** Rott. Beizufügen:

— *umbrosa* Esp. - Nat. 413. Bleichere, einfarbige gelbbraune Form, rötlich, nicht schwärzlich gewölkt. Sie ist bei uns fast die häufigere. Elgg (Gram.), Zürich, Bern (V.).

653. **X. furcifera** Hufn. Beizufügen:

— *rufescens* Tutt - Brit. Noc. III, 107. Mit rot überlaufenen Vfl. Bern (V.).

659. **C. retusta** Hb. Beizufügen:

— *albida* Spuler I, 261. Ein verwaschener Längsstreif von weißlichen Schuppen läuft durch die Mitte und schräg aufwärts bis zur Spitze der Vfl. Zürich (V.).

662. **X. compicillaris-***intermedia* Tutt. Fully (T. de G.).

Beizufügen:

— *grisea* Gaukler. - Ent. Jahrb. 1908, p. 113. Vfl. eintönig gelbrau, im Wurzel- und Saumfeld kaum verdunkelt. Roveredo a. L. 20. 4. 16 (V.).

Beizufügen:

664 A. ? **C. casta** Bkh. - Hb. 376. Wird von Warren für die Schweiz angegeben.

Beizufügen:

666 A. **C. olivina** H. S. 578. Diese für unser Land neue Art erbeutete Geo. C. Krüger im Juni 1915 in Anzahl am Mte. Bisbino.

671. **C. tapsiphaga** Tr. Roveredo a. L. 18.—30. 5. 2 ♂, 1 ♀ (V.); Novaggio a. L. 28. 6. (V.).

672. **C. blattariae** Esp. Eine Raupe fand ich auf Scrophularia modesta am Bahndamm bei der Brücke von Cadepezzo bei Magadino am 28. 6. F. Roveredo a. L. 27. 4. 16, Novaggio 28. 7. (V.).

676. **C. campanulae** Frr. Von Ende Juli bis anfangs Aug. nicht selten a. L. bei Novaggio (V.), Haggen-Bruggen 31. 7. (Wild); Maroggia (Krüger); Crémines, Gänsbrunnen 5. 8. (Wehrli).

683. **C. artemisiae** Hufn. Pfyn im Wallis (T. de G.).

693. **O. cymbalariae** Hb. Gornergrat bei 2600 m im Juli (Hoffm.), Campolungo (Krüger).

689. **A. melanopa-***vidua* Hb. Gadmen (V.).

704. **A. luctuosa** Esp. Beizufügen:

— *angustifaciata* Warren - Stz. III, 286. Mit sehr schmaler, oft unterbrochener weisser Hfl Binde. Mürren (V.).

— *ochrea* Tutt (Hb. 305/6). Hat den Costalfleck der Vfl fleischfarbig getönt. St. Blaise, Mürren (V.).

707. **M. purpurina** Hb. Gondo (T. de G.).

711. **E. argentula** Hb. Schweizerhall, Birsfelden (Wehrli).

713. **E. venustula** Hb. Chrischona (Wehrli).

714. **E. pusilla** View. Roveredo 23. 5. a. L. (V.).

718. **P. viridaria**-*fusca* Tutt. Flühen 1. 8. (Wehrli), Thalgut (Pfähler). Beizufügen:

— *purpurina* Vorbr. **Neue Form.** Die rote Färbung bedeckt die Vfl bis nahe an die Flügelwurzeln in breiter, durch die Grundfarbe nicht unterbrochener Binde. Zürich (V.), Binn (Steck).

721. **C. capucina** Hb. Novaggio a. L. 28. 6.—13. 8., sowie Bironico 29., 30. 8. bereits stark geflogen (V.).

722. **P. amethystina** Hb. Novaggio a. L. 4. 8., Gordola a. L. 28. 5., 30. 5., 1. 6. (V.).

724. **A. asklepiadis** Schiff. Gempenfluh 18. 7. (Wehrli).

731. **chrysitis**-*disjunctaurea* Sp. Hauterive (T. de G.).

— *aurea* Hüene. Thusis, Cambleo, Novaggio (V.); Dombresson (Bolle).

— *scintillans* Schultz. Hauterive (T. de G.).

739. **P. pulchrina**-*percontatrix* Aur. Dombresson (Bolle).

740. **P. jota**-*inscripta* Esp. Dombresson (Bolle).

741. **P. gamma**-*rufescens* Tutt. Allschwil (Wehrli).

— *pallida* Tutt. Gempen (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

743. **P. interrogationis** L. Schlegwegbad 24. 7. (Pfähler).

— *flammifera* Heyne. Binn (Morel), Gadmen (Streich). Beizufügen:

— *orbata* Warren — Stz. III, 346 T. 64. Das Silberzeichen bildet eine einfache Schleife mit feinem Saum, ohne Punkt. Preda (Krüger); Gadmen 15. 8., Eggishorn 8. 9. (V.).

745. **P. hochenwarthi** Hoch. Julier, Niederbauen (Pfähler); nicht selten am 3. 7. an den Hängen des Gamsertales (V.), Binn (Steck).

746. **P. devergens** Hb. Am Kaltwassergletscher des Simplon im Juli (T. d. G.), Alpe de l'Allée (Morel), Engstligenalp (Steinegger).

747. **G. algira** L. Uetliberg, F. an einem Baumstamm gefunden im Mai 14 (Weber); Ballaigues (d'Auriol).

748. **E. mi**-*ochrea* Tutt. Am 11. 6. am Bache unterhalb Mergoscia als herrschende Form gefunden (V.). Es werden oft auf den Hfl leicht gelblich angeflogene Stücke als *ochrea* betrachtet, nur auf sie kann sich die Behauptung Rebels (B. R. 283) „In Mitteleuropa häufiger als die Stammform" beziehen.

Die wirkliche *ochrea* Tutt ist auf allen Flügeln beidseitig tief orange gefärbt. Ich sah sie bisher in keiner Sammlung (V.).

752. **C. alchymista** Schiff. Maroggia 2. 5. Krüger), Basel-Lange Erlen (Hosp).

753. **C. fraxini**-*maerens* Fuchs. Sissach (Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII).

754. **C. electa** Bkh. Beizufügen:

— *meridionalis* Spuler I, 314. Größer, Vfl bräunlicher, am Innenrand dunkler. Maroggia (Krüger).

757. **C. nupta**-*concubina* Bkh. Allschwil (Wehrli), Hauterive (T. de G.).

760. **C. promissa** Esp. Allschwil (Wehrli).

762. **A. spectrum** Esp. Die Raupen fand am 3. 7. 1/2—3/4 erwachsen bei Novaggio. Verpuppung ab 8. 7., F. 18. 8. (V.).

763. **A. dilucida** Hb. Ein anscheinend frisches, aber doch wohl bereits überwintertes ♂ am 12. 4. um Mittag fliegend gefangen bei Hothen (V.), Martigny im Mai (Hoffm.).

766. **T. pastinum** Tr. Griesbach 3. 7. (Pfähler), Novaggio nicht selten a. L. 7.—22. 8. (V.).

771. **P. fuliginaria** L. Novaggio a. L. 2., 7. 8. (V.); Dombresson (Bolle), Maroggia 1. 8. (Krüger).

Beizufügen:

772 A. **Simplicia rectalis** Ev. - Sp. III, T 54. Ein frisch geschlüpftes Exemplar dieser für die Schweiz neuen Art traf Geo. C. Krüger im Juni 1915 in Maroggia.

773. **Z. tarsiplumalis** Hb. Pfeffingen 19. 7. (Wehrli).

774. **Z. tarsipennalis** Tr. Lostallo a. L. 10. 6., Novaggio 24. 7. (V.), Erstfeld im August (Hoffm.).

778. **A. emortualis** Schiff. Luzern im Juli (Locher), Maroggia 2. 8. (Krüger).

780. **H. crinalis** Tr. Maroggia im 6. und 7., (Krüger); Novaggio 25. 7. (V.).

781. **H. tentacularia**-*modestalis* Heyd. Filisur 6. 7. (Hauri).

784. **B. fontis**-*terricularis* Hb. Nicht selten, aber Ende Juni bereits verflogen, bei Novaggio (V.).

785. **H. proboscidalis** L. In der Regel die ♂ graubraun, die ♀ weisser braun (= *brunnea* Tutt). Beizufügen:

— *signata* Spuler I, 330. Besitzt statt der Wellenlinie auf den Vfl eine Reihe deutlicher weisser Fleckchen. Zürich, Thusis (V.), Somvix (Steck).

786. **H. obesalis** Tr. Fusio (Krüger). Beizufügen:

— *obscura* Rebel. - B. R. 300. Vfl auch in der Innenrandshälfte stark verdunkelt. Bern, Gadmen 12. 7. (V.), Zermatt 9. 9. (Sulzer).

787. **H. obsitalis** Hb. Maroggia, im August (Krüger).

788. **H. rostralis**-*variegata* Tutt. Allschwil, Chrischona (Wehrli).

790. **H. costaestrigalis** Stph. Maroggia, im Juli (Krüger).

791. **Th. turfosalis** Wk. Nach am 26. 9. 15 bei Altenrhein gefangenen, stark geflogenen Stücken, scheint eine 2. Genera-

tion vorzukommen, auch im Hudelmoos fliegt das Tierchen im Juni und August (M.-R.); Landquart a. L. (Thomann).

794. **C. or-***unimaculata* Aur. Allschwil (Wehrli), Novaggio 25. 8. a. L. (V.).

— *unifasciata* Sp. Novaggio a. L. 15.—25. 8. (V.); Allschwil (Wehrli).

Beizufügen:

— *clausa* Wehrli - Verh. N. G. Basel Bd. XXVIII. Durch Zusammenfliessen der Querstreifen am Innenrand geschlossenes Mittelfeld. Allschwil

796. **C. fluctuosa** Hb. Mülinen a. L. (Sutermeister).

797. **C. duplaris** L. Gasterental 8. 7., Lostallo 14. 7. a. L. (V.), Haggen-Bruggen 24. 6.—9. 7. (Wild), Binn (Steck), Fusio (Krüger); Hard (Wehrli).

798. **C. diluta** F. Allschwil (Wehrli).

800. **P flavicornis** L. Promontogno e. l., Schuls a. L. (Thom.). Eine Uebergangsform zu *haverkampfi* Lamb. von Moutier (Girod) in meiner Sammlung (V.).

801. **A. ridens** F. Fully a. L. (T. de G.).

807. **A ononaria** Füessl. Veyrier 11.—23. 6. (Lacr.); Basel (Wehrli l. c.).

— *faecataria* Hb. Bois de Frênes 30. 7. (Lacr.), Neudorf R. 20. 7., F. e. l. 5. 8. (Wehrli).

808. **P pruinata-***agrestaria* Dup. Lostallo 2. 7 (V.).

Beizufügen:

— *grisescens* Rtti. 110. Vfl grau, statt grün, mit scharfer Einfassung des Mittelfeldes und ebensolchem Mittelmond. Gempen. 25. 7. 16 (Wehrli).

810. **E. pustulata** Huf. Hard 2 Ex. (Wehrli).

811. **E. smaragdaria** F. Zinal (Morel).

814. **N. porrinata** Z. Thalgut 26.—30. 7. a. L. (Pfähler).

815. **N. pulmentaria** Gn. Tenero a. L. 27. 5., Lostallo 16. 6. (V.).

820. **A. pygmaearia** Hb. Generoso 4. 8. (Krüger).

820. A.? A **filacearia** H. S. Angeblich von Huteggen im Saastal 11. 7. 05 (Lacr.).

821. **A. trilineata** Scop. Am Weg von Schuls nach Tarasp flog die Art noch im 7. und 8. 1915 und 16 (Thomann).

Beizufügen:

— *latistrigata* Rbl i. l. **Neue Form.** Auf den Vfl sind statt der feinen dunkeln Linien 3, auf den Hfl 2 dicke Striche. Zermatt, 20. 8. 14 (Stange).

823. **A. similata** Thbg. Beizufügen:

— *fuscomixtata* Prout. - Stz. IV, 98. Linien ganz dunkelbraun, die des Aussenrandes tiefschwarz; Unterseite (namentlich

der Vfl) stark braunbestäubt, die Linien schwer und deutlich; auch die Fransen sind namentlich unterseits stärker gebräunt.

Ein ♂ St. Triphon in den Sümpfen gefangen Ende Mai 1912 (Lowe). Ich besitze 2 dieser Beschreibung gleichkommende Exemplare von Martigny, 30. 6. 05 und 13. 7. 06 (V.), 1 Stück von St. Gallen 11. 6. 11 (M.-R.).

824. **A. ochrata** Sc. Maroggia, im Juli (Krüger).

826. **A. macilentaria** H. S. Bois de Meyrin 16. 6., Bois de Serve 16. 7., Bois de Airney 8. 6., Gd. Salève 28. 6. (Lacr.), Gempen 30. 6. (Wehrli), Biasca (V.).

830. **A. muricata** Hufn. Novaggio a. L. 27. 8. (V.), Maroggia im Juli (Krüger).

831. **A. dimidiata** Hufn. Neuerdings auch im Tessin bei Maroggia gefunden 20. 8. (Krüger).

832. **A. contiguaria** Hb. Martigny 3. 7., Peccia 8. 7., Saillon 25. 7., Hothen 1. 8. (V.); Bignasco a. L. 20.—22. 7. (Weber).

834. **A. asellaria** H. S. Lostallo a. L. 3. 7, Novaggio a. L. 10. 8 (V.), Bignasco 18. 7 (Weber).

836. **A. virgularia** Hb. und ihre graue Form

— *bischoffaria* Lah. fliegen bei Maroggia vom 15. 6. bis 10. 8., beide erhielt Krüger aus der nämlichen Eiablage; Zürich 14. 9. (Nägeli).

837. **A. pallidata** Bkh. Im Talkessel von Schuls gar nicht selten, auch noch bei Ardez (1400 m) im Mai-Juni (Thomann).

838. **A. subsericeata** Hw. Maroggia 25. 5. (Krüger).

840. **A. laevigata** Sc. Maroggia 15. 6., 14. 7. (Krüger), Ballaigues (d'Auriol).

842. **A. herbariata** F. Basel, in der Wohnung gefangen 29.6., 9., 20. 7. und in Anzahl unabsichtlich an Tee erzogen (Wehrli l. c.), Maroggia im 6.—7., Fusio im 8. (Krüger); Moutier (Girod).

844. **A. bisetata** Huf. Beizufügen:

— *extincta* Stdg. - Iris X, 15. Fast ohne dunkle Bestäubung des Saumfeldes. Siders 16. 8. (Nägeli).

846. **A. rusticata** F. Wie es scheint gehören unsere Exemplare sämtlich zu *vulpinaria* H. S., da sie nach einer größeren, von mir untersuchten Anzahl von Martigny, Saas, Simplon, Gondo, Val Vedro, Bignasco, Novaggio und Biasca 2 Paar Sporren an den Hinterschienen tragen, während *rusticata* F. spornlos ist. Unsere Form tritt auf mit rötlichem sowohl, wie dunklem Basal- und Mittelfeld der Vfl; die Fransen sind auf den Aderenden schwarz punktiert. Ein Stück mit rein grauem Mittelfelde von Stalden (T. de G.) gehört gleichfalls hierher.

Zu untersuchen wäre noch ob nicht *vulpinaria* H. S. eine eigene Art ist.

847. **A. dilutaria** Hb. Veyrier 29. 6. (Lacr.), Thalgut 14. bis 16. 7. (Pfähler), Blauen 4., 11. 7., Muttenz 25. 7, Gempen 18. 7. bis 11. 8. (Wehrli).

848. **A. interjectaria** B. Maroggia, im August (Krüger).

850. **A. degeneraria** Hb. Lostallo, mehrmals im Juli gegen Abend an Weinbergmauern gefunden, Novaggio a. L. 1. 8. (V.).

— *depravata* Stdg. Sitten 13. 6. (Pfähler).

853. **A. aversata-***spoliata* Stdg. Thalgut (Pfähler); gegen Abend frisch entwickelt in den Reben bei Lostallo gefunden, im Juli (V.).

Beizufügen:

— *aurata* Fuchs. - Stz. IV, 138. Der Name gilt für dunklere, mehr ziegelrötliche Stücke der *aversata* L., wie der *spoliata* Stdg. Ich besitze sie von Novaggio 3. 8. 15 (als a*vers*at*a* L., also mit Binde), Zürich, Büren, Lostallo (als *spoliata* Stdg., also ohne Binde) (V.).

— *latefasciata* Wehrli. Ein weiteres Ex. von Gempen.

854. **A. emarginata** L. Klein Hüningen nicht selten, 31. 7 (Wehrli), darunter 1 sehr stark dunkelrot gefärbtes ♀.

856. **A. rubiginata** Huf. Beizufügen:

— *ochraceata* Stdg. 3053 a. Ockergelbe, statt rötliche Form. Martigny (W.), Salgesch (Roug.), Otterbach 10. 7. (Wehrli), Stalden (T. de G.).

860. **A. luridata-***confinaria* H. S. Bignasco a. L. 20. 7. (Weber).

865. **A. carricaria** Reutti. Thalgut 16. 7. a. L. (Pfähler), Basel 4. 7. (Hosp).

868. **A. strigaria** Hb. Maroggia, im August (Krüger); Blauen, Neudorf (Wehrli l. c.).

871. **A. imitaria** Hb. Locarno e. l. im April (Morel), Gordola 15. 6, Novaggio 2. 7. (V.).

873. **A. violata-***decorat*a Bkh. Vallon de l'Allondon 27. 5 (Lacr.), Inden 6. 7. (V.).

874. **C. pendularia** Cl. Novaggio a. L. 6. 8. (V.), Allschwil (Wehrli), Maroggia, im Mai (Krüger), Bois de Céligny (d'Auriol).

875. **C. orbicularia** Hb. Dombresson (Bolle); Hauterive (T. de G.); Maroggia 25. 4. (Krüger).

878. **C. pupillaria** Hb. Dielsdorf, nachts mit der Lampe im Steinbruch gefangen 21. 6. (Weber); Pont de la Glâne 18. 12. (T. de G.). Dagegen ist die auf *albiocellaria* Hb. bezgl. Mitteilung in Bd. II, 639 zu streichen.

879. **C. porata** F. Rovio 20. 4. (Krüger), Grono 21. 6. a. L. (V.), Hermance 20. 5. (Lacr.).

880. **C. quercimontaria** Bastelb. Allschwil (Wehrli), Rovio 20. 4. (Krüger).

881. **C. punctaria** L. Beizufügen:

— *naevata* Bastelb. - Iris 13, p. 83. Exemplare der II. (Sommer-) Generation mit purpurfarbigen Staubflecken. Allschwil 5. 8. 15, Sissach (Wehrli l. c.).

— *demptaria* Fuchs - Jahrb. Nass. V. LIII, 49. Ohne Mittelstreif, fast ungezeichnet. Büren 2. 8. 00 (Rätz.).

Ein ♀ Exemplar aus der Sammlung Rätzers scheint nach der Flügelform ebenfalls hierher zu gehören, besitzt aber weiße, schwarz umzogene Ringmackeln, wie *porata* F. Büren 16. 8. 99.

882. **C. ruficilaria** H. S. Novaggio 1., 2. 8. a. L. (V.), Rovio 1. 5. (Krüger).

— *mattiacata* Bastelb. Rovio 10. 5. (Krüger).

887. **R. calabraria** Z. Am Fuße des Salève und des Jura bei Genf verbreitet, Veyrier 13.—22. 6., Arcine 22. 6. (Lacr.). Beizufügen:

— *violettaria* Vorbr. **Neue Form.** Grundfarbe dunkler, mehr lehmgelb; die Vfl, sowie der Raum im Analteil der Hfl dicht grauviolett bestäubt, auch die Querbinden, die Saumlinie und die Fransen violettgrau. Ein ganz frisches ♀ am 14. 6. 14 bei Pte. Brolla (V.).

890. **R. sacraria** L. Längs der Bahn und auf der Wiese zwischen Maroggia und Melano 2. 8. (Krüger).

891. **L. plumularia** Frr. Gornergrat (T. de G.). Beizufügen:

— *rufataria* Vorbr. **Neue Form.** Alle drei Binden zusammengeflossen, und die Vfl so stark rot gefärbt, daß lediglich rotbestäubte Reste der gelben Grundfarbe in der Costalhälfte zwischen Binde 2 und 3, sowie am Außenrande übrig bleiben. Madris-Avers 2 ♂, 1 ♀ 26. 6. 14 (Gram.).

892. **L. purpuraria** L. Bois de Sérve 7. 4., Niouc 12. 7. (Lacr.). Beizufügen:

— *confluens* Obthr. Et. Ent. 20, p. 71. Vfl stark rot übergossen, die ersten beiden Binden sehr breit, längs der Mediana miteinander verbunden. St. Blaise 3. 5. 13 (V.).

899. **O. vicinaria** Dup. Stalden a. L. (T. de G.).

900. **O. bipunctaria** Schiff. Beizufügen:

— *tangens* Wehrli l. c. Mittelbinden im Diskus der Vfl zusammengeflossen, am Vorder- und Hinterrand getrennt. Basel.

901 **O. octodurensis** Favre. St. Niklaus 5. 6. (V.).

902. **M. virgata** Rott. Brassus, La Vallée 11. 7. (d'Auriol).

903. **M. murinata** Sc. Jurassische Exemplare fand Dr. Wehrli variierend von hell ockergelb bis gelbbraun.

— *cinerearia* Stdg. Fusio (Prout), Haggen-Bruggen 24., 26. 5. (Wild), Piora 18. 7. (Hoffm.); Gemmi 6. 7., Grono 17. 4. (V.).

— *cyprissaria* Mn. Gemmi 8. 8. (V.). Beizufügen:

— *italicata* Mill. - Ann. S. F. 1885, 113 T 2.

Mit 2 feinen, punktierten Querlinien der Vfl. Generoso im Juni bis Juli (Krüger).

905. **O. tibiale** Esp. Les Plans (Pfähler); Weißenstein (Wehrli l. c.).

909. **A. praeformata** Hb. Beizufügen:

— *conflua* F. Hoffm. Ent. Rundschau 28, p. 189. Vorderer und hinterer Rand stoßen in der Mitte zusammen, dahinter das Mittelfeld braun gewölkt mit dunkeln Adern. St. Blaise, Gadmental (V.).

911. **A. paludata**-*imbutata* Hb. Val Tuors 4. 8. (Hosp), Preda, Bevers (Thom.)

912. **Ch. spartiata** Fuessl. Erstfeld 5. 10. (Hoffm.).

913. **Ch. rufata** F. Novaggio, 1 Stück a. L. 1. 8., Roveredo a. L. 18. 5. (V.), Maroggia im Mai (Krüger).

914. **L. sabinata** H. G. Außerberg 16. 6. (Steck).

915. **L. polycommata** Schiff. Erstfeld im April (Hoffm.), Haggen-Bruggen 28., 30. 4. (Wild); Schuls a. L. (Thom.), St. Blaise 3. 5. (V.).

916. **L. sertata** Hb. Eggfluh, Gempen, Blauenberg, Frimstalerhöhe (Wehrli); Thoiry 20. 9., Col de Crozet 10. 9. (Lacr.), St. Blaise 3. 5. (V.). Beizufügen:

— *tangens* Wehrli l. c. Binden der Vfl zusammengeflossen. Um Basel nicht selten.

918. **L. halterata**-*zonata* Sebaldt. Pfyn, im Wallis (T. de G.); Promontogno (Thom.).

921. **L. viretata** Hb. Motélon, Hauterive, Pfynwald (T. de G.), Maroggia 10. 5. (Krüger), Basel (Wehrli).

922. **O. boreata** Hb. ♂ in Kopula mit *H. bajaria* Schiff. ♀ traf Wehrli bei Basel am 30. 10. 16.

923. **O. brumata** L. Wahre Riesenexemplare, so groß wie *boreata* Hb. erbeutete Gramann bei Elgg.

— *hyemata* Huene. Basel (Wehrli). Beizufügen:

— *unicolor* Lamb. Ungezeichnete, einfarbige ♂ Form. Von Gramann bei Elgg im Oktober erbeutete zahlreiche Ex. sind dunkel kastanienbrau und vielleicht identisch mit solchen, die ich am 6., 7. 11. 14 in den Getreidespeichern von Altdorf sah und die mir völlig schwarz erschienen. Leider gestatteten die Verhältnisse nicht, davon Belegexemplare zu nehmen (V.). Zur Biologie der Art vgl. Hoffm. E. Z. XXV, 261 und O. Schneider-Orelli Mittlg. Entomologia Zürich 1916, p. 134.

926. **E. certata** Hb. Beizufügen:

— *infuscata* Rbl. - B. R. 336. Vfl fast eintönig dunkelbraun mit kaum hervortretendem Mittelfelde. Zürich (V.).

928. **E. undulata** L. Lägern 5. 6. (Lacr.), Haggen-Bruggen 20. 6. (Wild), Mte. Generoso 3. 7. (Krüger), Neftenbach a. L. (Pfähler); häufig im Malcantone (V.).

930. **S. rhamnata** Schiff. Mühlental-Schaffhausen 17. 6. a. L. (Pfähler), Blauen, Birsfelden, Arlesheim, Hard (Wehrli).

931. **L. reticulata** S. V. Erstfeld im August (Hoffm.). Beizufügen:

— *ovulata* Borgmann. - Ent. Nachr. 1880, p. 278. Die 4. und 5. Querlinie der Vfl fließen am Vorderrand zusammen und schließen so einen ovalen braunen Fleck ein. St. Blaise (V.), Blauen (Wehrli l. c.).

935. **L. associata** Bkh. La Vallée 11. 7. (d'Auriol).

939. **L. bicolorata** Hufn. Schaffhausen 4. 7. (Pfähler).

940. **L. variata**-*stragulata* Hb. Mehrfach an Stämmen, auch am Licht anfangs Juni auf dem Twannberg, darunter Ex. mit außer dem Costalfleck bis zum Hinterrand rein weißen Vfl (V.), Neuchâtel 25. 5 (Pfähler), Basel (Wehrli), Dombresson (Bolle); 1 Ex. mit scharf begrenzten Costal- und Innenrandflecken, aber ohne eine Spur der Mittelbinde fing Krüger bei Dalpe 20. 7.

— *coniferata* Curt. Sehr dunkle, wohl hieher zu ziehende Exemplare erbeutete Morel im Aletschwald in ca. 2000 m Höhe. Da in jener Höhe nur mehr Arven und Lärchen vorkommen, so wird die Raupe wohl an der Arve (Pinus cembra) leben.

Beizufügen:

940 A. **L. obeliscata** Hb. Schon Rätzer hat immer die Ansicht ausgesprochen, daß *obeliscata* Hb. eine gute Art sein müsse, da die Raupe getrennt von derjenigen der *variata* Schiff. ausschließlich an Föhre lebe (vgl. Bd. II, 55). Nun haben Untersuchungen von Prout (Stz. 4, 217) diese Ansicht bestätigt. Die Genitaluntersuchungen zeigten konstante Unterschiede, außerdem fand Prout die Lebensweise und das Kleid der Raupe verschieden, während allerdings die Puppen fast gleich aussehen. Prout stellt daher *obeliscata* Hb. als Art auf und rechnet zu ihr als Nebenformen:

— *medioluceus* Rössl. und

— *tristrigaria* Don.

Neue Fundorte für *obeliscata* Hb. Tenigerbad 15. 7. (Roos), Basel (Wehrli), Mortheys (T. de G.).

— *medioluceus* Rössl. St. Blaise 3. 5. (V.), Mortheys (T. de G.), Blauen (Wehrli l. c.).

Beizufügen:

— *tristrigaria* Don. Zeigt 3 ungewöhnlich gut entwickelte schwarze Zwischenader-Striche zwischen dem 5. Subkostalast und der 3. Radialen. Twannberg 10. 6. a. L. (V.), Maroggia 15. 9. (Krüger).

941. **L. cognata**-*geneata* Feisth. Trübsee 26. 8. a. L. (Pfähler), Tatz ob Hothen 28. 8. (Burghold), Berisal 21. 7. (Weber). Auf-

fallend graue Exemplare erbeutete Sutermeister a. L. in Mülinen im September 16.

945. **L. miata** L. Novaggio a. L. 10. 8., Gurnigel a. L. 2. 5. (V.).

946. **L. truncata** Hfn. Beizufügen:

— *centumnotata* Fuchs - Stz. IV, T. 8 k. Besitzt ein stark erweitertes rein weißes Mittelfeld der Vfl. Zinal 10. 7. 15 (Morel).

— *latefasciata* Stdg. 3319 c. (? = *mediorufaria* Fuchs = *ochreata* Schille). Ein ♂ Ex., das dem Bilde von Millère III, T 111 fig. 8 auf das genaueste entspricht, erbeutete ich in Bern a. L. 13. 6. 16, ein ebensolches bei Moutier gefangenes ♂ erhielt ich von Girod; Gempen (Wehrli). Vfl. bläulichgrau und braun gemischt, das Mittelfeld rein gelb, nicht dunkler gestreift. Da Staudinger selbst das Bild Millières zu seiner *latefasciata* zieht, so kann es sich nicht um eine rein nordische Art handeln.

947. **L. immanata** Hw. Ein sehr auffallendes ♂ Stück, bei welchem die Grundfarbe außerhalb der dunkeln Querbinden hell rötlichgelb ist, erbeutete de Gottrau bei Hauterive.

— *marmorata* Hw. Stalden 1. 6., Hothen 2. 8., Twannberg 10. 6. (V.).

949. **L. taeniata** Stph. Piumogna 22. 7. (Burghold), Dalpe 22. 7. (Krüger).

450. **L. munitata** Hb. Pont de Nant 8. 7. (Lacr.). Diese Art tritt bei uns in zwei Formen auf: Vfl grau, Mittelbinde rein braun, sodann Vfl lehmgelb, Mittelbinde rötlich. Ich besitze erstere vom Gornergrat, letztere von Berisal (V.).

953. **L. viridaria** F. Von außerordentlicher Kleinheit sind 5 ♂, 3 ♀ von Novaggio 5. 8. 15 (V.).

956. **L. laetaria** Lah. Von Dr. Wehrli neuerdings wieder im Jura bei Dornach gefangen.

960. **L. aqueata** Hb. Ausgezeichnet schöne Stücke erhielt ich aus dem Baslerjura von Dr. Wehrli. Sie sind viel dichter bestäubt als alpine Exemplare, bedeutend schärfer gezeichnet, bald lebhafter grün, bald mehr grau gefärbt. Die Mittelbinde der Vfl oft einfarbig und tiefer grün als das Discalfeld.

961. **L. salicata**-*ablutaria* Bdv. Twannberg a. L. 10. 6. (V.), Gorges de l'Areuse 4. 6., Chateau d'Oex 2. 7., Schaffhausen 24. 8. (Pfähler), Gempen 5. 5., Schartenfluh 19. 5. (Wehrli).

— *podevinaria* H. S. Maroggia 1. 5. (Krüger), Twannberg 10. 6. (V.).

962. **L. fluctuata** L. Ich besitze 2 Exemplare von Zürich und Gadmen mit tiefgrauen Hfl, ebenso 2 Ex. aus dem Gadmentale, welche mit dem Bilde Millères III, Pl. 131 fig. 7 ziemlich gut übereinstimmen, nur sind alle Flügel noch dunkler grau und die Costalflecke der Vfl so klein wie bei *sempionaria*

Rätz. Sie scheinen also *neapolisata* Mill. oder *thules* Prout nahe zu stehen (V.).

— *ochracea* Culot - Bull. S. L. Genève I, 69. Genf (Mottaz).

964. **L. didymata** L. 1 ♀, das vollständig ♂ Färbung und Zeichnung aufweist, fand Müller-Rutz frisch geschlüpft am 29. 7. bei St. Gallen.

965. **L. cambrica** Curt. Somvix, Niederrickenbach 15. 7. (v. J.), Dalpe 22. 7. (Krüger), Mte. Rogoria 2. 7. (V.).

966. **L. parallelolineata** Retz. Erstfeld im August (Hoffm.), Engelberg 26. 8. (Pfähler), Wasserfalle, Gempen (Wehrli), Dombresson (Bolle), Fusio (Krüger).

967. **L. incursata** Hb. Campsut-Avers 26. 6. (Gram.), Zinal im Juli (Morel); ein außerordentlich helles ♀ fing d'Auriol am 18. 5. 12. im Tannenwald bei Brassus.

968. **L. montanata**-*costimaculata* Rbl. Mühlental 10. 6. (Pfähler). Beizufügen:

— *constricta* Strand. - B. R. 345. Wurzelfeld der Vfl am Innenrand eingeschnürt. Muttenz (Wehrli); Gadmen, Tramelan, Moutier (V.), Erstfeld (L.), Basel (Hosp).

969. **L. suffumata** Hb. Schwefelberg 2. 6., Twannberg a. L. 10. 6. (V.); Motélon (T. de G.), Gempen 16. 5. (Hosp); Blauen, Sissach (Wehrli l. c.).

970. **L. quadrifasciaria** Cl. Beizufügen:

— *thedeni* Lampa - Tidskr. 1885, p. 110. Mittelfeld der Vfl tief schwarzbraun, innen nicht aufgehellt, außen von weißen Linien eingefaßt. Sissach (Wehrli l. c.).

971. **L. ferrugata** Cl. Beizufügen:

— *violacearia* Vorbr. **Neue Form.** Dunkel violettgrau, ohne jeden roten Ton; das Mittelfeld einfarbig, ohne Mittelpunkt; die Wellenlinie innen breit und bis zum Innenrande violettgrau ausgefüllt, der Raum danach grau; die schwarzen Doppelpunkte kaum angedeutet. Hfl violettgrau, innen dunkel violett mit kleinem Mittelpunkt, auch der Saum dunkelviolett. Eine sehr aparte Form, welche große Aehnlichkeit mit *aquilaria* H. S. hat. Novaggio 24. 7. 15. (V.).

972. **L. spadicearia** Bkh. Beizufügen:

— *confixaria* H. S. III, 152, fig. 334. Das Mittelband verschmälert; das Saumfeld schwächer gezeichnet, ziemlich einfarbig ockergelb. Campsut-Avers 25., 26. 6., Elgg 20. 5. (Gram.); Gadmental 10. 7. (V.).

— *deletata* Fuchs - Jahrb. Nass. V. LIII, 58. Schwach gezeichnet, alle Flügel grau, Vfl mit rötlichem Anflug. Lostallo 18. 6. (V.).

— *griseocamparia* Vorbr. **Neue Form.** ♂ von Novaggio 23. 7. 15 (V.) und vom Generoso 10. 6. (Krüger), ♀ vom Uto 13.

5. 15 (Nägeli). Außerordentlich bunte, auf allen Flügeln sehr kontrastreich und scharf gezeichnete Form. Besonders charakterisiert durch das schmale hellgraue, beidseitig kirschrot eingefasste Mittelfeld der Vfl, in welchem die scharfe dunkle Makel liegt.

973. **L. pomoeriara** Ev. Maroggia 1. 4. (Krüger); Rheinfelden, Blauen (Wehrli l. c.)

— *aestiva* Fuchs. Novaggio a. L. 7. 8. (V.).

974. **L. designata** Rott. Bremgartenwald im Sonnenschein fliegend, ganz frisch 24. 5., Twannberg 10. 6. a. L., Magadino 30. 6. a. L. (V.); Laufen, Birsfelden, Allschwil im April bis Mai und September (Wehrli), Thalgut 18. 5. (Pfähler); Uto 7. 5., Riesbach 20. 7. (Naegeli). Beizufügen:

— *inversa* Vorbr. **Neue Form.** Grundfarbe dunkel aschgrau, alle Teile mit Ausnahme der Mittelbinde der Vfl dunkel kastanienbraun überlaufen, die Mittelbinde weiß, leicht gelbbraun gepudert. Haggen-Bruggen 23. 5. 15 (Wild).

975. **L. fluviata** Hb. Häufig am Mte Bisbino im August, auch von Maroggia im September (Krüger); Bignasco 28. 8. (Weber); Maderanertal im August (Hoffm.).

978. **L. autumnata** Bkh. Die Zucht ab Lärche von Splügen (1450 m) ergab ausschließlich diese Art; alle Falter von Saas-Fee 1799 m gehören hierher; auch die Zuchten bei Basel gefundener Raupen ergaben *autumnata* Bkh. und deren Formen; zahlreiche Stücke sah ich im Binntale am 13., 17. 10. (V.).

— *sandbergi* Lampa. Splügen (Honegg.), Biel 21. 10. (V.), Bruggen 30. 10. (Gröbli).

— *schneideri* Lampa (= obscurata Prout) Zürich (V.), Tramelan 12. 10. (Guédat), Saas-Fee 14. 9. (Honegger). Beizufügen:

— *approximaria* Weawer - Zoolog. 1852, p. 3495. Prout sagt, daß seine schweizer Serien, die von Lärche erzogen wurden, fast sämtlich hierher gehören. Hotel Weißhorn ob Vissoye (Roug.), Montagne du Moutier (Schaffter), Siselen 12. 10. (Rätz.), Tramelan 12. 10. (Guédat), Davos 23. 9. (Hauri), Splügen 16. 8., Thusis 5. 5., Münchenstein 11.—25. 10., Neudorf 7. 9. (Honegger), Gadmental (v. Büren), Thalgut 10. 10. (Pfähler), Bern 13. 9. (V.), Montagny (T. d. G.).

— *latifasciata* Vorbr. Eine **neue** *autumnata*-**Form** mit vollständig dunkel ausgefülltem Mittelfeld entsprechend der *dilutata-latifasciata* Prout. Basel e. l. 10. 10. 14. (Honegger).

978 A. **L. christyi** Prout. Am Ufer der Goldach bei St. Gallen frisch geschlüpft auf einem Blatte von Rubus caesius sitzend 1 ♀ gefunden am 15. 10. (M.-R.); Haggen-Bruggen (Wild).

979. **L. caesiata**-*calcarata* Vorbr. Mühlental - Schaffhausen (Pfähler), Moutier (Morel), Gempen (Wehrli).

— *annosata* Zett. Gadmental, Mürren im Juli (V.), Zinal (Morel).

— *glaciata* Germ. Aletschwald (Morel).

980. **L. flavicinctata** Hb. Martigny 29. 6. (Härle), Hochfluh (Bern) a. L. 31. 8., Champ du Moulin 6. 6. (Pfähler), Saas-Fee Ende Juli (Steck), Mülinen a. L. (Suterm.), Fusio 11. 7. (Krüger).

982. **L. infidaria-*primordiata*** Rätz. Fusio 19. 7. (Krüger).

983. **L. cyanata-*flavomixta*** Hirschke. Haggen-Bruggen 20. 8. bis 15. 9. (Wild), Motélon (T. de G.), Zinal (Morel), Rocheray (d'Auriol), Schwefelbergbad 22. 8. (V.), Weißenstein (Wehrli).

984. **L. tophaceata-*jurassica*** Vorbr. Mühlental, Schaaren 10.7. (Pfähler), Gempen 13. 9., Arlesheim 27. 7. (Wehrli).

985. **L. nobiliaria** H. S. Zinal, Riederalp, im August (Morel).

986. **L. verberata-*bassiaria*** Feisth. Weißenstein (Wehrli).

— *tenuifasciata* Höfner. Weißenstein (Wehrli).

987. **L. nebulata** Sebaldt. Veyrier 16. 6. (Lacr.).

— *vallesiaria* Lah. Lostallo 10. 8. (Thom.).

988. **L. achromaria** Lah. Pont de Nant 8. 7. (Lacr.), Arlesheim 27. 8., Gempen 22. 7., 18. 7., 12., 18. 8., Weißenstein 5. 8. (Wehrli); Stalden a. L. (T. de G.); sehr gemein in den Wäldern von la Vallée im Jura, vom 8. August—6. September (d'Auriol).

990 **L. frustata** Tr. Rochers de Naye 5. 6. (Pfähler); Dombresson 18. 7. (Bolle).

991. **L. scripturata** Hb. Pfeffingen 19. 7. (Wehrli), Schallberg 23. 7. (v. J.).

993. **L. alpicolaria** H. S. Zinal im Juli (Morel), la Vallée (d'Auriol); R. am Passwang und Weißenstein an Gentiana lutea gefunden, von ebendort den F. erzogen (Wehrli l. c.).

994. **L. cucullata** Hufn. Magadino 30. 6., Novaggio 16. 7., 6. 8. a. L. (V.), Grand-Pré 17. 5. e. P. (Lacr.); Maroggia im August (Krüger); Gempen (Wehrli).

1000. **L. alaudaria** Frr. Ferrera-Campsut 18. 6. (Gram.).

1003. **L. transversata** Thbg. Beizufügen:

— *albidior* Alph. - Rom. Mem. Lep. IX. 344. Ein Stück, das mit der Beschreibung sowie der Abbildung in Stz. IV, 248 T 10 d übereinstimmt, besitze ich von Airolo (V.). Proximalhälfte der Hfl stärker weiß gemischt, die weißen Binden aller Flügel stark verbreitert, die Unterseite ausgedehnter weiß.

1006. **L. tristata** L. Beizufügen:

— *pseudoluctuata* Vorbr. Eine eigenartige **neue Form**, welche *luctuata* Hb. leicht vorzutäuschen vermag. Viel dunkler, schwarz, leicht bräunlich schimmernd. Die Wurzelfelder aller Flügel, die Mittel- und Saumbinden fast einfarbig und ungezeichnet; die gelbweißen Doppelstreifen sehr scharf und schmal, von dicken schwarzen Punkten oder zusammenhängenden Linien geteilt;

die weiße Wellenlinie kaum durch einige weiße Fleckchen angedeutet. Auf den Aderenden sind die für *tristata-limbosignata* Nolken charakteristischen rotgelben Längsflecken erkennbar. Fransen breit und regelmäßig schwarzbraun gescheckt, mit Teilungslinie in der Mitte. Unterseits ähnlich *tristata* L. aber dunkler. Ich fing zwischen dem 5. 7. und 21. 8. 15 13 ♂, 2 ♀ bei Novaggio. Die Tiere flogen einzeln gegen Abend auf Feldwegen und setzten sich dort in den Straßenstaub, kamen auch nachts zum Licht (V.).

1007. **L. luctuata** Hb. Bern 23. 5. im Bremgartnerwald einzeln (V.), Versoix 17. 5.—3. 6. (Lacr.).

1009. **L. molluginata** Hb. Wie schon in Bd. II, 89 bemerkt, hat Hübner unter diesem Namen die Form mit weißem Mittelfelde abgebildet. Diese hat Fuchs später *„poecilata“* benannt, dessen Sohn dann aber diese Bezeichnung nach Erkenntnis der Sachlage annulliert. Diese wahre *molluginata* Hb. ist die weit seltenere der bei uns auftretenden Formen der Art; ein schönes Stück fand Krüger am 5. 4. 16 am Generoso. Die andere Form, auf welche sich die Abbildungen neuerer Autoren beziehen (B. R. T. 43, Sp. III, T. 69, Stz. IV, T. 10) muß daher einen neuen Namen erhalten (V.).

1010. **L. affinitata** Stph. Twannberg 10. 6. a. L. (V.), Les Avants 6. 6. (Pfähler), Hard 7. 6. (Wehrli).

— *turbaria* Stph. Novaggio a. L. 20. 7.—14. 8. (V.); am Doubs 31. 5., Niederbauen 28. 6. (Pfähler); Parpan Ende Juni (Thom.); Weißenstein 16. 7. (Wehrli).

1011. **L. alchemillata** L. Auch aus dem Tessin, so bei Novaggio a. L. 10. 7.—7. 8. und Maroggia im August (Krüger).

1012. **L. hydrata** Fr. Campsut-Avers 15. 6. (Gram.); Dornach; Blauen e. l. 19., 22. 5. (Wehrli l. c.).

1013. **L. unifasciata** Hw. Stetten bei Basel (Wehrli l. c.).

1014. **L. minorata** Tr. Jurassische, von Dr. Wehrli am Weißenstein an Felsen erbeutete Exemplare sind sehr schön, bunter und lebhafter gezeichnet als alpine Stücke; ein tessinisches ♂ von Tenero 12. 6. (V.) fällt dagegen auf auf durch bedeutende Größe und sehr dunkle, mehr rauchgrane Grundfarbe aller Flügel.

1016. **L. albulata** Schiff. Eine merkwürdige Aberration, so grau wie *thules* Weir, mit 4 gut ausgeprägten dunkelgrauen Querbinden, so daß nur die Flügelwurzel, der Raum zwischen den Binden und die Wellenlinie hell bleiben, die Hfl einfarbig grau, fing Dr. Gramann am 26. 6. 14 bei Ferrera-Avers. Es scheint mir durchaus angebracht, daß diese **neue** ausgezeichnete **Form** einen Namen erhält, und ich nenne sie *fasciolata*, wegen der scharfen Querbinden (V.).

— *dissoluta* Strand. - Nyt. Mag. Nat. V. 1902, p. 40. Bezeichnet eine kleinere, hellere Form aus dem arktischen Norwegen, welche nach Prout auch gelegentlich in den Schweizeralpen vorkommt.

1018. **L. blomeri** Curt. Elgg 12. 7. (Gram.).

1020 **L. luteata** Schiff. Auch von Maroggia im Tessin, im Juli (Krüger); Novaggio 6., 8., 10. 7. (V.).

1021. **L. flavofasciata** Sebaldt. Novaggio a. L. 14., 24., 26. 8. (V.), Basel 4. 7. (Hosp); Binningen (Wehrli l. c.).

1022. **L. bilineata**-*testaceolata* Stdg. Novaggio 23. 8. (V.). Beizufügen:

— *dumetata* Schrk. - Stz. IV, 258. Wird beschrieben als heller ledergelb, mit einem deutlichen Mittelpunkt der Vfl, die zentralen Linien des Mittelfeldes bilden 5 rundliche oder winklige Linien. Nach meinem Material findet sich diese Bildung aber bei *bilineata* L., wie bei *infuscata* Gmppbg. nicht selten, ja es kommen sogar Stücke vor, bei denen diese Linien auf einen einzigen Ring reduziert sind. Zürich, Bern, Novaggio (V.), Büren (Rätz.).

1023. **L. sordidata** F. Beizufügen:

— *testaceata* Prout - Stz. IV, 96. Ziegelfarbig, ohne dunkle Bänder. Airolo (V.).

— *constricta* Strand - Arch. Math. Nat. XXV, No. 9 (= stragulata Wehrli). Zeigt das helle Mittelfeld zu getrennten rundlichen Flecken aufgelöst. Delitsch, Gempen, (Wehrli).

Nach allen Autoren überwintert von dieser Art das Ei. Ich fand dagegen bei Airolo die Puppen am 8. 11. 03 in einer alten Trockenmauer längs einem Erlengehölz, die Falter schlüpften ab 14. 4. 04. Es findet daher mindestens im Gebirge eine Ueberwinterung der Puppe statt (V.).

1024. **L. autumnalis** Ström. Beizufügen:

— *literata* Donov. - Nat. Hist. XIV, 80 T. 499. Die Zeichnungen weniger scharf, Wurzel und Mittelfeld nicht so ausgeprägt, wohl aber die Wellenlinie. In frischen gezogenen Stücken vom Gotthard (V.).

— *semifuscata* Prout - Stz. IV, 263. Das Mittelband gebräunt, außer an der Costalmitte, aber die es begrenzenden lichtgrünen Bänder unverändert. Aarau (Prout); ähnliche Stücke besitze ich vom Gotthard, Col de Balme (V.), Ochsenfurt (Wehrli), St. Gallen e. l. 25. 4. (M.-R.).

1025. **L. ruberata** Frr. Twannberg 10. 6. (V.), Avers-Campsut 15. 6. (Gram.).

1026. **L. capitata** H. S. Birsfelden, Blauen e. l., Rheinfelden (Wehrli l. c.).

1027. **L. silaceata**-*insulata* Hw. Twannberg a. L. 10. 6. (V.), Les Avants 27. 6. (Pfähler); Maroggia im April und August, Fusio im Juli (Krüger); Dornach, Sissach (Wehrli l. c.).

1028. **L. corylata** Sebaldt. Twannberg a. L. 10. 6., Novaggio a. L. 15. 8. (V.). Beizufügen:

— *ruptata* Hb. 295. Hat die Mittelbinde der Vfl nahe dem Innenrande durchbrochen, so daß 2 Binden entstehen. Elgg 1. 6. (Gram.).

1029. **L. badiata** Hb. Erstfeld im Mai (Hoffm.); Kästris, Schuls (Thom.). Beizufügen:

— *rectifasciata* Lamb. - Stz. 4., 264. Das Mittelfeld 1/3 breiter, hell und nicht von Linien durchquert, die begrenzenden Linien scharf markiert. Bern 23. 3. 11, 14. 3. 12 (V.).

1030. **L. barberata** Schiff. Beizufügen:

— *constricta* Vorbr. **Neue Form.** Die das Mittelfeld begrenzenden Querstreifen sind unter der Flügelmitte zusammengeflossen; von der grauen Grundfarbe des Mittelfeldes ist oberhalb der Vereinigung ein ovaler, unterhalb zwei rundliche Flecke geblieben. Léchelles (T. de G.), in Uebergängen auch von Lostallo, Zürich, Gadmental, Büren, Novaggio bes. ♀ (V.), Elgg (Gram.).

1031. **L. nigrofasciaria** Goeze. Arcine 12. 5. (Lacr.); Tenero 4. 6. a. L. in einer größeren, auffallend aschgrauen Form (V.).

1036. **A. anseraria** H.S. Basel, Hard, Blauen, Riehen, Chrischona 1.—16. 6. (Wehrli), Randen 21. 5. (Pfähler), Maroggia 5.—6. (Krüger), Novaggio 28. 6. (V.).

1037. **C. sparsata** Tr. Pfynwald (T. de G.).

1038. **G. pumilata** Hb. Morcote 24. 9 (M.-R.); Lostallo a. L. 19. 7., Novaggio 26. 6.—21. 7. (V.), Maroggia 10. 7. (Krüger).

— *parvularia* H. S. Novaggio a. L. 4 Ex. 13. 7.—7. 8. (V.).

1039. **Ch. coronata** Hb. Erstfeld 16. 8. (Hoffm.); Chrischona, Birsfelden, Schweizerhall, Hard 8. 7, Allschwil 6. 7. (Wehrli); Novaggio 26.—30. 6. (V.); R. im Aug. Blauen, Dornach, Raimeux auf Eupatorium, Hypericum und Solidago (Wehrli l. c.).

1040. **C. debiliata** Hb. Beizufügen:

— *grisescens* Dietze. - Biol. Eupith. 22. Silbergrau, ohne grüne Beimischung. Zürich, Bern, Hothen 2. 8. (V.).

— *mediofasciata* Dietze. - Biol. Eupith. 22, T. 85. Mit verdunkeltem Mittelfeld. Zürich, Bern, Hothen 3. 8. (V.), Pierreuse 3. 7. (Pfähler).

1041. **C. rectangulata**-*subaerata* Hb. Sissach (Wehrli l. c.).

— *nigrosericeata* Hw. Dombresson (Bolle), Magadino 30. 6. (V.), Stalden (T. d. G.), Schaffhausen 8. 6. a. L. (Pfähler).

— *cydoniata* Bkh. Hard, Binningen (Wehrli l. c.).

1044. **T. laquearia** H. S. Blauen, die R. an Hypericum, F. e. l. 24. 5. u. 16. 8. (Honegg.); R. der anderen Generation an Euphrasia stricta und Odontites lutea im Herbst (Wehrli l. c.).

1045. **T. pulchellata**-*pyreneata* Mab. Moutier (Girod), Ettingen 12. 5.—4. 6, R. bei Basel öfter an Digitalis lutea (Wehrli l. c.).

1048. **T. extraversaria** H. S. Thalgut 14. 6. a. L., Schaffhausen 19., 22. 7. (Pfähler), Chrischona 20. 7., Gempen 12. 7., bei Waldenburg und Moutier die R. (Wehrli l. c.), Novaggio 6., 8., 10. 7. (V.).

Beizufügen:

1049 A. **T. carpophagata** Rbr. - Dietze 53, Fig. 149. Am 12. 7. 13 im Simplongebiet in 1900 m an einer Felswand von H. Leo Schwingenschuss erbeutet. Neu für die Schweiz. Die R. lebt an Silene saxifraga.

1050. **T. venosata** F. Lostallo a. L. 14., 19. 6., Novaggio 26. 6. bis 21. 7., Roveredo 26. 5. (V.), Les Avants 7. 6., Schaffhausen 9. 7. (Pfähler), Binn anfangs Juli (Steck), Fusio 7., Maroggia 5.—8. (Krüger), Moutier (Girod).

1053. **T. silenata** Stdfs. Am Col de Jaman in einiger Zahl erbeutet vom 5.—7. 6. (Pfähler), Ferrera-Avers 24. 6. (Gram.), Parpan 25. 6. eine prächtige Aberration mit dunklem Mittel- und Saumfeld, welche durch breite weiße Binde getrennt sind (M.-R.), Fusio 25. 6. (Krüger).

1054. **T. expallidata** Gn. Basel 13. 6. (Honegg.), Novaggio 24. 7. a. L. (V.), Gempen 12.—20. 8., Arlesheim 27. 8. (Wehrli), Pfynwald (T. de G.).

1055. **T. absinthiata** Cl. Novaggio 15., 17. 7. a. L., Maroggia 16. 9. (Krüger), Baslerjura gef. und erzog. (Wehrli).

1056. **T. satyrata**-*subatrata* Stdgr. Campsut-Avers 25., 27. 6. (Gram.), Fusio 20. 6. (Krüger).

1058. **T. cauchiata** Dup. Fusio 10. 7. (Krüger), Haggen-Bruggen 9. 6. (Wild), Moutier (Girod). R. von Dornach, Blauen, Waldenburg, Moutier, sie sitzt an den Rippen oder Rändern der Blätter von Solidago und verzehrt nur diese (Wehrli l. c.).

1059. **T. fenestrata** Mill. Diese bisher in unserem Lande nur aus dem Wallis bekannt gewordene auffallende Art ist am 23. 7. 16 in einem großen ♀ Stück bei Bristen am Eingang ins Maderanertal erbeutet worden (Hoffm.).

1060. **T. veratraria** H. S. Château d'Oex a. L. 2. 7. (Pfähler), Weißenstein 27. 7. (Burghold).

— *eynensata* Grasl. Am Aufstieg zur Silvretta 4. 7. (M.-R.), Fusio 12., 15. 7. (Krüger), Maderanertal 21. 7.—10. 8. (Hoffm.).

1062. **T. tenuiata** Hb. Vulpera 6. 8. a. L. (Pfähler), Münchenstein 26. 5. (Hosp.). Beizufügen:

— *niveipicta* Bastelb. - Iris XX, 263. Grundfarbe weiß statt aschgrau. Kalkform? Bottmingen 29. 5. 16 a. R. gezogen (Wehrli).

1063. **T. subciliata** Gn. (*inturbata* Hb.). R. am Blauen 7. 5., F. e. l. Basel 25. 7. (Wehrli).

1064. **T. plumbeolata** Hw. Lostallo 14. 6. (V.), Les Avants 3. bis 8. 6. (Pfähler), Muttenz, Allschwil 26. 6., 6. 7. (Wehrli), Einsiedeln 23. 6. (Naegeli). Beizufügen:

— *enucleata* Dietze p. 22, T 72. Weicht durch stattlichere Größe, mehliges, großschuppiges Aeußeres und noch weniger bräunliches Grau ab. Generoso 5.—10. 6. 16 in 1500 m Höhe (Krüger).

1065. **T. immundata** Z. Aus der Umgebung Basels (Wehrli).

1066. **T. undata** Frr. Fusio 20. 6.—12. 7. (Krüger).

1067. **T. denotata** Hb. Schaffhausen 12. 6., Gorges de l'Areuse 4. 6., Les Avants 4. 6. (Pfähler), Riehen, Wartenberg, Münchenstein, Blauen, Gempen 22. 6. (Wehrli).

— *atraria* H. S. Lostallo a. L. 19. 6. (V.).

1068. **T. albipunctata** Hw. Eggfluh 10. 5. (Wehrli), Gadmen (V.), Campsut-Avers 25., 27. 6. (Gram.), Uto 11. 7. (Naegeli). Beizufügen:

— *aestiva* Dietze p. 87 T 72. Alle Ex. von Magadino 30. 6. und Novaggio 6.—22. 7. 16 gehören zu dieser kleineren und weniger scharf gezeichneten Sommerform (V.); Florissant a. L. 22. 8. (Lacr.), Muttenz, Blauen, Chrischona, Gänsbrunnen, Weißenstein 12. 8. (Wehrli).

1069. **T. assimilata** Gn. Dr. Wehrli fand bei Basel die R. an und in den Kätzchen des Hopfens, nicht an den Blättern.

1070. **T. austerata** Hb. statt *vulgata* Hw. Nach Dietz p. 91, T 72 bezieht sich dieser Name ausschließlich auf eine in England vorherrschende, stark verdüsterte, der Hübnersche Name dagegen auf die kontinentale vorwiegend bräunliche Form.

— *montium* Dietze. Fusio 12. 7. (Krüger), Hauterive (T. de G.).

1072. **T. subfulvata**-*intermedia* Dietze. Magadino 30. 6., Novaggio 15. 7. (V.); Fusio 12. 7. (Krüger).

— *ligusticata* Donz. Magadino 30. 6., Novaggio 10.—26. 7., zahlreicher a. L. als die typische Form (V.), Maroggia (Krüger), Gänsbrunnen, Weißenstein 12. 7. (Wehrli).

— *oxydata* Tr. Lostallo a. L. 3. 7. (V.), Chrischona (Wehrli).

1073. **T. succenturiata** L. Stalden a. L. (T. de G.).

1074. **T. millefoliata** Roessl. Schaffhausen 29. 5. (Pfähler); F. Gempen 2. 8., R. am Weißenstein (Wehrli), Generoso (Krüger).

1076. **T. valerianata** Hb. Chrischona 17. 6., Riehen 7. 5. Allschwil 26. 6., Weißenstein, Hard 11. 6., Rheinfelden (Wehrli l. c.), Schaffhausen a. L. 8. 7. (Pfähler).

1077. **T. selinata** H. S. Bern 1. 6. a. L. (V.).

1078. **T. actaeata** Wald. Arlesheim (Wehrli).

— *bergunensis* Dietze. St. Gallen e. l. im Juni 1 ♂, 2 ♀ (M.-R.).

1080. **T. trisignaria** H. S. Blauen 9. 5., Bettingen 31. 5., Gempen 21. 7. (Wehrli).

1081. **T. helveticaria** (B.) Dietze. Gd. Salève 14. 6. (Lacr.).

— *arceuthata* Frr. Schaffhausen a. L. 7. 25., 27. 5. (Pfähler). Beizufügen:

— *mediofasciata* Dietze 76, T 74. Mit dunkler Mittelbinde und verarmtem Saumfeld. Schaffhausen 24. 5. 16 a. L. (Pfähler).

1082. **T. nanata** Hb. Aletschwald (Morel).

— *pauxillaria* B. Kandersteg 14. 6. (Pfähler), Novaggio 26. 6.—3. 7. a. L. (V.).

1083. **T. innotata**-*fraxinata* Crewe. Tenero 10. 6. (V.), Basel a. L. 30. 8. (Wehrli).

— *tamarisciata* Frr. Maroggia 16. 4. (Krüger); Hüningen (Wehrli l. c.).

1084. **T. euphrasiata** H. S. Lostallo a. L. 19. 6. (V.), Gempen 2. 8. (Wehrli).

1085. **T. pimpinellata** Hb. Gempen 9. 8. (Wehrli).

1087. **T. scabiosata** Bkh. Les Avants 4. 6. (Pfähler), Generoso 5.—12. 6. (Krüger), Glattbrugg 27. 5. (Naegeli).

— *aequistrigata* Stdg. Generoso, in 1500 m 5. 6., Fusio 11. 7. (Krüger); Hauterive (T. de G.).

1089. **T. breviculata** Donz. Vom 8.—13. 8. 15 und vom 26. 6.—14. 7. 17 in Novaggio ca. 50 teils ganz frische, teils geflogene ♂ und ♀ Ex. erbeutet (V.); in den ersten Julitagen 1816 flog die Art auch in Maroggia (Krüger). Merkwürdig ist, daß auch die neueste Arbeit von Chenevard über die tessinische Flora die Nährpflanze der R. Ptychotis heterophylla ebensowenig erwähnt als diejenige von Jaccard über den Wallis. Lebt vielleicht die Art bei uns an einer anderen Umbellifere? (V.). Beizufügen:

1089 A. **T. gueneata** Mill. V. Pl. 1, VII Pl. 9 - Diese für unser Land neue Art erbeutete Geo. C. Krüger bei Maroggia am 30. 7. und 2. 8. 1916; 2 ♀♀ kamen am 12. und 13. 7. 17 in Novaggio z. L. (V.).

1090. **T. impurata**-*modicata* Hb. Gempen 2.—27. 8. (Wehrli). Nach Dr. Wehrli verpuppen sich die R. nicht in den Samenkapseln, sondern in einem mit Erdpartikelchen umgebenen Gespinnst an der Erde.

1092. **T. distinctaria** H. S. Bern 20. 6., Gadmen 12. 7., Lostallo 14., 15. 6., 3. 7., Novaggio 16., 20. 7., Roveredo 11. 5. (V.); Fusio 27. 6. (Krüger), Zürich 4. 6. (Nägeli), Dornach (Wehrli), Blauen (Honegg.).

1094. **T. mayeri.** Die für ausgestorben gehaltene typische Form erbeutete Thomann in 2 ♂ Exemplaren im Sommer 1916 bei Ardez a. L. (Püngeler det.).

— *setaceata* Dietze. Stalden (T. de G.); die Angabe „Freiburg" ist falsch.

1095. **T. indigata** Hb. Novaggio a. L. 18., 20., 29. 7. (V.); Fuchsacker 20. 5. (M.-R.), Baslerjura (Wehrli).

1097. **T. sobrinata-***graeseriata* Raetz. Waldhaus Vulpera 3. 9. a. L. (Pfähler).

1098. **T. pusillata-***tantillaria* B. Blauen (Wehrli). Beizufügen:

— *nigricata* Vorbr. **Neue Form.** Scharf gezeichnete, schwärzlichgraue Tiere, welche Dr. Wehrli vom 7.—19. 5. in 6 Ex. bei Gempen und am Blauen fing. Sie bilden den Uebergang zu *tantillaria* B.

1100. **T. virgaureata** Dbld. Olsbergwald, Blauen R. an Solidago, F. e. l. 3.—10. 8. (Honegg.). Als R. an warmen Abhängen der Umgebung Basels bis zum Weissenstein keineswegs selten, und in Menge den F. erzogen, besonders an Solidago und Eupatorium, vereinzelt an Heracleum. Die F. erschienen im ungeheizten Zimmer von März bis Mai, die meisten im April; Honegger beobachtete aber auch Ueberliegen der Puppe bis 20. 8.; auch von Rheinfelden (Wehrli l. c.).

1104. **T. irriguata** Hb. Pfynwald (T. de G.).

1105. **T. exiguata** Hb. Les Avants 31. 5., Mühlental 1. 6. a. L. (Pfähler), Chrischona 10. 6., Gempen 19., 22. 5. (Wehrli), Pfynwald (T. de G.), Novaggio a. L. 18. 7. (V.), Haggen-Bruggen 20. 5. (Wild).

1106. **T. insigniata** Hb. Hauterive a. L. (T. de G.), Roveredo a. L. 1. 5. (V.).

1107. **Ph. polygrammata** Bkh. Beizufügen:

— *conjunctaria* Led. - Stdg. 3666a. Heller, ohne deutliche Mittelbinde der Vfl. Dübendorf 9. 6. (Corti, Stdfs. det.).

1110. **Ph. vitalbata** Schiff. Maroggia (Krüger), Novaggio 30. 7., Roveredo a. L. 25. 5. (V.).

1111. **Ph. tersata-***tersulata* Stdg. Erstfeld (L.), Mühlental 23. 6. a. L. (Pfähler), Roveredo a. L. 24. 5. (V.).

1112. **Ph. aemulata** Hb. Gorges de l'Areuse 4. 6., Mühlental 24. 5., 10. 6. a. L. (Pfähler); Gempen 22. 5., Blauen (Wehrli l. c.), Freiburg (T. de G.)

1113. **Ph. calligraphata** H. S. Stalden a. L. (T. de G.), Fusio 5. 7. (v. J.).

1115. **A. melanaria** L. Kronegg am Pilatus 15. 6. (Locher).

1118. **A. marginata-***nigrofasciata* Schöyen. Kandersteg 14. 6. (Pfähler).

— *naevaria* Hb. Les Avants, Thalgut (Pfähler), Chrischona, Allschwil (Wehrli), Lostallo a. L. 14. 6., Novaggio 16. 7. (V.).

— *pollutaria* Hb. Tenero 2. 6., Novaggio 5. 7. (V.). Ein, bis auf den durchbrochenen Vorderrandsflecken des rechten Vfl rein weißes ♀ erbeutete Pfähler am 30. 4. 16 bei Schaffhausen.

1123. **St. trimaculata** Vill. Maroggia, von April bis Juni (Krüger).

— *cognataria* Ld. Allschwil, Hüningen (Wehrli l. c.).

1126. **O. exanthemata** Sc. Beizufügen:

— *arenosaria* Hw. - Stz. IV, 318. Viel stärker und dichter ockergelb bestäubt, Linien der Vfl ähnlich *pusaria* L. Chieboz 3. 7. 06 (V.).

1129. **E. prosapiaria** L. Beizufügen:

—*intermediaria* Gmpbg. - Stz. IV, 322. Uebergangsform, etwas heller grün mit rotem Vorderrand, Fransen mit Linienbegrenzung. Bern unter *prasinaria* Hb. 5. 7. 07 (V.).

1133. **S. quercinaria**-*carpinaria* Hb. Louisental 18. 5. (Honegger), Thalgut (Pfähler), Haggen-Bruggen 13. 7., 20. 8. (Wild).

— *equestraria* F. Blauen, Basel e. l. 13. 7. (Honegger).

1138. **S. lunaria**-*delunaria* Hb. Novaggio 8. 7.—1. 8. ♂, 5. 8. ♀ a. L. (V.). Beizufügen:

— *sublunaria* Stph. III. 170, T. 28. Viel dunklere, fast purpurrote Exemplare der Sommerbrut, welche der *tetralunaria-aestiva* Stdg. nahe kommen. Hauterive (T. de G.).

1139. **S. tetralunaria**-*aestiva* Stdg. Novaggio ♂ u. ♀ 3.—27. 8. (V.). Beizufügen:

— *kühnei* Kühne - B. R. 389. Oberseits mehr veilrötlich, ohne braune Besprenkelung. Zürich a. L. 3. 8. (Nägeli).

1141. **G. bidentata**-*edentata* Krul. Mühlental 29. 5., Engewald 3. 6. a. L. (Pfähler).

1142. **H. pennaria** L. Ein albinotisches ♂ Stück von hellschwefelgelber Färbung erbeutete de Gottrau bei Hauterive.

1144. **C. elinguaria** L. Beizufügen:

— *aequaria* Fuchs - Stz. IV, 332. Das Mittelfeld ist nicht dunkel ausgefüllt, sondern so hell wie die übrigen Flügelteile. Bern 10. 10. 13 (V.).

1145. **A. prunaria**-*spangbergi* Lampa. Dombresson (Bolle), Schaffhausen (W.-Sch.).

1147. **E. dolabraria** L. Mehrere Exemplare der II. kleineren Generation in Novaggio a. L. gefangen 15.—23. 8. (V.).

1151. **E. advenaria** Hb. Auch aus dem Tessin, Maroggia (Krüger).

1155. **S. alternaria** Hb. Auch im Tessin nicht selten, so Novaggio a. L. 13.—20. 7. (V.), Maroggia (Krüger).

1156. **S. signaria** Hb. Novaggio a. L., seltener als die vorige Art (V.).

1160. **H. leucophaearia**-*merularia* Weym. Bern (V.).

1163. **H. defoliaria**-*obscura* Helfer. Grundfarbe wie bei der typischen Form, aber die Bänder außerhalb der Querstreifen schwärzlich. Randen 10. 11. (Pfähler); Basel e. l. 16. 11. (Wehrli).

— *brunnescens* Rbl. Erstfeld a. L. 11. 11. (Hoffm.), Randen 10. 11. (Pfähler), Bern 26. 11. (Burghold).

— *holmgreni* Lampa. Randen 11. 11. (Pfähler), Bern 26. 10. (Burghold).

1165. **A. aescularia** Schiff. Auch aus dem Tessin von Maroggia 6. 4. (Krüger).

1169. **B. lapponarius** B. Der Name soll zu ersetzen sein durch „**isabellae** Harrison". Nach Untersuchungen Harrisons (Entomologist III, 1914) wäre die nordische *lapponarius* B. eine ganz andere, auf Skandinavien und Schottland beschränkte Art, deren R. an Birke, Eiche und Myrica lebt. Die R. der alpinen *isabellae* Harr. lebt dagegen ausschließlich an Lärche. — Nach Vergleich mit einem nordischen ♂ finde ich dieses größer, breit- und rundflügeliger, dichter beschuppt und lebhafter gezeichnet als meine alpinen Stücke (V.).

1171. **B. alpinus** Sulz. Mehrere ♂ fand ich am 28. 4. 14 2 km östlich des Chasseralsignales bei P. 1533 (V.). Couleru, der glaubte eine Raupe von *graecarius* Stdg. gefunden zu haben (Bd. II, 163), hat wohl die beiden Arten verwechselt. Jedenfalls ist durch meine Beobachtung das Vorkommen im Jura festgestellt.

R. am Poncione di Breno auf Alnus viridis gefunden 12. 8. (V.).

1172. **B. hirtarius** Cl. ♂♂ von Locarno (Morel) sind fast rein weiß, mit sehr scharfen, zusammenhängenden schwärzlichen Querlinien, dagegen solche von Roveredo — wo ich die Art zahlreich a. L. fing — meist viel dunkler als in der Nordschweiz. Beizufügen:

— *fasciata* Prout. - Stz. IV, 366. Zwei breite, dunkle Außenrandbinden und ebensolche Flügelwurzeln färben das Tier so dunkel, daß nur geringe Reste der hellen Grundfarbe übrig bleiben. Hauterive 1 ♂ (T. de G.).

1173. **B. stratarius**-*terrarius* Weym. Hauterive a. L. (T. de G); Roveredo, Grono, Lostallo häufig a. L. im April, als ausschließliche Form (V.).

1176. **H. abruptaria** Sebaldt. Novaggio in einigen Stücken 10.—26. 8. a. L. (V.).

1177. **H. nychthemeraria** H. G. Novaggio a. L. 1 Stück 15. 8. (V.), ob Martigny in 1100 m a. L. 22. 6. (Hoffm.).

1179. **B. perversaria** B. Brissago 26. 9. (Hoffm).

1180. **B. cinctaria**-*pascuaria* Brahm. Bözingen 21. 5. (Burghold); Roveredo im April—Mai ziemlich oft a. L. Tenero 16., 24. 6. (V.).

1181. **B. gemmaria**-*perfumaria* Neuwman. Scheint die herrschende Form zu sein in der Südschweiz. Roveredo a. L. 15. 5., Tenero 15. 6. (V.); Locarno 30. 4. (Morel); Lostallo 3. 7. (V.) bis 10. 8. (Thom.); Novaggio a. L. 19. 7.—26. 8. (V.).

1184. **B. repandata**-*conversaria* Hb. Grießbach 13. 7. (Pfähler), Bremgartenwald (Steck), Alten 18. 6. (Schneider). Beizufügen:

— *similata* Vorbr. **Neue Form.** So benenne ich jene bei uns nicht gar selten auftretende Form, bei welcher es zu einer ebenso auffallenden und deutlichen Punktbildung in Zelle 3 des Vfl gekommen ist wie bei der sibirischen *maculata* Stdg. und ihrer europäischen Vertreterin *bastelbergeri* Hirschke. Allerdings ist der Fleck bes. bei den ♂♂ nicht immer so scharf begrenzt wie dort, einige davon aber, namentlich ♀♀ sehen den *bastelbergeri* ♀♀ viel ähnlicher als den *repandata* ♀♀, da sie auch die dunkle Mittelbinde haben, aber nach dem Verlauf der ersten Querlinie, nach der Fühlerbildung und der Flugzeit gehören sie der letzteren Art an. Diese Form dürfte zwar *depravata* Stdg. aus dem Kentaigebirge nahestehen, aber nicht mit ihr identisch sein. Ich besitze z. Z. 7 ♂♂, 4 ♀♀ (V.), Müller-Rutz 1 ♂, 3 ♀♀, außerdem sah ich zahlreiche Exemplare aus der Umgebung Basels.

Zürich, Gadmental 10. 7. 10, Bern 20., 24., 27. 6., Lostallo 3. 7. (V.); Locarno 4. 4. (Morel); Muttenz 20. 5., Allschwilerwald 15. 6. (Schneider); Frauenfeld 12., 29. 6., Au-Hard 14., 19. 6. (Wehrli); Ettingerberg 12. 6.—3. 7, Blauen (Schupp).

1185. **B. maculata**-*bastelbergeri* Hirschke. Novaggio a. L. 1 ♀ 23. 7. (V.), Elgg im August (Gram.); Gempen ♂ 18. 7., ♀ 29. 7. (Wehrli).

1186. **B. roboraria**-*infuscata* Stdg. Novaggio a. L. 27. 6. bis 30. 7., Mergoscia 11. 6. (V.), Basel e. l. 30. 5. (Wehrli).

1187. **B. consortaria**-*consobrinaria* Bkh. Novaggio a. L. 2 ♂ 5. 7., neben zahlreichen Exemplaren der typischen Foem (V.).

1188. **B. angularia** Sebaldt. Novaggio a. L. 27. 6., 6., 8. 7. (V.).

1190. **B. jubata** Schalén. Gadmental 10. 6. (Streich).

1191. **B. selenaria** Schiff. Novaggio 29. 7., Roveredo im Mai nicht selten a. L. (V.); Castione im Juli (Hoffm.), Gordola a. L. (Weber).

— *dianaria* Hb. Novaggio a. L. 22. 7., Lostallo 12. 6. a. L., Val Vigezzo 14. 6. a. F. (V.).

1192. **B. crepuscularia** Hb. 158 - Stz. IV, T. 713.

1193. **B. bistortata** Goeze III, 438 - Stz. IV, T. 713.

Ich bin über die Verschiedenheit der beiden Arten und deren Verbreitung in unserem Lande noch nicht zur Klarheit gelangt. Indessen scheint mir, daß *bistortata*, welche in den Sammlungen als *crepuscularia* bezeichnet ist, sehr viel weiter verbreitet sein dürfte als die Art Hübners. *Crepuscularia* ist rein weiß mit scharfer schwarzer Mittellinie, welche nach außen gelbbraun angelegt ist, auch die ungezeichnete Unterseite ist glänzend weiß; die Vorderbeine ebenfalls gelblich weiß, leicht braun gesprenkelt (ob sie, wie ich glaube, nur 1 Paar Sporren an den Hinterschienen besitzen, muß noch weiter untersucht werden); die Vfl sind gestreckter und der Saum weniger abgeschrägt und reiner weiß gefranst als bei der Art Goezes; der Afterbusch des ♂ gelblich; Hübners Bild 158 ist ausgezeichnet, *bistortata* ist rundlicher, kleiner, besonders in der II. Generation, schmutziger braun und stärker gesprenkelt, die Querlinien mehr ockerfarbig oder olivbraun. Auch die Unterseite ist schmutzig, graubraun angeflogen. Die Vorderbeine stets schwarzweiß gefleckt, (die Hinterschienen wie ich glaube immer mit 2 Sporren); der Afterbusch des ♂ graubraun, nicht gelblich.

Nach Prout besitzt *crepuscularia* nur eine Generation, welche sich zwischen die zwei der *bistortata* hineinschiebt. Sie erscheint im Apri—Mai, die letztere dagegen im März—April und Juli—August (Stz. IV, 371). Was ich heute als *crepuscularia* ansprechen muß, besitze ich nur in wenigen, im April—Mai an Obstbaumstämmen gefundenen Stücken; 2 Ex. sah ich von Grenzach, gefangen am 23. 5. und 5. 6.

bistortata Goeze habe ich viele von Zürich, Bern, Twannberg, Lostallo, Grono, Roveredo, Maroggia, Argentières, Erstfeld und sah zahlreiche Ex. von Langen-Erlen, Hard (Wehrli), Birs, Muttenz, Hüningen (Schneider); sie sind erbeutet in der Ebene zwischen 1. 4. und 19. 5., sodann auf Twannberg (874 m) am 10. 6. und bei Argentières (1274 m) noch am 12. 7.

— g. a. *baeticaria* Scharf besitze ich in einer Reihe gezogener sowie ein am 7. 7. bei Frauenfeld (Wehrli) gefangenes Stück, ferner sah ich eine Reihe vom 3.—18. 7. bei Murkart (Wehrli) gefangener Stücke.

— *defessaria* Frr. fing ich in 2 Ex. bei Thusis am 12. 7. und erhielt ein bei Bern (Bion) aus der R. gezogenes und am 16. 7. geschlüpftes Ex.

Locher fand bei Erstfeld ein ♂ ♀ der *bistortata* in Kopula am 13. 4. und zog die Falter aus dem Ei mit Eiche. Sie schlüpften zu 80 % im Juni—Juli, der Rest im Spätherbst, durch den Winter an warmen Tagen und im Zimmer im Februar. Alle diese Tiere gehören der viel kleinern Sommergeneration *baeticaria* an.

Aehnliche Resultate ergab eine Zucht in Basel, die F. schlüpften zwischen dem 19. 5. und 16. 7., sowie noch am 27. 10. und 27. 11.

1195. **B. consonaria** Hb. Der erste Satz in Bd. II, 174 muß lauten: Im ganzen Lande bis etwa 1500 m verbreitet, in Laubwäldern, *aber nicht gemein.*

1200. **G. obscuraria**-*argillacearia* Stdg. Lugano 8. 8. (Hoffm.); Gempen 18. 8.—7. 9. (Wehrli).

1201. **G. obfuscaria** Hb. 142 (= *ambiguata* Dup.). Saas-Fee 10. 7., Bauloz a. d. Dôle 16. 7., Barberine 15. 8., Pont de Nant 8. 7. (Lacr.); aux Pignets, La Vallée (d'Auriol).

1202. **G. pullata** Tr. Lostallo 3. 7. (V,), Bauloz, nachts häufig 16. 8. (Lacr.).

— *impectinata* Gn. Zinal, Aletschwald (Morel), Gempen 12. 8. Wehrli).

1203. **G. glaucinaria** Hb. Die rotbraunen R. mit gelbem (nicht weißem) Seitenstreif fand ich an den Rebbergmauern bei Lostallo an Asplenium trichomanes sehr einzeln Mitte Juni. Sie waren Ende Juni erwachsen, verpuppten sich am 10. 7. und die F. schlüpften am 26. 7. (V.).

— *falconaria* Frr. Gempen 22. 6.—25. 7. (Wehrli).

In der so ungemein veränderlichen Formenreihe der *glaucinaria* Hb. kommt bei uns auch eine bleigraue gelblich bestäubte und ebenso gefranste Form vor, indessen schrieb mir Püngeler s. Z., daß dieselbe mit *plumbearia* Stdg. nicht identisch sei (V.).

1204. **G. variegata** Dup. Val Vigezzo a. F. 13. 6., Roveredo 20. 4., Lostallo a. L. 3. 7. (V.); Taverne 20. 5. (Burghold), Maroggia im Juni (Krüger), Pfeffingen 26. 9. (Wehrli).

1205. **G. mucidaria** Hb. Broglio a. F. 5. 7., Peccia 8. 7., Magadino a. L. 30. 6., Novaggio a. L. 5. 7. (V.).

1207. **G. sordaria**-*mendicaria* H. S. Das seltene ♀ fing Pfähler am 13. 8. beim Waldhaus Flims.

1208. **G. dilucidaria** Schiff. Kommt bei uns in einer hellen, weißlichen Form, welche bes. im Jura verbreitet ist, und in einer dunkleren grauen vor, letztere ist namentlich im Wallis und Tessin zu Hause.

1215. **P. alticolaria** Mn. In den Verh. z. b. G. Wien 3. III. 16 macht Dr. H. Zerny darauf aufmerksam, daß die Typen Manns vom Großglockner stammen, er hält sie für identisch mit **frigidata** Roug. (= *faucium* Favre), spricht ihr indessen die Artrechte ab. Dagegen stellt er für die Form vom Stilfserjoch, den Graubündner- und Zentralalpen den neuen Namen *chalybaeus* auf. Ich finde unsere gewöhnliche alpine Form mit der Abbildung Millières III Pl. 153 identisch und von **frigidata** Roug. (= *fau-*

cium Favre [? *alticolarius* Mn.]) sehr verschieden. Im übrigen ist diese letztere sicher eigene Art, wie ich das in Bd. II, p. 185 wohl begründet habe (V.).

1217. **P. alpinata** Sc. Baillaigues im Jura, 1 Ex. 7. 8. 10 (d'Auriol).

1218. **P. coracina** Esp. Gornergrat bei 2600 m im Juli (Hoffm.), auf den Alpwiesen beim Hotel Torrentalp häufig 16. 7. (Lacr.); Gemmi, zwischen Schwarenbach und Paßhöhe 3. 7. (V.).

— *argentea* Hirschke. Gemmipaßhöhe 3. 7. (V.).

1221. **P. quadrifaria** Sulz. Rolaz sous Maschairuz im Jura 1 Ex. 19. 7. 10 d'Auriol).

1223. **F. carbonaria** Cl. Binn 25. 6. (Steck).

1227. **B. piniarius**-*anomalirius* Huene. Laquintal 10. 7. (Lacr.).

— *nigricarius* Backhaus. Binn 21. 6. (Steck), Reichenau 22. 5. (Thom.). Beizufügen:

— *fuscantaria* Krul. - B. E. Z. 57, T 1. ♀ beidseitig dunkel isabellfarbene Form. Aus mehreren hundert gegrabenen Puppen schlüpfte ein solches Stück. Bern 10. 4. 16. (V.).

1228. **E. atomaria**-*ustaria* Stdg. Morteys (T. de G.), Lostallo 2. 7. (V.).

— *orientaria* Stdg. Von dieser Form erhielt ich neuerdings zahlreiche Exemplare beider Geschlechter, alle im Juni bei Locarno (Hauri, V.) gefangen; Maroggia in oft fast ungefleckten Exemplaren von April—Juni und Juli—August (Krüger).

— *anomalaria* Vorbr. **Neue ♀-Form** mit durch die gelbe Grundfarbe ♂-Typus. Kommt bei der *atomaria* L., wie auch bei *orientaria* Stdg. vor. Zürich (V.), St. Gallen (M.-R.), Locarno (Hauri).

— *alpicolaria* Vorbr. **Neue Form.** Kleine, in der Grundfarbe hellere, dagegen sehr fein und dicht schwärzlich besprenkelte Stücke. Die Basalquerlinie aller Flügel fehlt, die äußere ist unter dem Vorderrande der Vfl schärfer gebrochen als bei der typischen Form. Fusio, Ende Juni 1916 von Geo C. Krüger in Mehrzahl erbeutet.

1233. **D. artesiaria** F. Vernayaz 9. 6. a. L. (Pfähler), Maroggia im August (Krüger); Leimental, Neudorf (Wehrli l. c.).

1235. **P. clathrata**-*cancellaria* Hb. Novaggio a. L. 11.—14. 7. (V.).

1236. **P. glarearia** Brahm. Maroggia im Juni (Krüger).

1238. **C. lutearia** F. Beizufügen:

— *griseostrigata* Vorbr. **Neue Form.** Alle Flügel im Wurzel- und Saumfeld dicht schmutzig grau bestäubt, die gelbe Grundfarbe ist nur in der Flügelmitte erhalten geblieben. Körper und Fransen gelb und grau gemischt. 1 ♀ vom Simplon 18. 7. 14 (T. de G.).

1241. **P. strigillaria** Hb. Bärenwil 10. 6. (Hosp), Novaggio a. L. 27. 6., Mte. Rogoria 2. 7. (V.). Beizufügen:

— *herpeticaria* Rbr. - Cat. S. And. 21, 1. Antemedian- und Medianlinie der Vfl zu einem Bande zusammengeflossen. Maroggia 1. 6. 16 (Krüger).

1242. **N. cuculatella** L. Schaffhausen 9. 7. a. L. (Pfähler); Münchenstein (Honegg.).

1245. **R. strigula** Schiff. Rheiat 28. 4. (Pfähler).

1246. **C. cicatricalis** Tr. Gempen 22. 5. (Wehrli), Reinhard 25. 5. (Pfähler), Zinal (1680 m) (Morel). Beizufügen:

— *infumatalis* Sp. II, 122. Vfl rauchig übergossen. Grellingen 2. 5. (Wehrli).

1247. **C. confusalis** H. S. Dombresson (Bolle), Gempen 22. 5. (Wehrli), Jorat (Robert).

1255. **H. prasinana** L. Beizufügen:

— *rubrostrigata* Rbl. - B. R. 423. Mittelstreifen und Innenrand der Vfl, auch deren ungescheckte Fransen sind rosenrot. Typisches erstes Bild bei Millière III, Pl. 116 fig. 1! Twannberg 10. 6. (V.). Beizufügen:

1255 A **H. fiorii** Constantini - Atti Soc. Nat. Modena XLIV, 82, fig. 1, 2 (= *hongarica* Warren) - Stz. III, 297 T 53. 1 ♂♀ dieser neuen Art fing Geo. C. Krüger am 30. 7., 5. 8. 16 und 29. 7. 17 in Maroggia.

1259. **M. miniata**-*crocea* Bign. Lostallo 8.7., Novaggio 10.7. (V.).

1261. **Ph. irrorella**-*signata* Bkh. Bergün im Juli (Pfähler).

1262. **C. mesomella**-*eremella* Krul. Lostallo a. L. 18. 6. (V.), an der Kapelle von Sta. Anna (1348 m) ob Gerra 28. 6. (V.).

— *flava* Preiss. - Verh. z. b. G. Wien 1909. Besitzt dottergelbe Vfl. Frauenfeld 19. 6. (Wehrli).

1263. **E. roscida** Esp. Hüningen, nicht selten (Hosp).

1264. **E. aurita** Esp. Die von mir betonte Verschiedenheit der Lebensweise der R. von *aurita* Esp. und *ramosa* Fab. (Bd. II, 211) ließ die Möglichkeit zu, daß es sich um zwei verschiedene Arten handeln könnte. Nun scheinen Untersuchungen der Regenerationsorgane durch Turati (Soc. It. Nat. LIII, 565) zu beweisen, daß der Artenkreis noch viel weiter zu ziehen ist. Wenn sich die Untersuchungen Turatis bestätigen, so hätten wir m. E. zu unterscheiden:

I. *Taltiere*, welche mit der nachfolgenden alpinen bis nivalen Gruppe nicht in Berührung treten:

1264. **aurita** Esp.

— *fuliginosa* Blach.

— *transiens* Stdg.

1264 A. **sagittata** (Rätz i. l.) Frey

— *transiens* Stdg.

— *transversa* Vorbr. **Neue Form.**

1264 B. **arterica** Trti. (Von Geo. C. Krüger bei Cogno im Val Camonica aufgefunden).

II. *Höhentiere:*

1264 C. **imbuta** Hb.

— *catherinei* Obthr. (Von Oberthür fälschlich zu *ramosa* Fab. gezogen).

— *pallens* Mill. (Kann nicht eigene Art sein, da sie auch als *ramosa* Fab. vorkommt).

1264 D. **ramosa** Fab.

— *pallens* Mill.

Die R. der *sagittata* Frey lebt im April—Mai in den Straßen von Lostallo, Grono und Roveredo an den Wänden der Häuser, an den mit dem bloßen Auge wohl Staub, aber keinerlei Vegetation wahrzunehmen ist (V.).

Neue Fundorte:

— *fuliginosa* Blach. Calancathal im Juli (V.).

aurita-*transiens* Stdg. St. Niklaus 5. 7., Berisal 28. 7. (V.).

sagittata (Rätz. i. l.) Frey. Lostallo 15.—18. 6., Grono, Roveredo 1.—28. 5. (V.).

sagittata-*transiens* Stdg. Roveredo 14., 16. 5., Val Vedro 8. 7. (V.).

sagittata-*transversa* Vorbr. **Neue Form.** Die mittlere Fleckenreihe der Vfl ist derart von Zelle zu Zelle zusammengeflossen, daß eine zusammenhängende Querbinde entstanden ist. Roveredo 2 ♀♀, 3., 12. 5. 16 (V.).

imbuta Hb. Peccia 20. 7. (Krüger), Jochpass 27. 6. (Pfähler); St. Niklaus 5. 6., Campolungo 10. 7., Zermatt 10. 6., Croix de Fer 24. 7. (V.).

1266. **L. deplana** Esp. Auch aus dem Tessin ob Faido 20. 7. (Krüger).

1267. **L. griseola** Hb. Birsfelden-Schweizerhall, mehrfach (Wehrli), Thalgut 26. 7. a. L. (Pfähler).

1271. **L. caniola** Hb. Brissago im September (Hoffm.), Maroggia im August (Krüger), Grono 20. 4.—10. 5., Tenero 2.—14. 6. (V.).

— *albeola* Hb. Maroggia von Juni—August. Raupen an Mauern (Krüger).

1276. **P. muscerda** Hfn. Lostallo 30. 6., Novaggio 10. 7. a. L., Gordola und Tenero nicht selten vom 5.—21. 6., tags auf Blättern, nachts a. L. (V.).

1278. **C. striata**-*intermedia* Sp. Pte. Brolla 14. 6. (V.). Beizufügen:

— *bipunctata* Stdg. - Iris V, 345. Mehrere frische ♂ Stücke, welche Müller-Rutz am 13. 8. 16 bei Naters fing, sind ihres

bleicheren Aussehens halber, sowie weil die Zeichnung der Vfl so stark reduziert ist, daß nur zwei schwarze Flecke übrig bleiben, hierher zu ziehen; die Vfl des ♀ ganz ungezeichnet.

Doch sind diese Exemplare eher größer als typische *striata* L., während die asiatische Form kleiner sein soll. Auffällig ist auch die späte Flugzeit.

1279. **C. cribrum-***punctigera* Frr. Maroggia (Krüger).

— *candida* Cyr. Maroggia (Krüger).

1282. **C. maculosa-***simplonica* Bsd. Campolungo (Krüger).

1283. **P. fuliginosa-***subnigra* Mill. Bern, Novaggio (V.), Elgg (Gram.), Locarno (Morel).

— *fervida* Stdg. Im Juli bis August bei Novaggio zahlreich a. L. und nur in dieser Form (V.); 1 Ex. auch aus dem Chrischonatal 20. 7. (Wehrli).

1286. **P. plantaginis-***lutea-obsoleta* Tutt. Pietstock im Juli (Locher).

— *subalpina* Schawerda. Campolungo Ende Juli (Krüger), Gadmental (Streich), Moutier (Girod), Bannalp (Locher), Zinal, Gruben (Morel).

— *matronalis* Frr. Campolungo (Krüger), St. Moritz (Hch.).

— *bicolor* Rätz. Pietstock 22. 7. (Locher).

— *borussia* Schawerda. 2 Stück von Mortheys (T. de G.), Morgetenpaß 30. 7. (V.), St. Moritz (Hch.).

— *elegans* Rätz. Binn (Morel), St. Moritz (Hch.).

Beizufügen:

— *schawerdae* Heinrich - Gub. Ent. Z. XI, 72. Uebergang zu *matronalis* Frr. Auf den Vfl alle weißgelben, auf den Hfl alle gelben Zeichnungen beidseitig rauchig übergossen. St. Moritz 5. 8. 16.

— *albidior* Heinrich - Gub. E. Z. XI, 72. Vfl und Hfl zeigen eine starke Ausbreitung der weißen Grundfarbe, welche auf den Vfl durch Rückbildung des äußersten Costalfleckes, auf den Hfl durch Verchwinden der Antemarginalflecke entstanden ist. St. Moritz 5. 8. 17.

1288. **O. cervini-***hnatecki* Frey. Tschafelalp (2450 m) im Turtmantal, Puppe am 27. 7. gefunden, F. e. l. 13. 8. (Morel).

1289. **S. lutea** Hufn. Beizufügen:

— *semiunicolor* Vorbr. **Neue Form.** Die Hfl sind oberseits völlig, unterseits bis auf den Mittelfleck zeichnungslos. 2 ♂ von Zürich und Roveredo 14. 4. 16 (V.).

1290. **S. lubricipeda-***krieghoffi* Pabst. Dombresson (Bolle).

— *paucipuncta* Fuchs. Roveredo a. L. 21. 5. (V.).

— *walkeri* Curt. Bern (Burghold). Beizufügen:

— *pura* Krüger i. l. **Neue Form.** Der Leib oben rein gelb, das letzte Segment rein weiß; die schwarzen Punkte, die sonst

den Leib der Länge nach teilen, fehlen gänzlich. Maroggia, 2 Ex. 10. 6. 16 (Krüger).

1292. **A. caesarea** Goeze. Biel, beim Pavillon an Grashalm sitzend 23. 5. (Steck), Twannberg a. L. 10. 6. (V.).

1293. **D. mendica-***rustica* Hb. Roveredo 3., 24. 5., Cevio 2. 6., Pte. Brolla 8. 6., Gordola a. L. 14. 6. (V.); Bisbino (Krüger), Chiasso (Fontana), Salvatore (Hauri). Beizufügen:

— *binaghii* Trti. - Soc. It. Nat. LII, 42 T 3. Von dieser ♂, hell ockergelben bis rötlichgrauen Form erbeutete Geo. C. Krüger ein Exemplar am 15. 5. 16 bei Maroggia, sowie eine Anzahl am Mte. Bisbino; Roveredo a. L. 15., 23., 24. 5. (V.); auch 1 Ex. von Aadorf (Z.-R.) gehört hierher. Bei Roveredo, wo die Berge unmittelbar und ohne Uebergänge aus dem Tal aufsteigen, beobachtete ich alle drei ♂-Formen (V.). Unsicher bleibt noch ob *binaghii* Trti. ein Kreuzungsprodukt oder eine Temperatur- (Rückschlags-?) Form ist? Da aber *rustica* Hb. — allerdings als Seltenheit — auch bei Hüningen (Mory) und am Katzensee (Frey), sowie *binaghii* Trti. bei Aadorf (Z.-R.) gefunden wurden, dürfte es sich wohl eher um Temperaturformen handeln, welche bei uns neben *mendica* Cl. auftreten, während sie im Süden und Osten des Kontinentes zur Rasse geworden sind.

1299. **H. testudinaria** Fourcr. An Rebmauer sitzend bei Lostallo 30. 6., Roveredo 10. 6., Mte. Ceneri 18. 6. a. L. (V.); Maroggia (Krüger), Castel San Pietro, Chiasso (Fontana). Dagegen ist die Angabe Fontanas über *aulica* L. von Castel San Pietro falsch.

1301. **A. caja** L. Zur Variabilität vgl. Dr. Gramann in Gub. E. Z. X, 97.

Ein durch T. Locher bei Erstfeld erbeutetes albinotisches Ex. ist fast ganz weiß, die Zeichnungen nur undeutlich vorhanden.

— *lutescens* Tutt. Freiburg (T. de G.).

1303. **A. villica** L. Gegen Abend an Rebmauern sitzende frisch entwickelte Stücke bei San Vittore 24. 5., bei Lostallo 15., 17., 19. 6., Novaggio a. L. 13., 30. 7. (V.); Maroggia, Generoso (Krüger).

1304. **C. dominula-***paucimaculata* Schultz. Novaggio a. L. 30. 7. (V.).

— *bithynica* Stdg. Chiasso 3. 7. (Fontana); Magadino, Novaggio (V.).

1305. **C. quadripunctaria-***nigricans* Kemp. Novaggio im August mehrfach unter der gewöhnlichen Form, welche übrigens dort viel größer und kräftiger ist und eher zur *magna* Spuler gehört (V.).

1307. **S. phegea** L. ♂ × **Z. ochsenheimeri** Z. ♀ fand ich am 3. 7. 17 bei Novaggio in Copula. Eine Eiablage erfolgte aber natürlich nicht (V.).

— *pfluemeri* Wacq. Sehr häufig unter der typischen Form bei Auressio im Onsernonetal 4. 7., dagegen nur recht einzeln bei Lostallo, Magadino, Astano, am Mte. Rogoria (V.); am Generoso bereits von Mitte Juni an (Krüger).

— *phegeus* Esp. Lostallo 28. 6., Auressio in Menge 3., 4. 7., Bignasco 5. 7. (V.).

— *cloelia* Bkh. Bosco 26. 6., Loco, Auressio 4. 7. (V.).

— *seminigra* Spuler. Lostallo 28. 6.; 1 Ex. von Magadino zeigt den l. Vfl als *seminigra* Sp., den r. Vfl als *phegeus* Esp. (V.). Beizufügen:

— *sexmaculata* Gian. Ein ♂ r. Vfl phegeus Esp., l. Vfl mit 3 Flecken fing Krüger am Generoso.

— *analinigra* Vorbr. Diese **neue Form** besitzt einfarbig schwarze Hfl und bildet so ein Gegenstück zur vorigen. Loco, Auressio 7. 7. 14., Magadino 30. 6. 15 (V.).

— *punctulata* Vorbr. Diese **neue Form** zeigt im außergewöhnlich groß entwickelten weißen mittleren Costalfleck der Vfl einen großen schwarzen Punkt, was dem Tierchen ein eigenartiges, capriziöses Aussehen verleiht. Loco, Auressio 3., 4., 7. 14, Magadino 30. 6. 15 (V.), auch von Stalden am 26. 6. (Steck).

Beizufügen:

1313 A. **Procris species?** Eine merkwürdige, vielleicht eigene Art fliegt bei Elgg, wo sie von Dr. Gramann in Anzahl erbeutet wurde. Typus der *statices* L., aber bedeutend größer, auffallend sind besonders die langbebuschten $^3/_4$ langen Fühler des ♂. Vfl und Körper glänzend hellgrün.

Der Falter erscheint 14 Tage später als *statices* L. Die Zucht muß lehren, ob es sich wirklich um eine eigene Art handelt (V.).

1314. **P. micans** Frr. Lamone 16. 5. (Weber); Lostallo 14. 6., bereits verflogen (V.).

— *heydenreichi* Ld. Bei Novaggio nicht selten vom 28. 6. bis 7. 8., noch häufiger bei Breno, Mergoscia 14. 6. (V.).

1315. **P. geryon** Hb. Pietstock im Juli (Locher), Bergün (Pfähler).

1317. **Z. purpuralis**-*nubigena* Ld. Halti 1. 7. (Locher), Fusio (Krüger).

— *omniconfluens* Vorbr. 2 Ex. am 17. 6. bei Grono, Lostallo 30. 6., Novaggio 27. 8., St. Blaise 6. 8. (V.); Fusio im Juli (Krüger).

— *medio-interrupta* Vorbr. Pilatus 15. 6. (Locher).

— *anali-interrupta* Vorbr. Generoso (Krüger), Pilatus 15. 6. (Locher).

— *parvimaculata* Vorbr. Type 5. Von dieser selten ausgeprägt auftretenden Form erbeutete ich neuerdings ein sehr schönes Stück, das überdies tief violettblaue Vfl besitzt, bei den Bagni di Craveggia am 7. 7. (V.); Generoso 9. 7., Fusio (Krüger).

— *divisa* Vorbr. 3 Stück fing Locher-Nyffeler am 6. 6. ob Halti bei Luzern. Beizufügen:

— *purachilleae* Vorbr. **Neue Form.** Ein zweifellos hybrides ♀ Stück, dessen Vater *purpuralis* Brünn., die Mutter *achilleae* Esp. gewesen sein dürften, erbeutete ich am 27. 7. 15 bei Novaggio. Die Fühler sind dünn, nicht zugespitzt. Vfl schmal, dicht beschuppt, stark gelbgrün bestäubt mit 3 *purpuralis* Brünn. entsprechenden Längsstriemen. Hfl carminrot, schwarz gefranst. Körper stark dunkelgrün glänzend, mit einigen roten Schuppen bestreut. Halskragen, Schulterdecken, Brust, Stirn und Augenränder gelbgrün behaart; Innenseite der Beine gelb. Es handelt sich bei diesem Tier nicht etwa um die Fleckenaberration *parallela* Vorbr. der *achilleae* Esp., welche durch Zusammenfließen der Flecke 2 mit 4 und 3 mit 5 entsteht, da bei diesen der charakteristische Fleck 5 stets deutlich erkennbar bleibt. Prof. Standfuß, welcher als Hybridenzüchter und Kenner wohl maßgebend ist, hält das Tier ebenfalls für einen Artbastard. Bemerkenswert ist noch, daß der Hinterleib dicht mit Eiern gefüllt ist. *Achilleae* Esp. ♂ mit *purpuralis* Brünn. ♀ fing Locher-Nyffeler bei Luzern. Er fand an der gemeinsamen Flugstelle beider Arten am Lopper (Pilatusgebiet) mehrere Stücke vom 15. bis 22. 6. 17, welche auch ich für Hybriden halte und nach ihrem Entdecker *locheri* Vorbr. nenne.

1318 **Z. scabiosae**-*orion* H. S. Grono 28. 6. (V.), Rovio 25. 6. bis 1. 7. (Krüger).

— *subalpina* Calb. Rovio 1. 7., Generoso 28. 6.—5. 7 (Krüger); spärlich am Mte. Rogoria 5. 7. (V.).

— *divisa* Vorbr. Grono 28. 6. (V.), Generoso im Juli (Krüger); Belzemühletal 10. 7. (Hosp).

— *omniconfluens* Vorbr. Mte. Generoso (Krüger).

1319. **Z. achilleae**-*cingulata* Dz. Novaggio 15. 7. (V.).

— *apicali-elongata* Vorbr. Blauen (Wehrli).

— *anali-elongata* Vorbr. Mte. Generoso 14. 7. (Krüger), Moutier (Morel), Blauen (Wehrli), St. Blaise 6. 8. (V.), Luzern 19. 6. (Locher).

— *anali-confluens* Vorbr. Thalgut 1 ♀ 12. 7. (Pfähler), Simplon (T. de G.), St. Blaise 6. 8. (V.).

— *parallela* Vorbr. Type 1, ähnlich fig. 20 der Zyg.-Tafel. Pfynwald (T. de G.).

Beizufügen:

— *alpestris* Burgeff - Mitt. Münch. E. G. 1914, p. 47, T. V, fig. 28—31, T. II, fig. 154, 162. Typische Hochgebirgsform der Alpen, zwischen 1200 und 2000 m, mit dünner gleichmäßiger Beschuppung, düsterer Typus verbunden mit Neigung zur Reduktion des Fleckes 5, ♀ nicht gelb bestäubt. Bergün, Saas-Fee (Schmuck), Val Tuors 13. 7. 15 (Hosp), Lago Tremorgio 22. 7. (Krüger), Davos 6.—14. 8. (Müller).

— *sexmaculata* Vorbr. **Neue Form.** Drei sechsfleckige Ex., wobei Fleck 6 ähnlich fig. 14 meiner Zygaenentafel an Fleck 5 angehängt ist, erbeutete Locher-Nyffeler in Halti bei Luzern 6. 6. 15.

— *apicalielongata* Vorbr. Hersberg 10. 6. (Müller).

— *parallela* Vorbr. Typus 2. **Neue Form.** Die nämliche Form, wobei die Flecke 1 mit 3, 2 mit 4 und 5 mit 6 zusammengeflossen sind. Luzern (Locher), Hersberg 10. 6. (Müller).

1320. **Z. exulans-***anali-elongata* Vorbr. Julier 10. 7. (Pfähler).

— *anali-confluens* Vorbr. Gamsertal 3. 7. (V.).

1321. **Z. meliloti-***cingulata* Vorbr. Thalgut (Pfähler).

— *medio-confluens* Vorbr. Thalgut 14. 8. (Pfähler), Mühlematt 26. 6. und 7. 7. (Locher).

— *costali-confluens* Vorbr. Elgg (Gram.).

— *anali-confluens* Vorbr. Elgg (Gram.), Zermatt (v. Büren).

— *omni-confluens* Vorbr. Thalgut 16. 7. (Pfähler), Elgg 21. 7. (Gram.).

— *sexmaculata* Vorbr. Elgg (Gram.), Luzern (Locher).

Beizufügen:

— *apicalimaculata* Vorbr. (Tyus 22). Mühlematt 3. 6. 17 (Locher).

— *crassimaculata* Vorbr. Zyg. T. fig. 7. Elgg (Gram.).

— *apicali-confluens* Vorbr. Typ. 2. **Neue Form.** Sechsfleckige *meliloti* Esp., dabei ist Fleck 6 mit 5 ähnlich verbunden, wie bei *charon-apicaliconfluens* Vorbr. (Zyg. T., fig. 14). Luzern 25. 6. 15 2 Ex. (Locher).

II. *charon* Hb. Rovio 30. 6. (Krüger).

— *cingulata* Vorbr. Cademario 26. 6. (V.).

— *apicali-confluens* Vorbr. Rovio 1. 7. (Krüger); Grono 28. 6., selten am Mte. Rogoria (V.).

— *omniconfluens* Vorbr. Typ. 4 (fig. 26), zugleich *cingulata* Vorbr. 1 ♀ Rovio (Krüger).

— *quinquemaculata* Vorbr. Rovio 20. 6. (Krüger).

1322. **Z. trifolii** Esp. Mühlematt, Würzenbach bei Luzern 3. 6.—4. 7. (Locher).

— *mediocofluens* Vorbr. Luzern (Locher).

— *basi-medio-confluens* Vorbr. Luzern (Locher).

— *apicali-maculata* Vorbr. Luzern (Locher). Beizufügen:

— *incarnata* Trti. - B. R. 445. 2 Ex. dieser schönen Form mit hell fleischroten Flecken erbeutete Locher-Nyffeler bei Luzern am 21., 27. 6. und 13. 7. 17.

— *albomaculata* Locher - Ent. Zeit. XXX, 76. Alles Rot in Weiß verwandelt. Würzenbach bei Luzern 4. 7. 16 (Locher). Wohl ein Produkt der ausgiebigen Niederschläge dieses Jahres (V.). Zwei halbseitige Zwitter (?) sandte mir Locher-Nyffeler zur Bestimmung. Der eine, erbeutet am 17. 6. 17 bei Luzern, gehört überdies einer Form mit rotem Leibring (*cingulata* Vorbr.) an; der andere ist auf dem linken Vfl typisch, auf dem rechten durch verbundene Mittelflecke ausgezeichnet, er stammt von Würzenbach 4. 7. 17. Die Zwitterbildung ist auch nach der Form der Abdomen, sowie der äußeren Genitalanhänge sehr wahrscheinlich.

1323. **Z. lonicerae**-*medio-confluens* Vorbr. Luzern (Locher), Thalgut 14., 20. 7. (Pfähler), Hersberg 10. 6. (Müller).

— *apicali-maculata* Vorbr. Elgg 1., 12. 23. 8. (Gram.), Thalgut 20. 7. (Pfähler).

— *omni-confluens* Vorbr. (= *incendium* Obthr.) Vissoye 28. 7. (v. d. Goltz), Grellingen (Hosp), Kehrsiten 5. 6. (Locher). Beizufügen:

— *omni-confluens* Vorbr. Typus 4. Würzenbach 7. 7. 17 (Locher).

— *apicali-elongata* Vorbr. Flecke 3 und 5 zusammengeflossen. Elgg (Gram.).

— *parallela* Vorbr. Flecke 1 mit 3, 2 mit 5 verbunden, Fleck 5 nach innen verlängert. Luzern (Locher), Elgg (Gram.).

— *sexmaculata* Vorbr. Besitzt einen überzähligen Fleck zwischen 3 und 5. St. Blaise 30. 7. 12 (V.).

Beizufügen:

— *apicali-elongata* Vorbr. **Neue Form.** Gempen 23. 6. 16 (Müller).

— *pfähleri* Vorbr. **Neue Form** von rot- (violett-) brauner Färbung aller sonst roten Töne, aber doch nicht so dunkel wie *chalybea* Auriv. Thalgut 12. 7. 17 (Pfähler) 1 ♂.

II. *major* Frey. Novaggio, Breno im Juli—August ungemein zahlreich, abends an jeder Blüte 10—15 Ex. ruhend in großen, prächtigen Stücken (V.); Rovio, Fusio (Krüger). Beizufügen:

— *quadrimaculata* Vorbr. (= *privata* Burgeff). Fleck 3 fehlt (ähnlich Zyg. T. fig. 40). Bignasco 8. 7. (Stierlin).

1324. **Z. stoechadis**-*dubia* Stdg. Grono 17. 6. (V.), Generoso 20. 6.—25. 7., Rovio, Mte. Ceneri (Krüger).

— *sexmaculata* Vorbr. Grono 17. 6. 2 Ex., Generoso (Krüger).

1326. **Z. filipendulae** L. Bei Elgg (Gram.) fliegt neben der typischen eine Form mit schön violettblauen Vfl. Riesige ♀♀ der typischen Form, so groß und größer als *ochsenheimeri Z.* fing Locher-Nyffeler bei Luzern.

— *apicali-elongata* Vorbr. Elgg (Gram.).

— *medio-confluens* Vorbr. Thalgut (Pfähler), Elgg (Gram.), Davos (Müller).

— *apicali-confluens* Vorbr. Thalgut 20., 30., 7. (Pfähler).

— *basi-medio-confluens* Vorbr. Blauen (Wehrli), Davos (Müller).

— *medio-apicali-confluens* Vorbr. Elgg (Gram.), Freiburg (T. de G.), Blauen (Wehrli).

— *trimaculata* Vorbr. Freiburg (T. de G.).

— *basimaculata* Vorbr. Bern 18. 7. (V.).

— *quinquemaculata* Vorbr. Elgg (Gram.), Blauen (Wehrli), Val Tuors (Hosp), Würzenbach 20. 6. (Locher). Beizufügen:

— *omniconfluens* Vorbr. Alle Flecke zusammengeflossen, ähnlich Zyg. Tab. fig. 27. Siders (Morel), Bözingen 5. 7. 16 (V.).

— *aurantia* Tutt. Alles Rot in Orange verwandelt. Mühlematt 7. 7. 17 (Locher).

II. *ochsenheimeri Z.* Abends zahlreich an Blumen ruhend bei Caslano, Novaggio, Breno, Astano, darunter Ex. mit ganz auffallend breiten Saumbinden der Hfl. Gefundene Puppen bewahrte ich in geschlossener Tischschublade des Hotels Beauséjour in Novaggio auf und obwohl das Zimmer im 2. Stockwerk lag, flogen zahlreiche ♂♂ an ein frisch geschlüpftes ♀ (V.); Grono 18. 7. (Stierlin), Generoso (Krüger).

— *medio-confluens* Vorbr. Novaggio 11. 7. (V.).

— *apicali-confluens* Vorbr. Novaggio (V.), Generoso (Krüger).

— *quinquemaculata* Vorbr. Novaggio (V.). Beizufügen:

— *parvimaculata* Vorbr. Zyg.-T. fig. 31. Häufig bei Novaggio (V.), Generoso (Krüger).

1327. **Z. transalpina** Esp. Meine Ausführungen bezüglich dieser Art in Bd. II, 271 halte ich für das Vorkommen in den alpinen Teilen unseres Landes voll aufrecht. Für das Vorkommen im Jura, sowie den nördlichen Teilen der Schweiz kann ich mich dagegen den Ausführungen von H. Burgeff anschließen. Er schreibt (Mittlg. Münch. E. G. 1914, p. 64):

— *astragali* Frr. schließt sich eng an die alpine *transalpina* an. Ihre wichtigsten Merkmale sind die Größe, die abgerundeten Flügelspitzen und die beinahe gerundeten Flecke 5 und 6. Die Vfl-Flecke und die Hfl sind von einem leuchtenden etwas ins Zinnober spielenden Rot. Die schwarzen Flügelteile tragen einen sehr ausgeprägten, bei den ♂♂ meist blauen, bei den ♀♀ grünen Glanz. — Sehr kleine, mit der *alpina* (Bsd.) Obthr.

Et. III, fig. 194/9 vielleicht identische Stücke fliegen am Grat zwischen Poncione di Breno und dem Mte. Gradicioli im Südtessin, ähnliche fing Krüger am 1. 8. bei Fusio.

Bei Novaggio (700 m) fliegt die große typische *transalpina* Esp., neben ganz kleinen Exemplaren (V.).

— *flava* Obthr. Elgg (Gram.).

— *costali-elongata* Vorbr. Elgg 12. 6. (Gram.).

— *apicali-confluens* Vorbr. Elgg (Gram.), Hauenstein 21. 7. (Müller). Eine höchst interessante Fleckenkombination fing August Müller am 17. 7. 16 am Hauenstein. Fleck 1 ist mit 2, 5 und 6 verbunden, nur 2 und 4 sind frei. Beizufügen:

— *altissima* Burgeff. - Mittlg. Münch. E. G. 1914, T. IV. Vom Stilfserjoch in 1800—2400 m mit schmalen gestreckten Flügeln, geschweiftem Vorderrand der Vfl., kurzen, stumpfen Fühlern, kurzem Abdomen, grober Behaarung und ebensolchen Fransen.

— *cingulata* Hirscke. - B. R. 447. 1 ♂ der Form *astragali* Bkh. mit scharfem rotem Leibring fing de Gottrau anfangs August 1915 bei Broc (Freiburg).

— *parallela* Vorbr. Flecke 1, 3, 5 und 2 mit 4 verbunden, Fleck 6 isoliert. Bannalp 22. 7. 14 (Locher).

1328. **Z. ephialtes** L.[1] Beizufügen:

anali-confluens Vorbr. (= *diffusa* Burgeff). Flecke 2 und 4 verschmolzen. Martigny (V.).

Beizufügen:

1328 A. **Z. hilaris** O. - Sp. III, T. 72. 77. Ich habe (Bd. II, 277) erwähnt, daß diese südliche Art mehrfach in der fernern Umgebung Genfs, so bei Chevrier, Fort de l'Ecluse 29. 7. 88 (Blach., Drexler), Bellegarde 23. 7. 05 (Vaucher), Arcine Ende Juli 08, 26. 7. und 4. 8. 09 (Lacr., Rev.) gefangen worden sei, daß er aber unser Land nicht erreichen dürfte, weil die Nahrungspflanze *Ononis minutissima* fehle.

Ich werde nun darauf aufmerksam gemacht (Perinet), daß unsere botanischen Werke die Pflanze unter dem Namen *O. columnae* All. und als Verbreitungsbezirke Genf, Waadt, Wallis, Tessin aufführen.

Ein Vordringen des Falters in unser Land erscheint daher möglich, umso eher als dieser im Rhonetal unterhalb Genf erbeutet wurde.

1329. **Z. fausta** L. Beizufügen:

---

[1] Die in Mittlg. Münch. E. G. 1914, p. 66—69 aufgestellten Formen *herrichschaefferi* Burgeff und *valesiaca* Burgeff vermag ich als namenberechtigt nicht anzuerkennen. Bezüglich der ersteren verweise ich auf meinen Aufsatz in Mittlg. S. E. G. XII, 165, die letztere aber tritt im Wallis, Tessin und den übrigen Südtälern unseres Landes genau in gleicher Weise auf (V.).

— *lacrimans* Burgeff. - Mittlg. Münch. E. G. 1914, T. VI. Oestlichste bekannte Rasse in den Graubündneralpen (Hauri) in Anzahl gesammelt. So groß wie *fausta* L., Flügel länger, Gesamteindruck viel düsterer. Das Rot der Hfl spielt mehr ins gelbliche und bräunliche, Fleck 6 häufig isoliert.

1330. **Z. carniolica** Scop. fliegt bei Brig schon von 10. 6 ab (V.).

Nach Burgeff bezieht sich der Name *berolinensis* Stdg. ausschließlich auf die sehr große Rasse Norddeutschlands. Für Exemplare unseres Landes ohne weiße Umrandung der Flecken hätte die Bezeichnung *pseudoberolinensis* Burgeff einzutreten (Mittlg. Münch. E. G. 1914, T. III). Diese Form fand ich häufig bei Novaggio (V.).

— *cingulata* Vorbr. (= *vangeli* Schultz). Novaggio (V.).

— *amoena* Stdg. Novaggio 30. 7., St. Blaise 27. 7. (V.).

— *tricolor* Obthr. Novaggio 30. 7. (V.).

— *dupuy* Obthr. St. Blaise 6. 8. (V.).

— *omniconfluens* Vorbr. Berisal (Hosp).

— *parvimaculata* Vorbr. Zahlreich bei Novaggio, mit fast verschwundenem Nierenfleck (V.). Beizufügen:

— *modesta* Burgeff - Mittlg. Münch. E. G. 1914, T. III. Weiße Umrandung sehr schmal oder fehlend, ohne Leibring oder nur mit Spuren desselben. Rasse der nördlichen Schweiz; als Typen können gelten Hb. 37 (als *astragali*) und Hb. 38 (als *meliloti*).

— *anali-elongata* Vorbr. (ähnlich Zyg. Tab. fig. 9). Flecke 2 und 4 zusammenhängend. Novaggio 31. 7. 15 (V.).

1332. **P. asella** Schiff. Chrischona 7. 7. (Wehrli).

1333. **A. atra** L. Den Sack fand Krüger bei Maroggia im April—Mai.

1334. **P. villosella** O. Maroggia im Juni (Krüger).

1337. **O. tabanivicinella** Brd. Die Säcke bei Hothen 2. 8. gefunden (V.).

1338. **O. muscella** F. Rovio im April (Krüger).

1339. **O. plumifera**-*valesiella* Mill. Niederbauen 28. 6. (Pfähler), Hothen 12. 4. (V.), Generoso im April, Campolungo im Juli (Krüger). Beizufügen:

— *mediterranea* Led. - Stdg. 4474. ♂ Exemplare, welche ihrer bedeutenden Größe halber hierher zu stellen sind, fing Geo. C. Krüger im April—Mai ob Rovio und am Generoso in 1000 m Höhe. Beizufügen:

1339 A. **P. helvetica** Trautmann. Eine neue Art, aufgefunden „am Nordende des Lago Maggiore, östlich Locarno in einem schattigen Hochwalde", ähnlich *proxima* Led. (Gub. Ent. Zeitschrift VIII, 203).

1340. **S. tenella** Spr. Fusio, im Juni—Juli (Krüger), Gemmipaßhöhe 8. 7. (V.).

1341. **S. plumistrella** Hb. Campolungo 15. 7. (Krüger), Mte. di Maggino 14. 7. (V.).

1346. **A. crenulella** Brd. und

1346 A. **A. helix** Sieb. Die sichere Verschiedenheit beider Arten wies nach: Linstow in Rev. d. Psychiden-Gattungen 1909 (1894), Zeitschr. f. wiss. I.-Biol. X, 67). Als neuer Fundort wird dort Basel genannt. Beizufügen:

1346 B. **R. sapho** Mill. II, Pl. 54. Ein stark geflogenes ♂ dieser für unser Land neuen Art erbeutete Geo. C. Krüger am 15. 5. 16 bei Maroggia, auf der Straße nach Arogno.

Leere Säcke, welche zu dieser Art gehören könnten, fand Püngeler früher schon im Val Vedro.

1347. **R. plumella** H. S. Au-Hard 9. 6. (Wehrli).

1351. **E. pontbrillantella** Brd. Maroggia, Rovio, Alpe Melano am Mte. Generoso 12.—18. 4. (Krüger).

1353. **P. bombycella** Schiff. Lugano, R. im April, F. e. l. im Juni (Pfähler).

1355. **F. comitella** Brd. Maroggio 15., 25. 5. (Krüger).

1370. **A. grisella** F. Thalgut 14. 7., durch Lichtfang erbeutet (Pfähler).

1373. **C. geniculeus** Hw. Im Felsental bei Schaffhausen am Licht gefangen im August (Pfähler); Maroggia im August-Sept. (Krüger).

1381. **G. lithargyriellus** Hb. Im August zahlreich bei Naters, sowie von Brig gegen Refuge II an der Simplonstraße; aber nur ♂♂ (M.-R.).

1387. **C. rostellus** Lah. 2 Ex. im Juli bei Fusio gefangen (Krüger).

1390. **C. radiellus** Hb. Beizufügen:

— *tristrigellus* Rag. - Bull. S. F. 1876, p. 78. Campolungo im Juli (Krüger); auch überall unter der gewöhnlichen Form.[1]

1391. **C. furcatellus** Zett. Auf dem Albula im August (Krüger); auf dem Piz Campatsch in 2800 m in Anzahl getroffen (Thom.).

1394. **C. conchellus** Schiff. Beizufügen:

— *pseudopauperellus* Zerny. - Annalen d. k. k. Hofmuseums Wien 1914, p. 301. Ist die im Jura fliegende Form mit gelbem, statt weißem Längsstreif. Dieselbe scheint weiter verbreitet zu sein, indem sie auch im nördlichen Italien gefunden wurde.

1397. **C. myellus** Hb. Griesbach, Schaffhausen 2. 7. a. L. (Pfähler), Generoso im Juli (Krüger).

— *hercyniae* Hein. Vom Orsental 22. 6. (Pfähler).

---

[1] Da der Innenrand der Vfl bei *radiellus* Hb. bald sehr deutlich (*tristrigellus* Rag.), bald kaum sichtbar weiß ist, auch die Deutlichkeit des Faltenstreifs wechselt, dürfte der Name *tristrigellus* füglich wegfallen (M.-R.).

Beizufügen:

1404 A. **C. cassentiniellus** Z. - Stett. E. Z. 1849, p. 112. Ein Ex. von Maroggia Juni 16 (Krüger). Nach Cerny (Ann. Hofmuseum Wien 1914 p. 302) ist *cassentiniellus* Z. eigene Art, deren Kopulationsorgane von denen des *craterellus* Sc. verschieden sind.

1410. **C. alienellus** Zck. In den Jahren 1914—15 im Hudelmoos sehr häufig; auch beim Lenzerheidsee Ende Juni—Juli (M.-R., Thom.).

1419. **Sch. gigantellus** Schiff. Vernayaz 9. 6. a. L. (Pfähler).

1427. **H. nimbellum** Z. Bei Maroggia im Mai gefunden (Krüger).

1428. **H. binaevellum** Hb. Im Thalgut 20. 7. a. L. (Pfähler).

1429. **P. interpunctella** Hb. Maroggia vom Juni bis August in Anzahl gefangen (Krüger).

1435. **A. cinnamomella** Dup. Maroggia 20. 5. (Krüger).

1439. **P. dilutella** Hb. Bei Grono fing ich am 1. 6. 14 ein frisches Exemplar mit ganz einfarbigen Vfl ohne Spur von Querlinien; einzelne Adern mit schwarzen Schuppen. Die Mittelpunkte schwach sichtbar (M-R.).

1448. **A. aethiopella** Dup. Auch auf dem Campolungo im Juli in Anzahl gefunden (Krüger).

1451. **H. subrubiginella** Rag. Dürfte zu streichen, dafür

1451. **H. gianelliella** Rag. - Ann. S. F. 1887, p. 243 - zu setzen sein. Ein von Krüger auf dem Generoso am 10. 6. 16 gefangenes Exemplar ist identisch mit dem von Thomann bei S. Vittore erbeuteten. Nach neuer, genauer Vergleichung mit Abbildung und Beschreibung bei Ragonot gehören die Falter dieser Art an. Die Bestimmung der Arten des Genus *Hypochalcia* Hb. ist eine schwierige Sache (M. R.). Beizufügen:

1451 A. **H. longobardella** Rag. - Anm. S. F. 1887, p. 243. Zwei im Juni 16 von Krüger bei Maroggia gefangene Exemplare gehören ohne Zweifel dieser für die Schweiz neuen Species an. Beizufügen:

1453 A. **H. fuliginella** Dup. X, 277, fig. 3. C. Krüger fing bei Fusio am 25. 6. 16 ein ♂, sowie 2 wohl dazu gehörende ♀. Das ♂ stimmt gut mit der Beschreibung Ragonots, das ♀ ist dort nicht beschrieben. Ein gleiches ♀ fing ich auch bei Lostallo (M.-R.).

1465. **S. palumbella** Schiff. Am 20. 6. und 4. 7. fing ich je ein schönes dunkles ♀ im Hudelmoos; anfang August 14 auch ein gleiches im Andwyler Moos (M.-R.).

1469. **S. faecella** Z. Noch im Engadin, wo Dr. Thomann 22. 7. zwei abgeflogene Stücke bei Ardez fing.

1473. **N. hostilis** Stph. Nunmehr auch in der Ostschweiz aufgefunden und zwar:

— *unicolor* Rbl. i. l. Bei Ardez, 14. 6. ein ganz frisches ♀ gefangen. (Thom.).

1476. **B. compositella** Tr. Am 24. 5. ein ♂ bei Ardez gefangen (Thom.).

1477. **C. flaviciliella** HS. Unterhalb der Alp Sanaspans im Gebiet der Lenzerheide auf ca. 1700 m im August gefunden (Thom.).

1479. **D. abietella** Schiff. Pfähler erhielt ein ganz frisches ♀ Exemplar aus Vulpera, welches dort am 3. 9. am Lichte gefangen wurde; auch bei Neftenbach a. L. im Juli erhalten. Beizufügen:

1479 A. **D. schuetzeella** Fuchs. - Stett. E. Z. 1899, p. 180. Diese für die Schweiz neue Art fing Pfähler am 26. 7. 13 im Thalgut a. L. Das Tier ist Exemplaren aus Rachlau vollkommen gleich (M.-R.).

1480. **D. mutatella** Fuchs. Im Thalgut 2. 8. ein sehr kleines ♀ a. L. (Pfähler).

1486. **A. zelleri** Rag. Martigny, 12. 6. (Pfähler).

1489. **A. fallouella** Rag. Bei Fusio im Juni gefangen (Krüger).

1490. **Rh. rosella** Sc. Auch von Maroggia im Juli (Krüger). Trapp verzeichnet den Falter auch für Schaffhausen.

1491. **Rh. marmorea** Hw. Im Thalgut a. L. am 29. 7. erbeutet (Pfähler).

1493. **R. advenella** Zck. Im Thalgut a. L. erbeutet, 2. 8. (Pfähler); ebenso bei Basel durch Dr. Wehrli.

1495 **M. cribrella** Hb. Nicht selten bei Ilanz (Thomann).

1496 **M. cirrigerella** Zck. Von Thalgut, am 12. und 22. 7. je ein Exemplar a. L. Pfähler).

1497. **M. tetricella** Schiff. Bei Ardez am 24. 5. ein ♂ erbeutet. Dieses Stück ist bedeutend größer als solche von Landquart, 25 mm Spannweite gegen 18—22 mm (Thomann).

1500. **E. flammealis** Schiff. Wiederholt noch bei Neftenbach im Juli—August gefunden (Pfähler).

1502. **A. cuprealis** Hb. Maroggia, im Juli (Krüger).

1507. **H. rubidalis** Schiff. Auch bei Rovio am 1. 8. gefunden (Krüger). Beizufügen:

1507 A. **A. brunnealis** Tr. VII, 48. Ist im August 15 wieder bei Rovio (Krüger) erbeutet worden, und darf daher wohl als Faunenbestandteil unseres Landes betrachtet werden.

1519. **Sc. zelleri** Wck. Auch bei Landquart 11. 6. (Thom.); im Juli 15 im Steinbruch bei St. Georgen in Anzahl; einzeln beim Bad Pfäffers 30. 7. (M.-R.), Arlesheim a. L. (Wehrli). — Nach Dr. Zerny (Annal. d. k. k. naturhist. Hofmuseums Wien 1914 p. 324) gehört *Sc. cembrae* Kn. zu dieser Art. *Cembrae* ist die mehr bräunliche Form, wie sie hauptsächlich in England fliegt.

1521. **Sc. ambigualis** Tr. Die bisher als Varietäten hieher gezogenen *ulmella* Knaggs und *basistrigalis* Knaggs sind nunmehr als selbständige Arten ausgewiesen. Das Vorkommen jeder einzelnen Spezies bleibt noch zu erforschen. *Ambigualis* wird hauptsächlich im Hügellande sich finden, so häufig bei St. Gallen.

1521 A. **Sc. ulmella** Knaggs. Mehr in höhern Lagen. In den Bergwäldern ob St. Gallen Ende Juli bis August nicht selten. Häufig bei Vättis an Lärchenstämmen (M.-R.). Beizufügen:

1521 B. **Sc. basistrigalis** Knaggs. - Monthl. Magazine III, p. 1. Scheint in tiefern Lagen verbreiteter zu sein; doch auch noch bei St. Gallen, ferner von Amriswil, Frauenfeld (M.-R.); Biel, Neuchâtel (Roug.); Basel (Wehrli).

1522. **C. ingratella** Z. Auch bei Rovio im Juni gefunden (Krüger).

1524. **C. manifestella** H. S. Krüger fing 2 Ex. im Juli bei Maroggia. Beide haben das Mittelfeld der Vfl stark dunkel bestäubt, so daß das Mittelzeichen nur schwach, die Punkte hinter dem ersten Querstreifen gar nicht sichtbar sind.

1525. **Sc. phaeoleuca** Z. Ein schönes, sicheres Stück von Maroggia im Juni (Krüger). Zwei im Seealptal gefangene, bisher für *murana* Curt. gehaltene Stücke gehören nach neulicher Nachprüfung ebenfalls zu dieser Art (M.-R.).

1526. **Sc. valesialis** Dup. Fast nur aus den Walliser Alpen; je ein Exp. von Monteluna im August, sowie von der Sardonna 19. 7. Das Stück von der Marwies gehört zu *imparella* Lah. (M.-R.). Beizufügen:

1526 A. **S. imparella** Lah. - Sup. p. 42. Im Juli-August bes. auf den Alpen der Ostschweiz: Piz Campatsch zahlreich, Parpaner Rothorn, Lenzerhorn (Thomann); Albula (Krüger); Roslenfirst, Marwies (M.-R.). *Imparella* Lah. ist gewiß eigene Art, die sich von *valesialis* Dup. durch bleicheres Colorit, viel feinere Beschuppung und glänzendere Fläche der Vfl unterscheidet. Sowohl bei *imparella* als auch bei *valesialis* findet sich eine Form mit verdunkeltem Mittelfelde.

1526 B. **Sc. gallica** Peyer-Imhoff. Auch bei Les Taillères (Neuchâtel) 3. 6. in einigen Stücken erbeutet (Pfähler). Unterm 11. 6. fand Frl. de Rougemont ebenda noch ein verflogenes ♀. Die Flugzeit dieses Falters scheint daher eine kurze zu sein, von Mitte Mai bis Anfang Juni.

1531. **Sc. laetella** Z. Von Krüger im Juni auch bei Maroggia gefangen.

1538. **Gl. unionalis** Hb. Bei Maroggia am 15. 8 gefangen. (Krüger).

1540. **O. lugubralis** L. Auf dem Kaiserstock im Juli (L.)

1541. **O. helveticalis** H. S. Vom Kaiserstock im Juli (L.).

1549. **E. aenealis** Schiff. Am Mte. Generoso im Juni, bei Fusio im Juli gefunden (Krüger), Naters 7. 8. (M.-R.).

— *selenalis* Hb. Thalgut Ende Juli a. L. (Pfähler).

1557. **C. dentalis** Schiff. Maroggia im August (Krüger).

1563. **P. crocealis** Hb. Von Krüger bei Maroggi in zwei Generationen beobachtet: Im Juni und September-Oktober. Die Falter der II. Generation sind um 1/3 kleiner, ja eines meiner Exemplare von Lostallo hat nur halbe Größe der Frühjahrsjorm. In Zeichnung und Colorit stimmen die beiden Formen ziemlich überein (M.-R.).

1569. **P. verbascalis** Schiff. In Anzahl auch bei Neftenbach gefangen (Pfähler).

1571. **P. rubiginalis** Hb. Rovio im April ein sehr dunkles Ex. (Krüger).

Beizufügen:

1571 A. **P. numeralis** Hb. 89. An den heißen Berghalden ob Zermatt und Naters fing ich am 10., 14. 8. 16 je 1 Ex. (M.-R.). Dadurch wird die Angabe Coulerus über den Fang dieser Art bei Neuchatel bekräftigt.

1574. **P. decrepitalis** H.-S. Dr. Wehrli fing ein stark geflogenes, doch sicheres Stück am 22. 7. auf dem Weißenstein.

Beizufügen:

1581. **P. luctualis** Hb. 88. Als einzelne Seltenheit im Mesoccotal erbeutet. Von einer Felswand bei Cabbiolo aufgescheucht, 5. 6. 14 (M.-R.).

1590. **P. austriacalis** H. S. Bei Fusio im Juli von Krüger gefangen.

1597. **P. sanginalis** L. Maroggia, im Juni (Krüger).

1599. **P. falcatalis** Gn. Am Generoso im Juli 1915 11 Exemplare erbeutet (Krüger).

1608. **P. funebris** Ström. Maroggia, im Juli—August (Krüger).

1609. **H. atralis** Hb. Anfang August bei Naters einige Exemplare gefunden (M.-R.).

1610. **H. praegalliensis** Frey. In einem Steinbruch bei Cabbiolo einige Ex. an Felsblöcken gefunden, Anfang Juni (Thom.).

1612. **A. emargana** F. Am 30. 8. glückte mir der Fang dieser Seltenheit auf der Oberau bei Amriswil. Von Zitterpappel aufgescheucht (M.-R.).

1613. **A. cristana** F. Beizufügen:

— *fulvovittana* Stph. - Sp. II, 240. Ein ganz frisches Ex. auf dem Freudenberg, St. Gallen 14. 8. 14 erbeutet (M.-R.); im Jura, Doubs ein überwintertes Stück am 31. 5. 14 (Pfähler).

1619. **A. literana**-*fulvomixtana* Stph. Allschwill bei Basel 26. 4. (Dr. Wehrli).

1621. **A. boscana-*parisiana*** Gn. Von Sorengo 8. 4. (Pfähler).

1622. **A. variegana** Schiff. Thalgut 30. 7. (Pfähler).

— *asperana* F. Thalgut-Neftenbach 8. 8. (Pfähler); im Herbst zahlreich an Hecken auf dem Freudenberg bei St. Gallen, 1916 war kein Stück zu sehen (M.-R.).

1624. **A. niveana** F. Bei Tiefenkastel 26. 4. in Mehrzahl von Birken geklopft (Thomann).

1635. **A. gerningana** Schiff. Auch vom Randen im August (Pfähler), sowie vom Jouxtal (d'Auriol).

1636. **A. prodromana** Hb. Aus im Arvenwald hinter Bevers (1700 m) im Juli gefundenen Raupen entwickelten sich die Falter Ende April bis Anf. Mai. Die Raupe ist hellbraun mit wachsgelbem Kopfe. Sie lebt an verschiedenen Pflanzen, so an Laserpitium panax, Anemone, Geranium silvaticum etc. (Thomann).

1641. **C. favillaceana** Hb. Rheinhard 1. 6, Gaisberg 14. 5. je 1 Ex. gefangen (Pfähler).

1642. **Sp. pilleriana** Schiff. Thalgut Ende Juli bis Anf. Aug. (Pfähler).

1646. **C. xylosteana** L. Bei Berisal 11. 8. mehrfach von Birken und Erlen geklopft (M.-R.).

1648. **C. sorbiana** Hb. Schaffhausen 1. 7., Martigny 11. 6. einige Exemplare (Pfähler).

1654. **C. unifasciana** Dup. Am Rheinufer bei Rheineck fing ich ein ♂ am 5. 7. (M.-R.); im Thalgut a. L. 26. 7. (Pfähler).

1656. **C. strigana** Hb. Die Stammform in einem Exemplar, *stramineana* H. S. in einigen Stücken in der ersten Augusthälfte an heißen Halden bei Naters, sowie zwischen Brig und Schallberg erbeutet (M.-R.).

1657. **C. semialbana** Gn. Biel 5. 7., Neftenbach 15. 7. (Pfähler).

1659. **C. aeriferana** H. S. Auch bei Goppenstein 8. 8. gefunden (M.-R.).

1663. **T. cinnamomeana** Tr. Biel 5, 7., Thalgut 5. 8. (Pfähler).

1667. **T. politana** Hw. Rochers de Naye 5. 6., Gandria 7. 6. (Pfähler); Maroggia im März (Krüger).

1677. **T. paleana** Hb. Auch vom Mte. Generoso im Juni (Krüger); Dr. Thomann erhielt aus Raupen, die er an Centaurea rhaponticum gesammelt, die verschiedenen Formen dieser Art; von Dr. Wehrli auch ein Exemplar bei Basel 7. 7.

1680. **T. rusticana** Tr. Les Avants 29. 5. (Pfähler). Beizufügen:

1686 A? **T. cupressivorana** Stdg. - Hor. VII, 215. Ein von C. Krüger am Mte. Generoso am 25. 4. 16 gefangenes Ex. gehört wohl zu dieserArt. Doch wurde dasselbe in einer Höhe gefangen, wo keine Cypressen mehr vorkommen.

1692. **D. punctulana** Schiff. Am 1. 5. ein ♂ bei Reichenau gefunden (Thom.).

1696. **A. ulmana** Hb. Von Krüger im Juni auch bei Rovio gefunden.

1705. **Ph. deutschiana** Zett. Mehrfach bei Parpan Ende Juni gefunden (Thom., M.-R.).

1721. **Ph. hybridella** Hb. Am 12. 7. im Thalgut a. L. (Pfähler).

1726. **Ph. dipoltella** Hb. Im Thalgut 31. 7. 16 a. L. erbeutet (Pfähler).

1728. **E. straminea** Hw. Zwei schöne, scharf gezeichnete Ex. fing ich 12. 5. am Rheinufer bei Rheineck; in Anzahl Anfang August bei Naters an den heißen Berghalden (M.-R.).

1730. **E. perfusana** Gn. Les Avants 29. 5. (Pfähler).

1743. **E. pinivorana** Z. Im Engewald-Schaffhausen 22. 6. a. L. gefangen (Pfähler). Beizufügen:

— *rhaeticana* Thomann. - Jahresb. N. G. Graub. 1913/14. Von Landquart, Trimmis, Chur (Thomann). Ein kleines, gleich dunkles ♂ fing ich 4. 6. 14 auf dem Fuchsacker (M.-R.).

1744. **E. turionana**-*mughiana* Z. Auf der Lenzerheide im Frühjahr die R. in Anzahl in den Knospen der Legföhren gefunden; Entwicklung des Falters Mitte Mai (Thom.). 3 schöne Männchen am 22. 6. auf dem Zinsler ob der Ebenalp an Legföhren gefangen (M.-R.).

1747. **E. resinella** L. Von Dr. Thomann noch auf der Lenzerheide an Legföhren gesammelt.

1754. **A. betulaetana** Hw. Von Chur, sowie von Promontogno mehrfach durch Zucht erhalten (Thom.). Einige Stücke bei Berisal von Birken aufgescheucht 11. 8. (M.-R.), Thalgut 2. 8. a. L. (Pfähler).

1755. **A. sororculana** Zett. Bei Klosters 3. 7. (Thom.).

1756. **A. sauciana** Hb. Auch bei Neftenbach 26. 7. (Pfähler). Beizufügen:

1760 A. **A. lapideana** H.-S. 246, IV, 231. Im Seealptal Ende Juni als Seltenheit; in vielen Jahren erst dreimal gefunden (M.-R.).

1765. **A. penthinana** Gn. Mitte Mai im Erlenwald bei Landquart einige Stücke erbeutet (Thom.).

1769. **A. siderana** Tr. Im Calfeisental noch hinter St. Martin in ca. 1400 m Höhe gefunden 31. 7. (M.-R.).

1775. **A. bifasciana** Hw. Ein Ex. a. L. im Thalgut erbeutet 2. 8. (Pfähler).

1785. **A. rurestrana** Dup.; 1776 **A. lucivagana** Z. Nach Kennel, Pal. Tortriden p. 401 gehören diese beiden zusammen. Die Form *rurestrana* Dup., dunkler, Wurzelfeld und Querbinde schärfer begrenzt, fliegt mehr im Süden, so Martigny 12. 6. (Pfähler); *lucivagana* Z. mehr nördlich. Meine Expl. von Landquart im

Mai gleichen der *lucivagana* (K. T. XVII, 27), diejenigen von Vättis, Juli-August, mehr der *rurestrana* (K. T. XVII, 8). Beide Formen gehen jedoch in einander über.

1780. **A. noricana** H. S. Am Lenzerhorn Ende Juli ein frisches Ex. erbeutet (Thom.).

1782. **A. umbrosana** Frr. In einem Erlenwäldchen bei Hudelmoos im Juni 15 und 16 häufig (M.-R.).

1788. **A. branderiana** L. Frauenfeld, 25. 6., Basel 1915 durch Lichtfang (Dr. Wehrli).

1795. **O. arcuella** Cl. Auch vom Generoso, Juni (Krüger).

1798. **C. latifasciana** Hw. Wurde seiner Zeit von Trapp auch bei Schaffhausen gefunden.

1800. **A. derasana** Hb. Auch von Landquart 19. 5. (Thom.). Beizufügen:

1801 A. **A. paludana** Barr. - Monthl. Mag. VIII. 134. Bei Landquart von Thomann aufgefunden; wie es scheint, dort in den Riedwiesen nicht selten. Diese Art dürfte wegen ihrer Aehnlichkeit mit *lundana* F. auch anderorts bisher übersehen worden sein (M.-R.).

1804. **A. comptana** Fröl. Rochers de Naye 5. 6. (Pfähler), in Anzahl von Fusio, Juli (Krüger).

1815. **L. permixtana** Hb. Am Creux du Van am 5. 6. (Pfähler). Beizufügen:

1817 A. **B. furfurana** Hw. - Sp. III, T 85. Ein Pärchen dieser für die Schweiz neuen Art flog am 31. 7. 16 in Landquart zum Licht ins Zimmer (Thom.).

1818. **R. hastana** Hb. Zwei Exemplare im Thalgut a. L. Ende Juli und Anfang August erbeutet (Pfähler). Beizufügen:

1826 A. **E. granitana** H.S. 303, IV, 280. Am 4. 7. 14 bei Klosters gefunden (Thom.).

1829. **E. simplana** F. R. Beim Hudelmoos 3. 6. von Zitterpappel geklopft (M.-R.).

1848. **S. pupillana** Cl. Anfang August häufig bei Naters und Zermatt an Artem. absinthium (M.-R.); im Talkessel von Schuls nicht selten (Thom.); bei Zermatt ausschließlich in einer dunkleren, mehr grauen als weißen Form (Stange). Beizufügen:

1851 A. **S. tripoliana** Barr. - Monthl. Mag. XVII, 82. 84. Ende Juli 15 traf Pfähler einige Exemplare dieser seltenen Art auf seinem Landgut Thalgut. Determination von Joannis bestätigt. Im Juli 1916 in Anzahl wiedergefunden. Beizufügen:

1858 A. **N. rosaecolana** Dbld. - Zool. 1849, p. 2364. St. Gallen am el. Licht 7. 96, auch im Juli 1898 und 1906 (M.-R.); Basel a. L. (Wehrli); Thalgut 12. 7. 16 a. L. (Pfähler).

1860. **N. incarnatana** Hb. Als Seltenheit von Landquart, nicht selten dagegen im Unterengadin (Thom.).

1863. **E. infidana** Hb. Bei Naters 6. 8., sowie bei Martigny 16. 8. einzeln gefangen (M.-R.).

1865. **E. monstratana** Rbl. Dr. Thomann fing im Juni einige Stücke dieser schönen Art bei Parpan, ebenso im Juni des folgenden Jahres. Eine gemeinsame Exkursion dorthin, 25.—27. Juni 16 ergab eine schöne Serie Falter, darunter auch einige Weibchen. Der Falter sitzt meist auf den Blättern von Centaurea rhaponticum, an welcher Pflanze ohne Zweifel auch die R. lebt.

1868. **E. caecimaculana** Hb. Bei Neftenbach Mitte Juli 1914 und 15 erbeutet (Pfähler).

1869. **E. modicana** Z. Am 17. 7. in 3 Exemplaren auch im Thalgut gefunden (Pfähler).

1870. **E. pflugiana** Hw. Ein dunkles Stück von Les Avants, 4. 6. (Pfähler); 3 frische ♂ fing ich 22. 6. im Seealptal (M.-R.).

1872. **E. trigeminana** Stph. Auch vom Thalgut 14. 7. (Pfähler).

1876. **E. foenella** L. Dr. Thomann fand am 8. 8. bei Schuls ein ♀, bei dem der Innenrandfleck in 2 Flecke aufgelöst ist.

1878. **E. crenana** Hb. Am 26. 4. bei Lenz in Anzahl gefangen; die Falter schwärmten im Sonnenschein um Birken und Weiden (Thom.). Beizufügen:

1885 A. **E. fuchsiana** Rössl. - Stett, E. Z. 1877, p. 75. Mitte Mai 14 fing de Rougemont mehrere Exemplare in beiden Geschlechtern in seinem Garten in Neuchâtel.

1896. **E. nemorivaga** Tgstr. Auch von Krüger im August auf dem Albula gefangen.

1898. **E. proximana** H. S. Les Avant Ende Mai—Anfang Juni (Pfähler).

1902. **E. solandriana** L. Ein prachtvolles Exemplar mit größtenteils weißen Vfl fing Pfähler 15. 7. im Thalgut a. L.

1905. **H. quaestionana** Z. Auch bei Neftenbach 8. 8 gefangen (Pfähler).

1912. **H. plumbagana** Tr. Ein Ex. bei Wattwil am 25. 5. (M.-R.).

1914. **H. simpliciana** Hw. Am 21. 8. auch bei Morcote gefunden (M.-R.).

1915. **H. cacaleana** H.-S. Von Parpan im Juli (Thomann), sowie neuerdings im Seealptal gefunden am 2. 7. (M.-R.).

1930. **L. nebritana** Tr. Von Malans, im April-Mai zahlreich von Colutea erzogen (Thom.).

1939. **L. cosmophorana** Tr. Auch im Hudelmoos 3. 6. gefangen (M.-R.). Beizufügen:

1941 A. **L. coniferana** Sax. (Rtzb.) - Forst. Ins. 217, T. 12. In der Sammlung von Rougemont befinden sich 2 Ex., die wohl aus dem Wallis oder von Dombresson stammen.

1943. **L. fissana** Fröl. Vom Lac Tanay 28. 6., Dombresson (Roug.), Thalgut 19. 6. (Pfähler).

1964. **P. rhediella** Cl. Hemishofen 4. 5. (Pfähler).

1967. **S. diana** Hb. Auch von Flims am 13. 8. (Pfähler), sowie von Parpan, wo Thomann 2 Stück aus Gespinnsten auf Birkenblättern zog.

1970. **C. bjerkandrella** Brgstr. Parpan, die Raupe häufig im Juni auf Carlina (Thom.); Brig, gegen den Schallberg öfters gefangen, Anfang Aug. (M.-R.).

1992. **S. crabroniformis** Lewin. Am 23. 8. ein ♀ auf einem Salix caprea-Busch bei Parpan (Thom.) gefunden; Kirchenfeld (Bern) vom 20. 6. bis 5. 8. sechs Stück erbeutet (Steck).

1995. **S. scoliaeformis** Bkh. Leuk 11. 7. (v. J.).

2005. **S. stomoxiformis** Hb. Gramann fand bei Elgg 1 ♂♀ in Kopula auf einem Blatte von Viburnum lantana am 24. 7. 14, sodann am gleichen Orte und auf einem ebensolchen Blatte ein drittes Exemplar am 14. 7. 15. Damit sind die Heimatsrechte der Art bei uns nachgewiesen. Fraglich bleibt nur noch, ob die Raupe in der genannten Pflanze oder — wie vermutet wird — in Evonymus europaeus lebt; ich glaube, daß auch Rhamnus frangula in Betracht fallen dürfte (V.).

2006. **S. formicaeformis** Esp. Vättis 11., 13. 7. (Steck).

2007. **D. uroceriformis** Tr. Almagellalp 29. 7. (Steck).

2008. **D. ichneumoniformis** F. Saas-Fee 23. 7. (Steck).

2017. **C. affinis** Stdg. Elgg 18. 8. ein Ex. auf einer Blüte von Wasserdost gefangen (Gramann).

2020. **Pl. rhododactyla** F. Im Thalgut a. L. erbeutet 20. 7. (Pfähler). Beizufügen:

2021 A. **Pl. farfarella** Z. - Stett. E. Z. 1867, p. 334. Dr. Thomann fand Ende Juli 15 bei Bergün in den Stengeln von Senecio viscosus in Anzahl Raupen und Puppen dieses für die Schweiz neuen Geistchens. Anfang August traf er die Raupen auch hinter Igis an Senecio rupestre, diese lieferten Falter bis Mitte Oktober. Ende des Monats sammelte er an derselben Stelle junge Räupchen, die überwinterten, indem sie Nahrung nahmen, so oft mildes Wetter eintrat; die Falter erschienen Ende März—Anfang April. In der Gefangenschaft nehmen die R. auch S. vulgaris.

2024. **Pl. tesseradactyla** L. Anfang Juni traf ich das Tierchen zahlreich auf einer Waldwiese des Gäbris (M.-R.); bei Ardez und Parpan ebenfalls im Juni gefangen (Thom.); auf dem Stallerberg 11. 8. (Pfähler).

2025. **Pl. metzneri** Z. Bei Fusio im Juli ein Ex. (Krüger).

2027. **A. cosmodactyla** Hb. Bei Les Avants Anfang Juni in Anzahl gefangen (Pfähler).

2028. **St. pelidnodactyla** Stein. Vernayaz 11. 6. (Pfähler).

2036. **St. stigmatodactyla** Z. Im August nicht selten an den sonnigen Halden bei Naters; auch von Martigny 16. 8. (M.-R.).

2038. **M. wullschlegeli** M.-R. Die Verbreitung dieses Falters ist eine viel größere als bisher bekannt. An den heißen Halden des Wallis traf ich ihn bei Siders, Naters, Brig, sowie an der Simplonstraße bis gegen Berisal hin (12. 8. 16). Ferner fliegt er bei Landquart, wo Dr. Thomann ihn entdeckte, und lebt als Raupe und Puppe an Ononis rotundifolia. Aus diesen Raupen entwickelten sich die Falter Ende Juni. Ueber die ersten Stände berichtete Dr. Thomann: „Aus Eiern, die ein ♀ in der Gefangenschaft am 26. Juni legte, krochen die wachsgelben Räupchen mit dunklem Kopf und Nackenschild am 10. Juli. Sie bohrten sich in die jungen Triebe und Knospen ein. Später ist die Raupe grün mit glänzend schwarzem Kopf und lebt frei an den Blättern. Der erste Falter der II. Generation erschien am 20. Aug."

2045. **O. didactylus** L. Am 8. 8. fing ich ein Ex. oberhalb Kippel im Lötschental (M.-R.).

2047. **T. paludum** Z. Am 11. 7. fand ich ein Ex. auch im Fuchsloch bei Staad (M.-R.).

2051. **P. scarodactylus** Hb. Les Avants 4. 6. (Pfähler).

2063. **O. grammodactyla** Z. Auch beim Thalgut 31. 7. nicht selten (Pfähler).

2072. **E. steinkellneriana** Schiff. Bei Herblingen 5. 4. ein Pärchen gefunden (Pfähler); Rovio, im April (Krüger).

2074. **P. pusiella** Römer. Auch vom Randen 18. 8. (Pfähler); bei Basel a. L. (Wehrli).

2078. **P. flavitibiella** H. S. Dr. Thomann hatte das Glück, diesen Falter bei Bergün wieder aufzufinden; Ende Mai und wieder Anfang Juni erbeutete er dort einige Stücke.

2080. **E. allisella** Stt. Ende Juni zwei Stücke aus Stengeln von Artemisia vulgaris erzogen, die Mitte Mai in Schuls gesammelt wurden (Thom.).

2081. **D. costosa** Hw. Die Raupe im Mai im unteren Bergell an Färberginster zahlreich. Dieselben waren nicht, wie Spuler angiebt, grün, sondern dunkelbraun mit undeutlichen schwärzlichen Längsstreifen und pechschwarzem Kopf und Nackenschild (Thom.).

2085. **D. atomella** Hb. Von Promontogno erzogen im Juli (Thom).

2092. **D. thapsiella** Z. Ist zu streichen. Die von Bupleurum falcatum erzogenen Falter waren **amanthicella** Hein. Dieser Name ist daher an Stelle von *thapsiella* Z. zu setzen.

2094. **D. yeatiana** F. Bei Neftenbach 30. 7. gefangen (Pfähler).

2102. **D. ciliella** Stt. Von Schaffhausen 5. 9., sowie beim Lac de Taillières 8. 6. (Pfähler).

2108. **D. alpigena** Frey. Malans, in Anzahl von Laserpitium siler erzogen (Thom.).

2110. **D. senecionis** Nick. Von Ardez in Anzahl erzogen. Aus in der Gefangenschaft abgelegten Eiern entwickelten sich die R. in kurzer Zeit, machten sich auch an die Blätter von Senecio, um jedoch bald zu verschwinden. (Zur Ueberwinterung?) (Thom.). Beizufügen:

2110 A. **D. selini** Hein. 167. Neuchatel, im Juli 14 in Anzahl von Peucedanum cervaria erzogen (Roug.).

2112. **D. depressella** Hb. Ein Exemplar am 12. 8. bei Landquart gefangen (Thom.).

2115. **D. libanotidella** Schläg. Im Juli als Ranpe massenhaft bei Bergün an Seseli libanotis; die Falter entwickelten sich von Mitte August an (M.-R.). Beizufügen:

2116 A. **D. thomanniella** Rbl. i. l. Im Juni 1915 und 16 fand Dr. Thomann die R. dieser neuen Art auf Artemisia vulgaris nicht selten bei Schuls.

2119. **D. beckmanni** Hein. Ist zu streichen; nach neuer Prüfung durch Dr. Rebel war das betreffende Tier unrichtig bestimmt.

2120. **D. pulcherrimella** Stt. Im Juli 13 und 14 je ein Ex. im Thalgut gefangen (Pfähler). Beizufügen:

2122 A. **D. absinthiella** H. S. - Correp.-Bl. XIX, 115. Von Zermatt im Juli 1914 (Stange); Landquart im August 13 (Thom.). Beizufügen:

2122 B. **D. absinthivora** Frey. - Lep. 355. Im Unterengadin, bei Tiefenkastel und Ilanz im Juni als Raupe häufig an Artemisia absinthium. Entwicklung des Falters im Juli (Thom.). Det. von Dr. Rebel.

2123. **D. arthemisiae** Nick. Bei Promontogno, Lostallo, Cabbiolo als Raupe Anfang Juni auf Artemisia campestris in den Endtrieben; der Falter im Juli (Thom.).

2133. **R. denisella** F. Krüger fing einige Ex. im Juni am Generoso.

2139. **R. sordidella** Hb. Auch vom Thalgut 15. 7. (Pfähler).

2142. **S. signella** Hb. Bei der Ruine des Castels Mesocco flog das Tierchen schon Anfang Juni (Thom., M.-R.), Fusio im Juli 2 Ex. (Krüger).

2143. **S. albicanella** Z. Im Juli im Felstrümmergebiet von Ardez in Mehrzahl angetroffen (Thom.).

2144. **H. forficella** Sc. Auf dem Randen am 18. 8. gefunden (Pfähler).

2152. **B. fuscescens** Hw. Bei Neftenbach 8. 8. (Pfähler), Vättis im Juli 12 u. 15, Lötschental 8. 8., Naters 10. 8., Martigny 16. 8. (M.-R.).

2153. **B. nubilosella** H. S. Bei Fusio im Juli (Krüger).

2157. **B. rhaetica** Frey. Von Fusio, wo Krüger 2 Stücke im Juli erbeutete.

2162. **B. tripuncta** Hw. Anfang Juni zahlreich im Kastanienwald bei Lostallo, an schattigen Stellen um Felsblöcke fliegend (Thom., M.-R.); Generoso im Juni (Krüger).

2164. **R. formosella** F. Von Naters 9. 8. (M.-R.).

2166. **B. lambdella** Don. Ebenfalls bei Naters 10. 8. gefangen (M.-R.).

2171. **B. phycidella** Z. Bei Soazza, sowie zwischen Cabbiolo und Lostallo an Felsen fliegend gefangen 6. 6. (Thom.); Mte. Generoso, im Juni (Krüger).

2174. **O. quadripuncta** Hw. Maroggia im August (Krüger).

2175. **B. rufescens** Hw. Im Thalgut 14. 7., sowie 30. 7. a. L. (Pfähler). Beizufügen:

2184 A. **Parnassia joannisiella** Rag. - Bull. S. F. 1895, p. 195. Von C. Krüger für die Schweiz aufgefunden. In 2 Exempl. am 28. 7. 16 am Generoso in ca 1400 m Höhe.

2190. **N. asinella** Hb. Bei Landquart 30. 7. ein frisches Stück von Hippophaë aufgescheucht (M.-R.).

2191. **H. renigerellus** Z. Am 7. 6. ein Exemplar bei Lostallo gefunden (M.-R.); Griesbach-Schaffhausen 2. 7. (Pfähler).

2194. **H. limosellus** Schläg. Schaffhausen 25. 6., Thalgut 14. 7. (Pfähler), Fusio im Juli (Krüger).

2196. **H. juniperellus** L. Bei Fusio im Juli (Krüger).

2200. **E. mouffetella** Schiff. Bei Neftenbach wiederholt am Lichte gefangen, Anfang August (Pfähler); von Malans, durch Zucht (Thom.).

2206 **St. albiceps** Z. Bei Neftenbach 4. 8. gefangen (Pfähler).

2209. **T. vulgella** Hw. Von Lostallo 5. 7. (M.-R.), Tamins 2. 6., erzogen von Felsenmispel, Aronia rotundifolia (Thom.).

2211. **T. alburnella** Dup. Naters, 9. 8. 2 Exemplare von Birken geklopft (M.-R.).

2214. **fugacella** Z. Bei Naters 9. 8. ein ♀ gefunden (M.-R.).

2218. **T. saltuum** Z. Auch von Rovio im Mai (Krüger); Dr. Thomann fand die Art bei Parpan, nicht Landquart.

2222. **T. myricariella** Frey. Im Frühjahr fand Dr. Thomann die R. bei Landquart in Anzahl auf Tamarix germanica; Ende Juni—Juli entwickelten sich die Falter.

2224. **P. gibbosella** Z. Im Felsental bei Schaffhausen am 11. 8. a. L. erbeutet (Pfähler).

2225. **P. vilella** F. Bei Maroggia im Mai, Generoso im Juni je 1 Expl. gefangen (Krüger).

2227. **G. nigra** Hw. Landquart, in einigen Stücken im Juni erzogen (Thom.).

2228. **G. muscosella** Z. Am 24. 7. bei Landquart gefangen (Thom.). Beizufügen:

2228 A. **G. cuneatella** Dgl. - Tr. E. S. Lond. I, 142. Bei Landquart 24. 7. gefunden (Thom.).

2229. **D. rhombella** Schiff. Von Malans in Anzahl erzogen (Thom.).

2230. **G. hippophaëlla** Schrk. Anfang Juni fand ich die R. in Anzahl bei Lostallo an Hippophaë; die Falter erschienen im Juli (M.-R.).

2240. **G. sororculella** Hb. Noch bei Churwalden am 28. 6. (Thom.).

2245. **G. infernalis** H. S. Am 14. 6. bei Kandersteg gefangen (Pfähler).

2246. **G. lentiginosella** Z. Promontogno im August 14 von Genista erzogen; Mitte Mai 16 war dort die R. massenhaft in den Triebspitzen des Färberginsters (Thom.).

2249. **G. petasitis** Pfaffenz. Bei Bergün am 29. 5. einige Exemplare gefunden (Thom.).

2253. **G. continuella-***nebulosella* Hein. Vom Stallerberg 11. 8. (Pfähler).

2256. **G. virgella** Wenner. Auch auf den Rochers de Naye gefunden, 5. 6. (Pfähler); bei Parpan am 27. 6. 15 eine schöne Aberration: Vfl nur im Wurzel- und Saumfeld weißlich, das Mittelfeld tief dunkelbraun (M.-R.).

2258. **G. rosalbella** Fologne. Bei Promontogno fand Thomann die R. zahlreich an Rumex scutatus; die Falter entwickelten sich im Juli. Die R. ist schwer zu erziehen.

2261. **G. electella** Z. Bei St. Gallen, sowie beim Hudelmoos nicht selten an Waldrändern von Tannen aufgescheucht (M.-R.).

2266. **G. luctuella** Hb. Schaffhausen 1. 7. (Pfähler).

Beizufügen:

2273 A. **? L. plantaginella** Stt. - Monthl. Mag. XIX, 253. Prof. Stange fing bei Zermatt eine Gelechide, die nach Dr. Rebel wahrscheinlich diese Art ist, oder dann eine neue Species. Bisher nur aus England bekannt. Beizufügen:

2280 A. **L. behenella** Const. - Bull. S. F. 1889, p. 125. Dr. Thomann fand die R. zahlreich Ende Mai 15 bei Bergün, im Juni 16 ebenso bei Parpan. Sie lebt in zusammengesponnenen Herztrieben von Silene inflata. Ende Juni—Juli entwickelten sich die Falter.

Beizufügen:

2281 A. **L. chrysanthemella** Hofm. - Stett. E. Z. 1864, p. 202. In einem Steinbruch bei Mastrils 15. 6. 16 ein Stück gefangen (Thomann).

2282. **L. halonella** H. S. Von Ilanz; die R. mit Artemisia absinthium eingetragen und daraus 3 Ex. erhalten (Thom.).

Beizufügen:

2286 A. **? L. viscariella** Stt. - Ann. S. F. 1855, p. 43. Bei Schuls, sowie bei Promontogno in den Herztrieben von Melandrium album als R. in Anzahl gefunden. Abbé J. de Joannis bestimmte das Tierchen als diese Art, Prof. Dr. Rebel vermutete eher eine neue Species bei *viscariella* Stt.

2294. **L. tischeriella** Z. Von Promontogno, Ilanz, Igis, Anfang Juli erzogen. Die R. an ersterem Ort zahlreich, bei den andern vereinzelt an Silene nutans (Thom.).

2304. **M. neuropterella** Z. Am 22. 7. fing ich ein Ex. auf dem Fuchsacker bei Degersheim (M.-R.). Beizufügen:

2312 A. **A. nemissella** Z. - Isis 1847, p. 854. Bei Zermatt im Juli 14 gefangen (Stange).

2326. **Ch. stipella** Hb. Bei Maroggia im Aug. gefangen (Krüger).

2327. **Ch. hermannella** F. Murten 26. 5. (Pfähler); beim Bahnhof Rorschach traf ich 11. 7. die R. zahlreich an Chenopodium; die Falter erschienen Anfang August (M.-R).

2330 **A. subericinella** H.-S. — **prohaskaella** Rbl. Die ob Airolo gefangenen Falter bestimmte Dr. Rebel zuerst als *subericinella* H.-S., später, bei Vorlage weiteren Materials als *prohaskaella* Rbl. Neuestens hält Joannis (Soc. ent. de France 1915, p. 310) beide für zusammengehörend, *prohaskaella* als dunkle Form der Alpen, *subericinella*, die hellere Form des Tieflandes. *Prohaskaella* soll in Steiermark an Orten fliegen wo keine Calluna wächst, die Stücke von Airolo flogen um Calluna; demnach könnten es doch 2 verschiedene Arten sein.

2337. **R. subocellea** Stph. Am 12. 7. traf ich das Tierchen auch im Steinbruch ob St. Georgen (M.-R.).

2341. **St. serratella** Tr. Auch bei Neuchâtel gefunden (Roug).

2351. **A. epilobiella** Römer. Am 9. 4. fing ich einige Ex. beim Bauriet-Rheineck. Dort fand ich auch die R. in großer Zahl im Juli an Epilobium hirsutum (M.-R.).

2352 **A. vanella** Frey. 2 Falter von Landquart im Juli aus Zweigen von Tamarix germanica erhalten (Thom.).

2355. **C. idaei** Z. Auch von Les Avants 2. 6. (Pfähler); zwischen Schuls und Ardez, Mitte Juni; am Morgen nach einer Regennacht saßen die Falter sehr zahlreich auf der Oberseite der Blätter von Epilobium (Thom.).

2367. **C. schmidiella** Frey. Ein Ex. auf der Fuchsackerhöhe bei Degersheim gefangen 17. 6. (M.-R.).

2375. **C. milvipennis** Z. Anfang Juni im Hudelmoos gefunden (M.-R.). Beizufügen:

2379 A. **C. cornuta** Stt. - Nat. Hist. IV, 15. Anfang Juni fing ich 4 Ex. an Birkengebüsch im Kastanienwald bei Lostallo (M.-R.).

2397. **C. spissicornis** Hw. Thalgut 12. 7. 2 Ex. a. L. (Pfähler).

2398. **C. lixella** Z. Im Hudelmoos 23. 7. drei Ex. gefangen (M.-R.).

2399. **C. ornatipennella** Hb. Auch von Les Avants am 5. 6. (Pfähler).

2402. **C. leucapenella** Hb. Am 3. 6. ein Stück bei Grono gefunden (M.-R.).

2408. **C. gallipennella** Hb. Bei Grono 3. 6. einige Ex. um Astragalus gefangen (Thom., M.-R.). Beizufügen:

2410 A. **C. infibulatella** Hein. - Stett. E. Z. 1874, p. 318. Von Malans, von Coronilla vaginalis erzogen (Thom.).

2413. **C. conspicuella** Z. Dr. Thomann fand bei Ardez die Säcke zahlreich an Bergaster und erzog daraus die Falter im Juli und August.

2419. **C. hemerobiella** Sc. Auch von Neftenbach (Pfähler).

2422. **C. onosmella** Brahm. Dr. Thomann fand die Säcke in Anzahl bei Landquart auf Echium; die Falter entwickelten sich im Juli.

2423. **C. lineolea** Hw. Auch von Landquart (Thom.).

2427. **C. linearielle** Z. Bei Igis am 5. 7. gefunden (Thom.).

2428. **C. pappiferella** Hofm. Von Fusio im Juli (Krüger).

Beizufügen:

2433 A. **C. odorariella** Frey u. Mühlig. - Zürch. Vierteljahrschr. 1857, p. 26. An heißer Berghalde ob Naters am 14. 8. 16 ein Stück erbeutet (M.-R.). Beizufügen:

2433 B. **C. directella** Z. - L. E. IV, 366. Dr. Thomann fand die Säcke in Anzahl auf Artemisia campestris; die Falter entwickelten sich im August.

2437. **Col. otitae** Z. Auch bei Grono gefunden und von Silene nutans erzogen (Thom.).

2454. **G. semifascia** Hw. Bei Rovio im Juni (Krüger).

2467. **M. pavoniella** Z. Zwei Stück Mitte Juni in Mastrils gefangen (Thom.).

2470. **E. scalariella** Z. Purà im September einige Stücke erbeutet (Thom.).

2474. **O. guttea** Hw. Auch bei Neftenbach, sowie noch bei Les Brenets 29. 5. (Pfähler).

2476. **O. pfaffenzelleri** Frey. Ein Ex. fing ich am 22. 6. auf dem Zinsler über der Ebenalp, um Legföhren fliegend (M.-R.).

2497. **L. alpina** Frey. Bei Churwalden die Minen zahlreich (Thom.); von Vättis unter *strigulatella* Z. erzogen, auf dem Fuchsacker 1913 und 14 in großer Zahl gefunden; die erzogenen Falter sind sicher diese Art, nicht *hauderiella* Rbl. (M.-R.).

2543. **B. somnulentella** Z. Einige R., gefunden am 9. 8. bei Thermen, ergaben die Falter schon nach 10 Tagen. In Anzahl sammelte ich die Minen bei Uttwil am 17. 9.; die Falter erschienen vom 10. 10. an (M.-R.).

2548. **B. fatigatella** Heyd. Bei Mesocco, Soazza, Promontogno die R. zahlreich Anfang Juni an Artemisia campestris gefunden, Entwicklung des F. Ende Juni (Thom., M.-R.); bei Zermatt im Juli (Stange).

2551. **B. valesiaca** Frey. Dieser Name kann höchstens als Bezeichnung einer *absinthii*-Form beibehalten werden. Durch Zuchten von Zermatt (Stange), wie vom Engadin (Thom.) hat sich ergeben, daß sowohl ganz weiße Stücke, also *absinthii* Gartn., wie auch in verschiedener Stärke gelb gezeichnete, also *valesiaca* Frey von denselben R. erscheinen.

2552. **B. absinthii** Gartner. Auch aus dem Engadin. Ende Mai die R. sehr zahlreich in Schuls-Tarasp, auch in Ardez. Falter schon Im Juni.

2559. **Ph. sorhageniella** Lüders. Ein Stück von Landquart ab Populus nigra erhalten (Thom.).

2573. **E. quadrella** Hb. Im Juni ein Ex. von Churwalden (Thom.).

2580. **E. apicipunctella** Stt. Im Goldachtobel bei St. Gallen am 22. 5. gefangen (M.-R.).

2602 A. **E. griseella** Z. Im Juli auch bei Zermatt gefunden (Stange).

2604. **E. cingillella** H.-S. Am 16. 8. auch bei Martgny getroffen (M.-R.), ebenso am 4. 5. bei Landquart (Thomann).

2618. **E. disertella** H.-S. Noch bei Zermatt im Juli, von Stange gefunden.

2627. **E. lastrella** Chrét. Am 6. 5. erbeutete ich 2 Ex. im Schanggentobel (M.-R.).

2635. **Sch. festaliella** Hb. Von Krüger in einigen Stücken bei Rovio im April gefangen.

2636. **C. profugella** Stt. Ein Ex. von Chur (Thom.).

2637. **C. laserpitiella** Pfaffenz. Ein Stück von Zermatt im Juli (Stange).

2642. **Ph. dentella** Z. Im Juli im Erlenwald bei Landquart gefunden (Thom.).

2643. **E. illigerella** Hb. Im Mai traf Dr. Thomann die R. massenhaft im Erlenwald bei Landquart auf Aegopodium; bei St. Gallen erst einmal gefunden 1. 7. (M.-R.).

2649. **E. chaerophyllella** Goeze. Weitere Fundorte: Lostallo 1. 6., Hudelmoos 30. 4. (M.-R.).

2657. **S. speyeri** Hein. Prof. Stange fing das Falterchen in Anzahl bei Zermatt, am 14. 7.

Beizufügen:

2661 A. **S. alseriella** Trti. - Bull. S. It. 1879, p. 204 T 8. Von dieser für die Schweiz neuen Art fing ich ein schönes ♂ am 2. 6. 14 bei S. Vittore (M.-R.); Pfähler fand ein ♀ bei Les Avants am 8. 6. 15. Die Art wird wohl in der südlichen Schweiz noch weiter verbreitet sein. Det v. Joannis.

2673. **Sc. inspersella** Hb. Aus R. von Ardez Ende Juli erzogen (Thomann). Beizufügen:

2674 A. **A. incongruella** Stt. - Cat. 15. Ein Ex. dieser für die Schweiz neuen Art fing Pfähler am 17. 5. 13 auf dem Randen.

2679. **H. excelsella** Stdg. Bei Neftenbach im Juli-August mehrfach gefangen, auch a. L. (Pfähler).

2700. **H. fasciapennella** Stt. Ende August auch bei Champéry gefangen (Roug.).

2724. **A. trifasciata** Stdg. Im Mai fing de Rougemont ein Ex. in seinem Garten in Neuchâtel.

2737. **C. sequella** Cl. Auch vom Randen am 18. 8. (Pfähler).

2739. **C. parenthesella** L. Waldhaus Vulpera 6. 8. (Pfähler).

2744. **C. persicella** F. Einige Ex. am 4. 6. ob Grono (Thom., M.-R.).

2745. **C. asperella** L. Im Thalgut am 17. 7. (Pfähler); noch ob Lenz, 1370 m, im April 1 Stück gefangen (Thom.).

2747. **C. horridella** Tr. Im Thalgut am 2. 8. durch Lichtfang erbeutet (Pfähler).

2751. **Th. mucronella** Sc. Bei Tomils im Domleschg 19. 4. (Thom.).

2755. **P. annulatella** Curt. Ein Stück ob Chur an der Straße nach Arosa; mehrere Ex. am 23. 5. in Schuls erbeutet und zwar ziemlich geflogen (wohl überwintert? Thom.); von Zermatt im Juli (Stange).

2755. **P. annulatella**-*bicingulata* Z. Mein Sohn brachte mir am 24. 5. ein Ex. aus dem Calfeisental (M.-R.); bei Les Avants 31. 5. von Pfähler gefunden.

2756. **P. senilella** Zett. 2 Ex. auch bei Fusio im Juli (Krüger); Igis-Falkenstein am 27. 6. ein Stück (Thom.); Alp Findels ob Vättis 30. 6., Hüttenalp 2. 7. (M.-R.).

2757. **E. messingiella** F. R. Um Schuls und Ardez die R. zahlreich an Sisymbrium strictissimum Ende Mai, die Falter schlüpften im Juni. In der Gefangenschaft nahmen die R. auch Sinapis arvensis und verzehrten von dieser Pflanze mit Vorliebe die Blüten (Thom.).

2758. **A. cariosella** Tr. Auch im Turtmantal am 30. 7. gefunden (M.-R.).

2759. **A. arnicella** Heyd. Bei Parpan sowie auf der Lenzerheide Ende Juni-Juli gefangen (Thom.).

2760. **A. assectella** Z. Bei Igis Anfang Jnni in Anzahl um Allium gefunden (Thom.).

Beizufügen:

2760 A. **A. fumociliella** Mn. - Z. bot. V. Wien 1855, p. 566. An der Felswand des Buffalora zwischen Cabbiolo und Soazza fing ich am 1. 6. 14 ein Ex. dieser für die Schweiz neuen Art (M.-R.).

2762. **A. granitella** Tr. Im August auch bei Neftenbach gefunden (Pfähler).

2763. **R. erxlebeniella** F. Auch bei Igis gefunden, am 24. 8. (Thom.).

2764. **T. verhuellella** Stt. Bei Landquart im Juli 1 Ex. (Thom.).

2766. **M. lugubris** Hb. Ein ♀ fand ich am 6. 8. 16 bei Naters in der Talsohle (M.-R.). Beizufügen:

— *melaena* Friw. - Sp. II, 456. Bei Schuls 3 Expl. dieser Form mit weißen Flecken in der Mitte der Vflügel im Juli-Aug. gefunden (Thom.).

2767. **D. marginepunctella** Stph. Von Lostallo 5. 6. (Thom.).

2770. **S. boleti** F. Bei Schaffhausen Ende Mai wiederholt a. L. gefangen (Pfähler).

2776. **T. parasitella** Hb. Am 2. 6. auch bei Lostallo gefunden (Thom.).

2782. **T. roesslerella** Heyd. Ardez 14. 6. (Thom.); Zermatt im Juli (Stange).

2789. **T. lapella** Hb. Schaffhausen 9. 5. ein ♂ am elektr. Licht gefangen (Pfähler).

2790. **T. semifulvella** Hw. Bei Schaffhausen in Anzahl im Juni a. L. erbeutet (Pfähler).

2795. **B. imella** Hb. Ein Ex. im Thalgut 2. 8. a. L. gefangen (Pfähler).

2796. **B. ferruginella** Hb. Maroggia 30. 5., Generoso im Juni (Krüger).

2804. **J. luzella** Hb. Thalgut 19. 6. (Pfähler); im Erlengebüsch beim Hudelmoos am 1. 6., sowie im Seealptal am 2. 7. (M.-R.).

2807. **J. provectella** Heyd. Am 28. 7. fand Thomann die seltene Art bei Parpan.

2812. **J. koerneriella** Z. Pfähler fing das seltene Falterchen am 5. 6. am Creux du Van.

2813. **J. muscalella** F. Auch von Neuhausen 1. 5. (Pfähler).

2815. **N. swammerdamella** L. Noch im Talkessel von Schuls, 1200 m und darüber in großen, intensiv gefärbten Stücken (Thom.); auch von Maroggia im April (Krüger).

2820. **S. metaxella** Hb. Auch von Landquart, im Mai, selten (Thom.).

2827. **A. cuprella** Thbg. Am 30. 4. fing ich 2 Ex. im Hudelmoos an Weidengebüsch (M.-R.); Ende April—Anfang Mai zahl-

reich im Erlenwald bei Landquart, um blühende Weiden schwärmend (Thom.).

2846. **H. stannella** F. R. Im Mai mehrfach bei Landquart gefangen (Thom.).

2861. **N. minusculella** H. S. Bei Holzbifang in der Nähe des Hudelmoses fand ich Mitte September Minen in Anzahl; die Falterchen erschienen im März des folgenden Jahres (M.-R.). Beizufügen:

2864 A. **N. pyricola** Wck. - Bresl. E. Z. 1877, p. 49. Beim Hudelmoos sammelte ich 19. 9. 15 an Blättern von wilden Apfel- und Birnbäumen Minen von *desperatella* Frey. Neben diesem Falterchen erhielt ich aus den Minen auch einige *pyricola* Wck., die ohne Zweifel aus den Birnblättern stammten. Beizufügen:

2885 A. **N. ignobiliella** Stt. - Sp. II, 477. Ein Ex. erzog ich aus Minen, die ich Anfang Oktober 15 in St. Georgen an Weißdorn gesammelt (M.-R.).

2915. **N. subbimaculella** Hw. Auch von Amriswil und Degersheim.

— *albifasciella* Hein. Von einer größern Zahl Minen, die ich auf dem Ringelberg bei St. Gallen gesammelt, erhielt ich nur diese Form (M.-R.).

2926. **M. thunbergella** F. Auch von Schaffhausen 1. 5. (Pfähler).

2930. **M. rothenbachi** Frey. Rheinhard, Schaffhausen 29. 4. (Pfähler), Maroggia im April (Krüger).

2934. **H. fusconebulosa-***gallicus* Led. Bannalp 11. 7. (Locher).

2937. **H. ganna** Hb. Mortheys (T. de G.).

---

15. **E. simplonia-***aurantiaca* Obthr. Berisal 6.—10. 6. (Hosp).

44. **M. didyma** O. Beizufügen:

— *fasciata* Vorbr. **Neue Form.** Mit zusammenhängender Mittelbinde der Vfl. ♂ von Varen 26. 8. 17 (V.), ♀ von Thalgut 12. 9. 17 (Pfähler).

46. **M. athalia** Rott. 1 ♀ gefangen von Krüger bei Rovio am 3. 6. 17 zeigt oberseits die Form *corythalia* Hb., unterseits die bisher nur bei *parthenie* Bkh. beobachtete *jordisi* Rühl.

49. **M. parthenie-***fasciata* Vorbr. Blauen 18., 25. 8. (Hosp).

55. **B. thore** Hb. Beizufügen:

— *fasciata* Vorbr. **Neue Form.** Mit zusammengeflossener, breiter, schwarzer Mittelbinde der Vfl. Dalpe 10. 7. 17 (Krüger).

60. **Cl. latonia** L. Beizufügen:

— *caeruleomarginata* Vorbr. **Neue Form.** Trägt sehr gut ausgeprägte graublaue Deckschuppen auf den Marginalflecken aller Flügel. Dalpe 25. 8. 17 (Krüger).

61. **A. aglaia** L. Beizufügen:

— *albicans* Dietrich - Mittlg. S. E. G. II, 334. Grundfarbe der Oberseite weiß, auf den Hfl ins Gelbrote ziehend. Bestäubung um die Silberflecken und Behaarung des Körpers blaugrün. Rifferswil 7. 8.

62. **A. niobe-*eris*** Meig. Beizufügen:

— *intermedia* Gill. Uebergang zwischen beiden, teils mit glanzlosen, teils noch mit Silberflecken. Zermatt 12. 7. 17 (Wehrli), aber auch sonst überall nicht selten vorkommend (V.).

69. **M. cassiope-*caeca*** Vorbr. Zermatt 15. 8. (Wehrli).

70. **M. flavofasciata** Heyne. Alpe Cadonighino ob Dalpe 11. 7. (Krüger).

75. **M. manto-*caecilia*** Hb. Bommeralp, Seealptal, Meglisalp, Hoher Kasten 14.—21. 7. (v. d. Goltz).

77. **M. medusa** F. Beizufügen:

— *meisneri* Fruhst. - Iris, XXXI, 45. Form der Jurahöhen, von Meisner im Naturw. Anz. 1818, p. 78 beschrieben: „Er ist immer kleiner als *medusa* und hat viel Aehnliches mit *psodea*, besonders sehr vollkommene ♀♀. Doch finden sich auch abweichende Charaktere, so die zerstückelte Binde, die etwas kleineren Pupillen u.s.w.“ Jura ob Neuveville, Faucille, Salève (Fruhst.).

— *generosa* Fruhst. - Iris XXXI, 48 scheint identisch mit *ticina* (Krüger i. l.) Vorbr. 3. Nachtrag p. 439.

86. **M. aethiops** Esp. Beizufügen:

— *altivaga* Fruhst. - Iris XXXI, 53. Alpine Höhenform vom Glärnisch in 14—1600 m, Davos. Kleiner, Binde der Vfl rückgebildet, von jener der Hfl nur noch Spuren in Gestalt winziger Ocellen vorhanden.

— *sapaudia* Fruhst. - Iris XXXI, 58. ♂ oberseits heller und lebhafter rotbraun, ♀ vorwiegend orangegelb; die farbenfreudigste *aethiops*. Unterseite auch bunter, Binden schärfer, Kontraste zwischen den rot- und gelbbraunen Streifen auffallender; die Ocellen sehr klein. Versoix, Salève, auch im Jura, Mitte August.

87. **M. euryale** Esp. Beizufügen:

— *isarica* Rühl. Lebhaft gefärbt, die Binden gelbbraun; die Augen klein und ungekernt, auf den Hfl von deutlichen roten Ringen umgeben, die Fransen nicht deutlich gescheckt. Weißbad 14.—27.17, ganz selten auch von Piora, Haslital (v.d.Goltz).

89. **M. lappona** Esp. Beizufügen:

— *clossi* Heinrich - Gub. E. Z. XI, 80. ♀ Form der *caeca* Favre. Mittelbinde und Saum der Hfl-Unterseite hell, dagegen das Basalfeld und das zwischen der äußeren Mittel- und Saumlinie liegende Feld schwarzbraun verdunkelt. Auch die Vfl-

Unterseite mit bindenartiger Verdunkelung. Muott bei Preda (2675 m) 8. 8. 16 (Heinrich).

100. **E. dryas** Scop. Beizufügen:

— *ornata* Schultz. - Soc. Ent. XXII, 88. Besitzt je ein kleineres blaugekerntes Auge auch in Zelle 1 b und 3 der Vfl, also im ganzen 4 auf den Vfl, statt 2. Belpmoos 8. 8. 17 (V.).

101. **egeria-***elegantia* Fruhst. Pfeffingen 25. 5. (Wehrli).

108. **E. lycaon** Rott. Beizufügen:

— *fluminius* Fruhst. - E. Z. XXXI, 99. Von *ephisius* Fruhst. neuerdings abgetrennt. ♂ kleiner, oberseits gelblich aufgehellt, unterseits mit kleinerer Apicalocelle der Vfl. ♀ heller gelb mit grauer oder gelblicher, bindenartiger Mittelzone, unterseits heller grau. Haudères, Val Anniviers, Stalden, Simplon, Zermatt.

128. **C. virgaureae** L. Beizufügen:

— *jurava* Fruhst. - Iris XXXI, 33. Juraform, vom Baseler- bis zum Waadtländer-Jura verbreitet.

— *cissites* Fruhst. - Iris XXXI, 34. Form aus dem Maderaner-, Meien-, Hasli- und Gadmental; Glarus?

— *theages* Fruhst. - Iris XXXI, 40. Uebergang zwischen *athanagild* Fruhst. aus dem Engadin und *osthelderi* aus dem Tessin. Poschiavotal, zwischen Le Prese und Brusio.

Ich muß gegen die Aufstellung so vieler „Rassen" meine Bedenken aussprechen. Wenn Fruhstorfer bei Zermatt 800 *„zermattensis"* gefangen zu haben glaubt, so scheint mir, daß er sich täuscht: *zermattensis* Fallou 1865 sehr genau beschrieben, aber leider nur mit der Oberseite abgebildet, ist eine extreme und auch bei Zermatt seltene **Zustandsform**, sie fliegt in allen Walliser-Südtälern vielfach mit *cissites* und *athanalgild* zusammen. Im Haslital fliegen auch *cissites* und *osthelderi* nebeneinander. Das alles sind also keine „Rassen", in strengem Sinne genommen. Anderseits bezieht sich *montana* M. D. lediglich auf das alpine, kleinere ♀ mit trüber graugelben Vfl, die Hfl stark schwärzlich bestäubt, und kann nicht mit *zermattensis* Fallou zusammengezogen werden (V.).

134. **C. amphidamas** Esp. Chindon ob Tavannes 24. 5.—1. 6. frisch (V.).

138. **E. alcetas** Hb. Pte. Tresa, Mte. Caslano, 7. 7. (V.).

140 A. **L. ligurica** Courv. Mte. Caslano 7. 7., Locarno zahlreich in beiden Geschlechtern am 14. 7. (V.).

156. **L. escheri-***punctulata* Wh. Berisal 14. 6. (Hosp).

160. **L. jolas** O. Beizufügen:

— *eurysthenes* Fruhst. - Iris XXXI, 31. ♂ kleiner, unterseits fahler grau, Punktreihe des Vfl reduziert. ♀ mit vermindertem Basalanflug der Vfl, viel dunkler und mit ungewöhnlich verbreitertem braunschwarzem Außensaum. Follateres.

164. **L. alcon** F. Beizufügen:

— *haurii* Fruhst. - Iris XXXI, 24. Größer als alle andern Formen. ♂ mit ausgedehntem, schwarzem Saum aller Flügel; ♀ zeigt schärfer umgrenzten Basalfleck. Unterseits mit kleineren, aber heller weiß geringelten Submarginalflecken. Lokalform von Filisur (Hauri).

165. **L. euphemus** Hb. Beizufügen:

— *thersandrus* Fruhst. - Iris XXXI, 26. ♂ größer, mit breiterem Distalsaum aller Flügel, Keilflecke der Vfl ausgeprägter. ♀ durch die sehr starken Keilflecke dem *arion*-♀ ähnlich. Oberseits leuchtend blau, unterseits dunkler.

169. **H. morpheus** Pall. San Antonio im Val Morabbia 4. 7. (Fruhst.), Magadino 14. 7. (V.).

183. **S. carlinae** Rbr. Zermatt 16. 8. (Wehrli).

— *cirsii* Rbr. In einer interessanten Bergform. Zermatt 9. 8.—2. 9. (Wehrli).

265. **M. alpicola** Stdg. Chasseral 15. 8. (V.); die Art wurde auch bei Bignasco in nur 500 m gefunden (v. Rotschild).

315. **A. linogrisea** Schiff. Liestal 12. 7. (Müller).

339. **A. stigmatica** Hb. Sissach 9. 7. (Müller).

404. **C. graminis**-*albineura* B. Zermatt 15. 8. (Wehrli).

438. **D. magnoli** B. Les Eplatures (P. Favre).

448. **M.ophigramma** Esp. Thalgut im Juli (Pfähler).

460. **B. galathea** Mill. Dalpe 20. 7. (Krüger).

463. **B. perla**-*pyrenaea* Obthr. Pfeffingen 12. 7. und *flavescens* Tutt Pfeffingen 26. 7. (Wehrli).

474. **H. funerea** Hein. Novaggio 28. 6. (V.).

484. **H. monoglypha**-*obscura* Th. Mieg. Gempen 3. 7. (Wehrli).

— *infuscata* Buch. Weißbad a. L. (v. d. Goltz).

485. **H. abjecta** Hb. Bignasco (v. Rotschild).

497. **E. glaucina**-*hispana* B. Zermatt 19. 8. (Wehrli).

538. **H. leucostigma** Hb. Dombresson (Bolle).

551. **L. virens** L. Brig, zahlreich auf Disteln (Wehrli).

559. **L. scirpi** Dup. 1 ♂, einer der typischen sehr nahestehenden Form fing Dr. Wehrli am 25. 5. 17 bei Pfeffingen.

564. **L. evidens** Hb. Bignasco (v. Rotschild).

571. **G. trigrammica**-*approximans* Hw. Gempen 7. 6. (Wehrli).

587. **O. pulmonaris** Esp. Thalgut 15. 7. (Pfähler).

596. **A. perflua** F. Sissach 6. 8. (Müller).

599. **T. gothica**-*gothicina* H. S. Dornach 13. 4. (Wehrli).

603. **T. stabilis**-*grisea* Tutt. Dornach 21. 4. (Wehrli).

606. **T. gracilis**-*brunnea* Tutt. Dornach 28. 4. (Wehrli).

649. **O. rubiginea** F. Durch Zucht in der Backstube von Eiern eines bei Sissach gefangenen typischen ♀ erhielt August

Müller auch die Formen: *tigerina* Esp., *completa* Stdg. und *graslini* Stdg.

662. **X. conspicillaris**-*intermedia* Tutt. Dornach 28. 4. (Wehrli).

713. **E. venustula** Hb. Thalgut im Juli (Pfähler).

727. **P. deaurata** Esp. Ein ausnehmend schönes ♀ Ex. fing Dr. Wehrli bei Gempen am 25. 6. 17.

737. **P. v argenteum** Esp. Brig 2. 9. (Wehrli).

786. **H. obesalis**-*obscura* Rbl. Dalpe 15., 20. 8. (Krüger).

788. **H. rostralis**-*palpalis* F. Gandria 30. 4. (Pfähler).

— *variegata* Tutt. Gandria 30. 4. (Pfähler)

789. **H. taenialis** Hb. Gempen 3. 7. 17 (Wehrli).

797. **C. duplaris** L. Weißbach (v. d. Goltz).

800. **P. flavicornis** L. Gorges de l'Areuse (P. Favre).

830. **A. muricata** Huf. Von Rothschild fand die R. auch an Comarum palustre.

856. **A. rubiginata**-*ochraceata* Stdg. Varen 22. 9. 17 (V.).

868. **A. strigaria** Hb. Brig 2. 9. (Wehrli).

873. **A. decorata** Bkh. Brig 20. 8. (Wehrli).

876. **C. albiocellaria** Hb. Beizufügen:

— *therinaria* Bastelb. Sommerform. Rovio 30. 7. (Krüger).

913. **Ch. rufata** F. Moutier 10. 6. (Wehrli).

924. **T. sabaudiata** Dup. Auch aus dem Tessin von Dalpe 20. 8. (Krüger).

940. **L. variata**-*stragulata* Hb. Beizufügen:

— *costovata* Wehrli i. l. **Neue Form.** Von der Mittelbinde ist nur mehr ein Costalfleck übrig geblieben. ♂ ♀ von Bärschwil 3. 6. 17 (Wehrli), Bern 10. 7. 08, 8. 9. 13, Twannberg 10. 6. 15 (V.).

941. **L. cognata** Sebaldt. Rein hellbraune, große und sehr scharf gezeichnete Stücke fing Krüger bei Dalpe 25. 7.—15. 8.

953. **L. viridaria** F. Beizufügen:

— *rosea* Wehrli i. l. **Neue Form.** Alles Grün in gelbliches Rosa verwandelt. Das Tier — 1 ♂ — ist ganz frisch und nicht etwa abgeblaßt. Es handelt sich um eine totale Verfärbung von grün in rosa. Fringeli 24. 6. 17. (Wehrli).

973. **pomoeriaria** Ev. Weißbad a. L. (v. d. Goltz).

978 A. **L. christyi** Prout. Pfeffingen 12. 10. (Wehrli).

980. **L. flavicinctata** Hb. Weißbad (v. d. Goltz).

983. **L. cyanata**-*flavomixta* Hirschke. Weißbad (v. d. Goltz).

1018. **L. blomeri** Curt. Dombresson (Bolle).

1023. **L. sordidata**-*testaceata* Prout. Silvaplana im Juli (Wehrli).

— *variegata* Prout. Zermatt 15. 8. (Wehrli).

1030. **L. berberata**-*elutata* Favre. Dalpe 15. 8. (Krüger).

— *constricta* Vorbr. Thalgut 17. 7. (Pfähler).

1039. **Ch. coronata** Hb. Thalgut und Schaffhausen (Pfähler).

1041. **C. rectangulata**-*subaerata* Hb. Pfeffingen, Hofstetten e. l. 31. 5.—7. 6.

— *nigrosericeata* Hw. Hofstetten 3. 6., Pfeffingen 31. 5., Basel 8. 6.

— *cydoniata* Bkh. Gempen 18.—25. 6. Alle von Dr. Wehrli erbeutet.

1044. **T. laquearia** H. S. Dr. Wehrli fand bei Gempen die R. nun auch an Hypericum hirsutum und erzog daraus die F. am 10. 7.—17. 8.

1053. **T. silenata** Stdfs. Hasenmatte e. l. 25., 27. 4. (Wehrli).

1056. **T. satyrata**-*subatrata* Stdg. Reinach 30. 4. (Wehrli.).

— *limbopunctata* Dietze. Basel e. l. 4. 6. (Wehrli).

1059. **T. fenestrata** Mill. Ist nun auch im Tessin, ob Dalpe auf der Alpe Cadonighino am 15. 8. 17. von Geo. C. Krüger aufgefunden worden.

1060. **T. veratraria** H. S. Dalpe 25. 7. (Krüger).

— *eynensata* Grasl. Dalpe 25. 8. (Krüger).

1063. **T. subciliata** Gn. Die R. scheint im Baseler-, Solothurner- und Bernerjura nicht selten vorzukommen, ist aber meist von Schlupfwespen gestochen. Dr. Wehrli fand sie bei Flüh, Dornach, Pfeffingen, Arlesheim, Moutier; den F. fing er bei Gempen a. L. Flugzeit 12. 7.—22. 8. (V.).

1072. **T. subfulvata**-*ligusticata* Donz. Zermatt 7.-18.8. (Wehrli).

1085. **T. pimpinellata** Hb. Moutier, Raimeux 17. 7.—5. 8. (Wehrli).

— *lantoscata* Mill. Gempen, Pfeffingen, Raimeux 13. 7. bis 27. 8. (Wehrli).

1087. **T. scabiosata** Bkh. Moutier, Gänsbrunnen 27. 5. (Wehrli).

1101. **T. dodonaeata** Gn. Dornach 2. 7. 17 (Wehrli).

1102. **T. abbreviata** Stph. Neuchâtel 21. 5. (Roug.); die R. fand Dr. Wehrli im Baslerjura.

1104. **T. irriguata** Hb. Dornach 3. 5. (Wehrli).

1113. **P. calligraphata** H. S. Rovio 10. 8. (Krüger).

1173. **B. stratarius**-*terrarius* Weym. Auch aus dem Kanton Schaffhausen, vom Stockarberg 26. 4. 17 a. L. (Pfähler).

1176. **H. abruptaria** Sebaldt. Maroggia 9. 4. (Krüger). Beizufügen:

1183 A. **B. umbraria** Hb. - Sp. III, T 62. 1 etwas geflogenes ♂ dieser für unser Land neuen Art fing Geo. C. Krüger am 3. 9. 17 bei Maroggia a. L.

1204. **G. variegata** Dup. Pfeffingen 25. 5., 19. 6. a. L. (Wehrli).

1209. **G. myrtillata** Schalén. Beizufügen:

— *destrigaria* Wehrli i. l. **Neue Form.** Mit völlig zeichnungslosen Flügeln. 1 ♂ ♀ Triftalp bei Zermatt 9. 8. 17. (Wehrli).

1227. **B. piniarius**-*nigricarius* Backhaus. Berisal 9. 6. (Hosp).

1228. **E. atomaria**-*ustaria* Fuchs. Berisal 9. 6. (Hosp).
— *alpicolaria* Vorbr. Berisal 9. 6. (Hosp).
1229. **S. ericetaria** Vill. Varen 26. 8. (V.).
1251. **S. revayanus**-*punctana* Hb. Reinach 5. 5. (Wehrli).
1255 A. **H. fiorii** Const. Wurde neuerdings wieder bei Maroggia gefangen, 1 ♂ am 27. 6., 1 ♀ am 5. 8. 17. Das ♀ legte vom 7.—12. 8. 30 Eier; dieselben sind frisch blaßgrün und wurden am 5. Tage weinrot. Die R. schlüpften am 18. 8., gingen aber bereits am 20. ein, ohne das vorgelegte Futter, Eiche und Edelkastanie, berührt zu haben (Krüger).
1264. **E. aurita**-*transiens* Stdg. Varen 27. 9. (V.).
1264 A. **E. sagittata** Frey. Fusio im Juli (Krüger).
1279. **C. cribrum**-*candida* Cyr. Fusio, Rovio (Krüger).
1286. **P. plantaginis**-*subalpina* Schawerda. Hasenmatte 16. bis 23. 7. (Wehrli).
1293. **D. mendica**-*binaghii* Trti. 2 am Mte. Generoso in 1200 m erbeutete ♀♀ legten ihre Eier am 5. 7. 17 ab. Bereits am 5. 8. waren die R. erwachsen; sie sehen wesentlich anders aus als diejenigen der typischen Form (Krüger).
1318. **Z. scabiosae**-*orion-parallela* Vorbr. Rovio (Krüger).
1319. **Z. achilleae**-*analielongata* Vorbr. und *analiconfluens* Vorbr. Generoso 8. 6. (Krüger).
— *apicalielongata* Vorbr. Pfeffingen 20. 5. (Wehrli).
1321. **Z. meliloti**-*analielongata* Vorbr. und *analiconfluens* Vorbr., sowie 1 ♀ dieser letzteren Form zugleich mit 6 Flecken der Vfl (*sexmaculata* Vorbr.). Thalgut 12.—18. 7. (Pfähler).
1323. **Z. lonicerae**-*apicalielongata* Vorbr. Arlesheim 6. 7. (Wehrli). Beizufügen:
1326. **Z. filipendulae**-*ochsenheimeri* Z.
— *quinquemaculata* Vorbr. Lugano, R. 21. 6., F. 9. 7. (Pfähler).
— *ochsenheimeri* Z. ♂ × *ephialtes* L. ♀ in Copula fand von Rotschild bei Ronco.
— *manni* H. S. *anali-medioconfluens* Vorbr. Zermatt 12. 8. 17 (Wehrli).
1327. **Z. transalpina**-*astragali* Bkh.
— *apicaliconfluens* Vorbr. Hasenmatte 25. 7. (Wehrli).
1335 A. **Amicta ecksteini** Led. Einen Sack mit am 23. 4. 17 ausgeschlüpftem ♂ Falter dieser für unser Land neuen Art brachte mir von Rotschild zur Bestimmung. Er fand die Säcke nicht gar selten bei Locarno an Mauern.
1339. **O. plumifera**-*mediterranea* Led. Locarno 6. 4. (von Rotschild).
1341. **S. plumistrella** Hb. Am Mte. Maggino, Mte. Pola, Gradicioli und Tamaro auf den Alpwiesen gar nicht selten 10.—15. 7. (V.); Bosco 7. 7. (von Rotschild).

1342. **P. graslinella** B. Einen ♂-Sack dieser Art fand von Rotschild bei Locarno.

1347. **R. plumella** H. S. Locarno 10. 6., Bosco 22. 6. (von Rotschild).

1250. **E. sieboldi** Reutti. 2 ♂, 1 ♀ Maroggia 5., 25. 5., 1. 6. (Krüger); Locarno 7. 4. (von Rotschild).

1357. **F. crassiorella** Brd. Locarno 7. 6. 1 ♂ (von Rotschild); 2 ♂, 1 ♀ Rovio, Maroggia 1. 6.—1. 7. (Krüger).

1359. **F. betulina** Z. 2 ♂, 1 ♀ Maroggia, Rovio 25. 4., 1. bis 15. 6. (Krüger); Lugano, Sack 30. 4., ♂ F. 20. 5. (Pfähler).

1365. **T. tubulosa** Retz. Locarno 17. 6. (von Rotschild).

1366. **B. alpestrella** Hein. Mte. Bigorio, Sack 1. 5., ♂ F 17. 5. 17 (Pfähler).

1997. **S. andrenaeformis** Lasp. Zwei mit R. dieser, bei uns nur äußerst selten gefunden Art, besetzte Zweige von Viburnum lantana brachte mir von Rotschild. Er fand dieselben anfangs November 17 bei Lausanne. Damit sind die Heimatsrechte nachgewiesen; gewiß ist sie auch anderwärts zu finden (V.).

Zur Sicherstellung der Autorrechte von in den Schmetterlingen der Schweiz veröffentlichten Neubeschreibungen stelle ich fest, dass als Autoren zu gelten haben für:

L. hylas-*fuliginosa, -albimargo, -brunnea,* alexis-*nana: L. G. Courvoisier;* M. athalia-*noctula: H. Fruhstorfer;* C. hyale-*elongata: A. Gramann;* E. tithonus-*quadripuncta: C. Hosp;* M. merope-*minor,* athalia-*cinnamomea,* M. flavofasciata-*caeca,* medusa-*ticina,* S. lubricipeda-*pura: Geo. C. Krüger;* A. trilineata-*latistrigata: H. Rebel;* L. alexis-*ambiguata: J. L. Reverdin;* M. parthenie-*albida,* D. cucubali-*divisa,* L. albipuncta-*albilinea,* O. lota-*bipuncta,* E. mi-*vitiosa,* L. flexula-*albina,* T. batis-*privata,* H. rostralis-*radiovariegata,* A. aversata-*latefasciata,* L. stragulata-*costovata,* viridaria-*rosea,* C. coronata-*lanceolata,* E. prasinaria-*exstincta,* G. myrtillata-*destrigaria: E. Wehrli;* alle mit *„m“* oder *„Vorbr.“* bezeichneten Formen: *C. Vorbrodt;* da Namen und Beschreibungen von den betreffenden Autoren stammen, und auch die Typen meist in deren Besitz sind (V.).

Die Kriegsjahre haben lebhafte lepidopterologische Tätigkeit nicht gehindert, sondern insofern eher gefördert, als sie zu längerem Aufenthalt tüchtige, erfahrene Sammler in Gegenden unseres Landes geführt haben, in denen keine solchen ständigen Wohnsitz besitzen. Wo aber richtig gesammelt wird, wird auch gefunden!

So kommt es, daß besonders unsere Kenntnis der tessinischen Fauna wesentliche Fortschritte machen konnte. In erster Linie trug hierzu bei Geo. C. Krüger, sodann Dr. Jordan und von Rothschild, Paul Weber und C. Vorbrodt.

Aber auch im Jura und der nördlichen Schweiz ist mit großen Erfolgen durch Dr. Eugen Wehrli und H. Pfähler gesammelt worden. Zahlreiche Beiträge nomenklatorischer und faunistischer Natur sandte Prof. Dr. L. G. Courvoisier. Neue wertvolle biologische Beobachtungen teilte wiederum Marcel Rehfous mit.

Endlich hat H. Fruhstorfer viele neue Tagfalter-„Rassen" aus fast allen Teilen unseres Landes aufgestellt. Gewissenhafte Chronistik zwang diese Nominationen zu registrieren. Ob aber mit solcher Rassenaufteilung nicht die Grenze des Nützlichen bereits überschritten ist, wird später zu entscheiden sein. —

Der erste Teil dieses Nachtrages war Mitte November 1916 abgeschlossen; da indessen der Druck sich bis in den Dezember 1917 herauszog, war es möglich, auch noch den größten Teil der Sammelergebnisse dieses Jahres zu berücksichtigen.

Der vorliegende 3. Nachtrag behandelt:

1140 Arten (814 Macros, 326 Micros), davon sind *für die Schweiz als neu 70 Arten* (37 Macros, 33 Micros) zu betrachten.

Der *Formenkreis* wurde um *287* (280 Macros, 7 Micros) vermehrt, von denen 72 (71 Macros, 1 Micro) hier neu aufgestellt sind.

Damit ist die Zahl der *in der Schweiz festgestellten Arten* von 2951 auf *3021* gestiegen, die der *Formen* von 1726 auf *2013.* Dagegen erfuhren die *390 Arten und Formen, deren Vorhandensein als fraglich erschienen* war, eine *Verminderung* um 17, auf *373.*

In der Hoffnung, auch mit diesem Nachtrage weiteren Sammlerkreisen Anregung zu neuer erfolgreicher Tätigkeit zu geben, danken wir allen Mitarbeitern aufs beste und sehen weiteren Beiträgen stets gerne entgegen.

Bern und St. Gallen, Dezember 1917.

Die Verfasser.